

Unser Land

DAS ZUKUNFTSMAGAZIN
DER BAUERN

Gigantische
Agrarbetriebe

Kartoffeldüngung
optimieren

Schafe und Ziegen
im Fokus

Das Glück der Erde

Starke Frauen. Mehr als ein
Drittel aller heimischen Höfe
ist fest in weiblicher Hand.

KARIN HAGENHOFER
aus Schärding im
Innviertel hat sich
einen Lebenstraum
erfüllt – einen eigenen
Pferdehof. Jetzt fehlt
nur noch ein Mann.

SONDERTEIL
Beginn der
Gartensaison
Seiten 15 – 27



Unser Bild des Monats

Ostern ist das höchste Fest für Christen. Religiöse Feiern und Brauchtum rund um die Karwoche sind sowohl im heimischen als auch im europäischen Jahreskreis fest verankert – wie dieses Fenster einer anglikanischen Kirche in Rom zeigt.

Editorial



Bevormundung

WERNER JANDL

Chefredakteur von Unser Land

Viel Staub hat eine – mittlerweile beendet – Kampagne der deutschen Umweltministerin ausgelöst. „Neue Bauernregeln“ wie „Steht das Schwein auf einem Bein, ist der Schweinestall zu klein“ zeigten alles andere als Bezug zur Landwirtschaft.

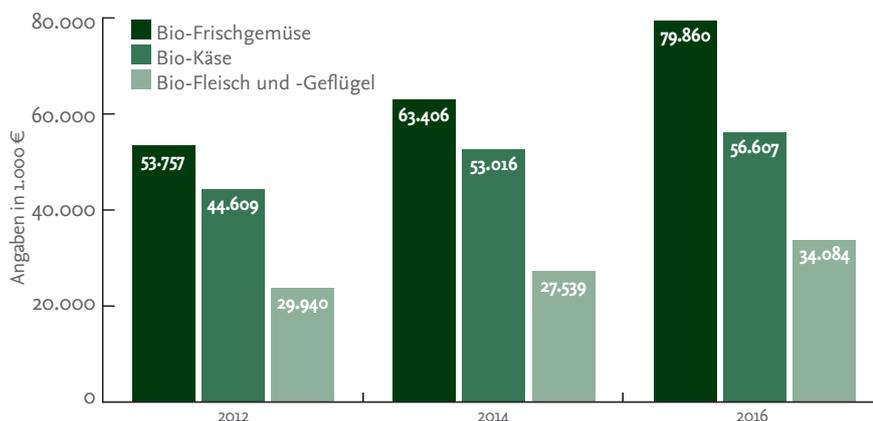
Nun hat die SPD-Ministerin für einen weiteren Aufreger gesorgt: Bei Veranstaltungen ihres Ministeriums soll auf Fleisch und Fisch verzichtet werden. Für die Bewirtung der Gäste sollen bevorzugt Produkte aus dem Ökolandbau und regionale Erzeugnisse verwendet werden, heißt es in einer aktuellen Anordnung des Ressorts. Das Bekenntnis zu Regionalität und kurzen Transportwegen ist löblich, aber dann wird's problematisch: Egal

wie man zu vegetarischer Ernährung steht: Jedem ist unbenommen, auf Fleisch und Fisch zu verzichten – aber aus freien Stücken und nicht zwangsweise. Zugegeben: Niemand muss auf eine Veranstaltung des deutschen Umweltministeriums gehen, fragwürdig ist die Anordnung aber allemal.

Für die deutschen Fleischproduzenten ist es ein Schlag ins Gesicht. Gleichzeitig wird indirekt gegen die konventionelle Landwirtschaft Stimmung gemacht. Und für die Konsumenten ist dieser Weg – konsequent weitergedacht – völlig untragbar: Denn dann bestimmen Ideologie und Bevormundung die Ernährung. Ich hoffe, das Beispiel macht nicht Schule, denn diese Vorgangsweise ist entbehrlich. ♡

Biomarkt im Aufwind

Heimische Bioprodukte sind zunehmend gefragt. Wir haben uns die wertmäßige Entwicklung bei Frischgemüse, Käse sowie Fleisch und Geflügel von 2012 bis 2016 in Österreich angesehen.



Quelle: RollAMA/AMA MarketingI, 2.800 Haushalte in Österreich

DIE SORTE DES MONATS

Utopia CS

Die HO-Sonnenblume Utopia CS ist eine neue „high-oleic“ Sonnenblume, die hohes Ertragspotenzial und einen stabil hohen Ölsäuregehalt miteinander kombiniert. Sie zeigt einen hohen Wuchs, ist aber dennoch sehr stand- und bruchfest. Utopia CS ist in ungebeizter Form auch für einen Bio-Kontraktanbau exklusiv im Lagerhaus erhältlich. Da es bei Sonnenblume kein Bio-Saatgut gibt, wird Utopia CS als konventionell ungebeiztes Saatgut angeboten. Eine Ausnahme-genehmigung bei der Kontrollstelle ist daher zu beantragen.



ZAHL DES MONATS

4,8 MIO.



In Österreich sind laut Statistik Austria 4,8 Mio. Pkw zugelassen. Das ist gegenüber 2015 eine Steigerung von 1,5%. Die größte Gruppe (57%) davon sind Dieselaautos mit 2,75 Mio. Stück gefolgt von 2,04 Mio. Benzinern (42,3%). Elektroautos weisen zwar eine deutliche Steigerung gegenüber 2015 auf (+80,3%), ihre Zahl von 9.072 Stück ist jedoch verschwindend gering (0,2% Anteil am Pkw-Bestand). 25.419 Autos besitzen einen anderen Antrieb (z.B. Hybridautos, Gas, Wasserstoff, ...).

Inhalt



Seite 12



Seite 15



Seite 37



Seite 58

Titelgeschichte

12 EINE BÄUERIN ZUM PFERDESTEHLEN

Eine Innviertler Bäuerin führt allein Ihren eigenen Hof

Land & Wirtschaft

6 GIGANTISCHE AGRARBETRIEBE

Wenn einem als Bauer der Mund offen bleibt

9 WIE GARTELT UND BAUT

ÖSTERREICH IN ZUKUNFT?
Lagerhausmärkte richten sich nach aktuellen Trends

10 BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Lagerhaus-Funktionäre informieren sich

11 HEIMISCHE LEBENSMITTEL SCHAFFEN ARBEITSPLÄTZE

Eine Studie zeigt große Chancen für Konsumpatriotismus

Die neuen 6R-Kraftpakete der kleinen und mittleren Leistungsklasse

MIT VOLLER POWER IN DEN FRÜHLING



FRÜHJAHRSPower AKTION

Vielseitige, zuverlässige und intelligente Arbeitskräfte sind der Schlüssel zum Erfolg Ihres Unternehmens.

Unsere 6R-Traktoren der kleinen und mittleren Leistungsklasse entsprechen genau diesen Anforderungen.

Jetzt mit unschlagbarem Sonderpreisnachlass:

6130R	130 PS	- 7.000,-*
6155R	155 PS	- 9.000,-*

Sprechen Sie noch heute mit Ihrem John Deere Vertriebspartner – Lassen Sie sich dieses Angebot nicht entgehen.

www.lagerhaus.at



JOHN DEERE

Lagerhaus | Technik

www.johndeere.at

*Aktion gültig im Zeitraum von 01.03. – 30.04.2017. Der Preisnachlass wird vom unv. empf. Verkaufspreis in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben abgezogen. Aktion gültig bei allen teilnehmenden John Deere Vertriebspartnern. Änderungen vorbehalten. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

- 11 GROSSES GESCHÄFT MIT SINNLOSEN LEBENSMITTELN
Kommentar von Martin Kugler

Sonderteil Garten

- 16 JETZT WIRD AUSGESÄT
Vom Aussetzzeitpunkt verschiedener Gemüsearten
- 18 SO EIN SCHÖNER GARTEN
Gartengestaltung mit wenig Zeitaufwand
- 23 BIO-WAFFEN GEGEN SCHÄDLINGE
Hochwirksame Nützlinge für den Hausgarten
- 26 ANGEBOTE IM LAGERHAUS

Holz

- 28 STIRBT DIE ESCHE AUS?
Tipps für Waldbesitzer
- 29 UNKRAUTFREIE CHRISTBAUMBESTÄNDE
Das Herbizid Pledge®

Pflanzenbau

- 30 FRANKREICH MACHT ES NOCH SPANNEND
Kommentar zum Getreidemarkt
- 32 PRAXISTIPPS FÜR ÖLKÜRBIS
Hinweise zur Kulturführung
- 34 KARTOFFELDÜNGUNG OPTIMIEREN
Aufschlussreiche Versuchsergebnisse

Tierhaltung

- 38 MINERALSTOFFE FÜR SCHAFE UND ZIEGEN
Wissenswertes über Mengen- und Spurenelemente

Technik

- 40 DARUM LIEBER EINEN GEHL-KNICKLADER
Ein Helfer für engste Platzverhältnisse
- 47 TECHNIK-ANGEBOTE

Land & Leute

- 52 MELDUNGEN UND BERICHTE
Neues aus Genossenschaften und Ländern

Verschiedenes

- 57 GUT ZU WISSEN, WOHER UNSER ESSEN KOMMT
Arge Bäuerinnen fordert Herkunftsbezeichnung von Lebensmitteln
- 74 VOLLER FRUCHTGENUSS MIT SCHOKOLADE
Porträt des Hofes von Christina und Thomas Kibler
- 59 ESSEN & TRINKEN
Bröselknödel in der klaren Gemüsesuppe

- 54 IMPRESSUM

Pongratz
MEHR ANHÄNGER

Starke Anhänger zum Aktionspreis

VIEHTRANSPORTER
ab € 4.399,-

KOMBIANHÄNGER
ab € 2.479,-

Symbolbilder. Preise inkl. Mehrwertsteuer, gültig im Aktionszeitraum bis 14. April 2017 bzw. solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Mehr Qualitätsanhänger für alle Ansprüche online unter www.pongratztrailers.com

Jetzt Frühjahrsrabatt sichern!*

Kraftvoll und belebend.

TERRADISC Scheibeneggen

- Aktives Bodenleben durch perfekte Durchmischung
- Einsatzflexibilität und hohe Flächenleistung
- Besserer Einzug, speziell bei trockenen Böden durch 58 cm Scheibendurchmesser

* Gültig für das gesamte Bodenbearbeitungs- und Sätechnikprogramm
Aktionszeitraum: 01.02.2017 - 31.05.2017

www.poettinger.at **PÖTTINGER**

Unser Thema: Gigantische Agrarbetriebe

Wenn einem als Bauer der Mund offen bleibt

Das Wort „Megafarmen“ beschreibt sie nur unzureichend. Wenn eine einzige Farm größer ist als ganz Österreich oder mitten in der Wüste ein Stall mit 50.000 Kühen steht, kommt man aus dem Staunen nicht mehr heraus. Wir haben uns in dieser Welt umgesehen.

DIE AUFREGUNG war groß im vergangenen Herbst. Und das Aufsehen auch. Weltweit. Insbesondere in der Landwirtschaft. Um 247 Mio. € kaufte die australische Milliardärin Gina Rinehart, die mit Minen reich geworden ist, die Anna Creek Station, den größten Agrarbetrieb der Welt. Mit an Bord hatte sie ein chinesisches Konsortium, das ein Drittel des Kaufpreises zahlte.

Dass die Agrarwelt über Wochen nach Australien blickte, verwundert nicht. Denn bei der Farm ging es um Dimensionen, die für die durchschnittlichen Bauern, gleich ob in Europa oder selbst in Ländern wie den USA, Argentinien oder Brasilien, schier unvorstellbar waren. Anna Creek umfasst Land in Nord- und Zentralaustralien mit einer Gesamtgröße von 110.000 km² – das sind nicht weniger als 11 Mio. ha – und hält 185.000 Rinder. Zum Vergleich: Österreichs ge-

**FÜR VIELE
EXPERTEN
IST KLAR:**

„Die wirtschaftliche und politische Instabilität der vergangenen Jahre gilt als Treibsatz für die agrarische Gigantomanie.“

samte Staatsfläche inklusive der Berge beträgt 84.000 km², die landwirtschaftliche Nutzfläche, also Acker- und Grünland zusammen, gerade einmal 27.000 km². Nur beim Rinderbestand zieht die australische Milliardärin gegenüber den hiesigen Bauern klar den Kürzeren. In Österreichs Ställen und auf den Weiden werden insgesamt 1,9 Mio. Rinder, davon gut 750.000 Milchkühe, gehalten.

Erst vor wenigen Wochen, im vergangenen Februar, machte der US-Amerikaner Stan Kroenke, Eigentümer zahlreicher Sportteams (darunter auch der britische Traditions-Fußballclub Arsenal London) dicke Schlagzeilen. „Arsenal-Investor kauft größte Ranch der USA“, hieß es. Rineharts Kauf der riesigen Farm in Australien ist damit als größtes Agrargeschäft schon wieder Geschichte. Die 2.000 km² große Waggoner Ranch, die größte zusammenhängende Ranch der USA, gilt mit einem kolportierten Preis von 725 Mio. Dollar als die teuerste Immobilie der Welt. „Wir fühlen uns geehrt, das wir die Waggoner Ranch übernehmen dürfen, ein Wahrzeichen von Texas und den USA“, wird Kroenke in den Medien zitiert und blätterte die Millionen hin.

WISSENSWERTES

AUS DEM AGRARKONZERN-ATLAS

Die Beispiele agrarischer Gigantomanie werden überall mehr. „In der südlichen Hemisphäre sind neue Konzerne entstanden, die riesige Ländereien kaufen oder pachten“, heißt es in dem im Jänner dieses Jahres veröffentlichten Agrarkonzern-Atlas. „Darauf entstehen Monokulturen für eine neue industrialisierte Landwirtschaft.“ Besonders rasant gewachsen sind in den vergangenen 15 bis 20 Jahren demnach in solchen Strukturen die Anbauflächen für Mais, Zucker, Soja und Palmöl.

Auch in Osteuropa stehen der westeuropäischen, vorwiegend bäuerlich geprägten Landwirtschaft zunehmend Konzerne gegenüber. „In der Ukraine, dem drittgrößten Maisexportland, kontrollieren 10 Konzerne 2,8 Mio. ha und damit die Hälfte der Agrarfläche des Landes“, steht im Agrarkonzern-Atlas.

FREIE BAHN FÜR RIESEN

Geschäfte wie diese sind gar nicht so selten. Während in Europa aber auch anderswo in der Welt zahllose Bauern um ihre Zukunft kämpfen und die Politik nach Kräften versucht, ihnen eine Zukunft offen zu halten, bilden sich rund um den Globus immer mehr gigantische Agrar-Agglomerate heraus. Die Politik steht in den meisten Ländern selten im Weg. Während



hierzulande auch die kleinsten Bauern mit immer mehr Auflagen und immer mehr Bürokratie zugedeckt werden, hält man den Investoren anderswo die Bahn frei und legt ihnen nichts in den Weg, um auf den Märkten erfolgreich zu sein.

Auch wenn der Ärger der Bauern, vor allem in Westeuropa, ob der, wie sie meinen, unlauteren Konkurrenz oft groß ist; der Faszination, die von solchen Riesenbetrieben ausgeht, können sich viele dennoch nicht entziehen. Nicht umsonst stehen Farmbesuche ganz oben bei den Auslandsreisen von Bauern. Gelegenheit dazu gibt es immer öfter. Die Zahl der Großfarmen wächst und sie werden immer größer.

100 LKW-LADUNGEN FUTTER TÄGLICH

Für Schlagzeilen und ungläubiges Staunen, vor allem unter Bauern, sorgte auch die größte Milchfarm der Welt. Sie steht nicht in Neuseeland, nicht in Australien und auch nicht in Russland oder in den USA, sondern sie steht in Saudi Arabien, mitten in der Wüste. Die Al Safi-Farm liegt eineinhalb Stunden Fahrzeit entfernt von der Hauptstadt Riad. Mit 50.000 Holstein-Kühen werden dort mehr als 1 Mio.l Milch pro Tag erzeugt. Das Unternehmen wurde 1979 von Prinz Faisal gegründet und arbeitet seit 2011 in einem Joint Venture mit dem französischen Lebensmittelriesen Danone zusammen. Für einen Liter Milch benötigt man dort hunderte Liter Wasser, weil die Tiere bei Hitze über 27°C automatisch mit Wasser besprüht werden müssen. Der Tagesbedarf an Spezialfutter wird mit 50 kg pro Tier angegeben,

GEWALTIGE DIMENSIONEN.

Industrielle Landwirtschaft in den USA.

MILCHGIGANT IN SAUDI ARABIEN

Die saudi-arabische Al Safi-Farm ist zwar der weltgrößte Milchbetrieb (siehe links), es gibt aber einen saudischen Milcherzeuger, der deutlich mehr produziert: An mehreren Standorten hält der Nahrungsmittelkonzern Almarai, vor 40 Jahren gemeinsam mit irischen Geschäftsleuten gegründet, insgesamt 160.000 Kühe und verarbeitet deren Milch gleich vor Ort.

was täglich nicht weniger als rund 100 Lkw-Ladungen Futter bedeutet.

Diese Gigantomanie ist nicht auf eine Region beschränkt (siehe Kasten links). Mit dabei im ganz großen Agrargeschäft sind auch zahllose europäische Firmen. Die deutsche Südzucker etwa ist in Südamerika stark in der Zuckerproduktion engagiert und in Osteuropa machen Unternehmen wie die Kernel-Gruppe, die durch westeuropäisches Finanzkapital finanziert sind, große Geschäfte. Kernel etwa ist mit 400.000 ha in der Ukraine der größte Getreideproduzent und in Russland die Nummer 3.

INSTABILITÄT FORCIERT MEGAFARMEN

Als Treibsatz für diese Entwicklung gilt vielen Beobachtern vor allem in Osteuropa die wirtschaftliche und politische Instabilität der vergangenen Jahre. „Sie hat die Entwicklung von sogenannten Megafarmen in Osteuropa forciert“, meint etwa der Direktor des deutschen Leibniz-Instituts für Agrarentwicklung, Prof. Alfons Balmann, in einem Interview mit dem Presse- und Informationsdienst Agrar-Europe. Seinen Angaben zufolge gewinnen sogenannte Agro-Holdings, die den gesamten Produktionsprozess von Feld und Stall bis zur Theke in der Hand haben, insbesondere in Russland, der Ukraine und Kasachstan zunehmend an Bedeutung. Viele Agroholdings verfügen bereits über jeweils mehr als 100.000 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche. Einige bewirtschaften sogar über 500.000 ha.

Sie betreiben nicht nur Ackerbau. So ist etwa die ukrainische Agroholding Mironivsky



PARADOX. Während die Tierhaltungsstandards innerhalb der EU steigen, werden mit öffentlichen Geldern aus Europa Agrarprojekte im Nicht-EU-Ausland hochgerüstet, die sich nicht an diese Standards halten müssen.

Hliboproduct (MHP) mit 320.000 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche zugleich ein großer Geflügelfleischproduzent in der Ukraine und halte dort einen Marktanteil von mehr als 50%.

EUROPA FÖRDT KONKURRENZ

Erst im vergangenen Jahr sorgten Engagements von westeuropäischen Banken und Finanzinstituten bei solchen Holdings für Aufregung. Internationale Finanzinstitutionen im Eigentum von Nationalstaaten, wie die zur Weltbank-Gruppe gehörende IFC, die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) oder die europäische Investitionsbank

(EIB) haben immer wieder landwirtschaftlichen Großbetrieben, etwa in der Ukraine aber auch in China und anderen Ländern, die auch nach Europa liefern, Kredite in dreistelliger Millionenhöhe gewährt.

Die Kritik entzündete sich vor allem daran, dass die Vergabe von Krediten und Exportkreditgarantien für landwirtschaftliche Großbetriebe nicht an Tierschutz- und andere Produktionsstandards geknüpft wurden. „Es ist paradox: Während die Standards zur Tierhaltung innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten steigen, werden mit Geld aus öffentlicher Hand so genannte Megafarmen im Nicht-EU-Ausland hochgerüstet, die sich an die Standards nicht zu halten haben“, empörte man sich.

GRÖSSE SCHÜTZT VOR PLEITE NICHT

Auch wenn viele Bauern oft voller Neid und auch mit einer Portion Wut auf die ganz Großen schauen. Es ist alles andere als so, dass dort nichts daneben geht. Bis in den Sommer des vergangenen Jahres noch war KTG Agrar, die erste börsennotierte Landwirtschaft des bayerischen Bauern Siegfried Hofreiter, als größter Agrarkonzern Europas immer ganz vorne dabei in den internationalen Rankings der Megafarmen. Dann halfen all die 46.000 ha in Deutschland und Litauen mit einem Mal nichts mehr. Das Unternehmen konnte die Zinsen für die Anleihen nicht rechtzeitig zahlen. Nach der geplatzten Zwischenfinanzierung eines Grundstücksverkaufs war der einstige Wunderwuzzi pleite – mit Gesamtschulden in der Höhe von 600 Mio. €. 🐣

WISSENSWERTES

AUS DER WELT DER RIESEN

Anna Creek Station in Australien ist ein Agrarbetrieb mit 11 Mio. ha und 185.000 Rindern. Der Betrieb macht 2,6 % der gesamten australischen Agrarfläche aus (siehe Bericht).

Al Safi Dairy in Saudi Arabien mit 50.000 Holstein-Rindern und rund 1 Mio. l Milch pro Tag ist der größte vollstufige Milchbetrieb der Welt (siehe Bericht).

Ekoniva, größter Milcherzeuger in Russland, gehört dem Deutschen Stefan Dürr. Er bewirtschaftet fast 2.000 km² Land, erzeugt mit 28.000 Kühen 650.000 l Milch täglich, hält insgesamt über 60.000 Rinder und beschäftigt 3.850 Mitarbeiter. Der **National Trust** ist mit 250.000 ha größter Landbesitzer in England, Wales und Nordirland. Präsident ist Prinz Charles. Der Großteil der landwirtschaftlichen Flächen ist verpachtet, 15.000 ha – zumeist Weideflächen – werden mit eigenem Personal gemanagt.

Der **Milchviehbetrieb Mudanjiang** im Nordosten Chinas befindet sich noch im Bau. Geplant sind 100.000 Milchkühe. Das Futter

soll auf etwa 100.000 ha Land in China sowie Russland angebaut werden. Der Betrieb soll später auf 200.000 ha erweitert und damit zum größten Milchviehbetrieb der Welt werden.

Prodimex ist mit 570.000 ha der größte Agrarbetrieb Russlands. Das Unternehmen, das sich in Privatbesitz befindet, hat seinen Schwerpunkt in der Zuckerproduktion. Insgesamt erzeugt Prodimex über 20 % des gesamten in Russland produzierten Zuckers.

John Malone, Medienmogul und Milliardär, ist in den USA mit 930.000 ha (die Hälfte davon ist Wald) größter Landbesitzer.

El Tejar in Brasilien hat in seinen besten Jahren verteilt auf Brasilien, Argentinien, Bolivien und Uruguay auf 1 Mio. ha Sojabohnen, Mais und Baumwolle angebaut. Heute hat das Unternehmen seine Tätigkeiten und die bewirtschafteten Flächen verringert.

Ivolga in Russland und Kasachstan, mit 1,5 Mio. ha einige Zeit größter landwirtschaftlicher Betrieb der Welt, bewirtschaftet immer noch mindestens 500.000 ha Land in Russland und ist nun Nummer 2 hinter Prodimex.

Wie gartelt und baut Österreich in Zukunft?

„Machen lassen“ statt Selbermachen, umfassende Serviceleistungen, der Einkauf in einer Erlebniswelt sowie eine optimale Kombination der Vorteile von Online-Shop und stationärem Geschäft – das wollen die Kunden von Bau- und Gartenzentren. Lagerhaus richtet seine Strategie danach aus.

DIE ÖSTERREICHER haben klare Vorstellungen, was sie von einem modernen Bau- & Gartenzentrum erwarten. Wie das Angebot aussehen muss, welche großen Trends die Branche in Zukunft prägen werden und wie die Lagerhäuser darauf reagieren zeigte die RWA Raiffeisen Ware Austria im Rahmen eines Pressegesprächs auf. Derzeit sind Bau- und Gartenmärkte ein „Do it yourself-Segment“ mit einer oft nüchtern präsentierten Produktpalette. „Wenn der Kunde in einen Shop kommt, erwartet er einerseits, dass die Produkte haptisch und emotional ansprechend präsentiert werden – wir sprechen hier von Erlebniswelten – und andererseits ein damit verbundenes Serviceangebot. An beidem arbeiten wir intensiv“, so Thomas Marx, Geschäftsführer der AFS Franchise-Systeme GmbH, die mehr als 500 Lagerhausmärkte und Baustoffzentren betreut.

KOMPLETTSERVICES UND ONLINE-SHOP

Ein Trend geht in Richtung von „Do it for me“-Leistungen: Der Kunde will, dass man ihm Arbeit abnimmt. Aufwändige Heimwerkerprojekte lagert er lieber an Handwerker aus. Beim Hausbau setzt er vermehrt auf Komplettservices, mit denen er möglichst viel Verantwortung abgeben kann. Die Lagerhäuser haben bereits ihr Produktangebot um umfassende Serviceleistungen etwa in der Bau- oder Gartenplanung erweitert. Diese werden in Zukunft noch stärker ausgebaut.

Betrachtet man das Einkaufsverhalten der Österreicher, so nutzt weit mehr als die Hälfte sowohl die virtuelle als auch die reale Einkaufswelt. Das bedeutet, kaum jemand shoppt ausschließlich im Internet, wenngleich der Anteil des Online-Handels in Zukunft auch im Segment Bau und Garten größer werden wird. Die Lagerhäuser setzen daher auf eine Multichannel-Strategie, in der die Vorteile



STRATEGIE. Der Trend geht weg vom Selbermachen, die Lagerhäuser bieten daher verstärkt Dienstleistung an.

der Offline-Welt mit den Annehmlichkeiten des digitalen Einkaufs verbunden werden. 2018 geht ein entsprechendes Onlineprojekt in Betrieb, in dessen Rahmen gerade ein E-Commerce-Geschäft aufgebaut und das mit dem stationären Handel verknüpft wird.

„Das Lagerhaus geht aktiv auf die Anforderungen seiner Kunden ein. Künftig werden wir sowohl im Geschäft um die Ecke als auch online ein umfassendes Produkt- und Serviceangebot rund um das Thema Bauen und Garten anbieten. Dazu zählen vor allem umfassende Komplettservices für den Hausbau sowie attraktive Garten-Erlebniswelten“, wirft RWA-Vorstandsdirektor Stefan Mayerhofer einen Blick in die Zukunft. 🍷

SCHWERPUNKT GARTEN.

Einen besonderen Fokus legen die Lagerhäuser auf ein Produktsegment, das die Kunden lieben: den Garten. Dieser wird immer mehr zum individuell gestalteten Lebens- und Wohnraum und wird daher von den Märkten in Szene gesetzt werden.

WISSENSWERTES

SCHWIERIGES UMFELD 2016

Die heimischen Bau- und Gartenmärkte sowie Baustoffzentren bewegten sich 2016 in einem herausfordernden Umfeld. Trotz konjunktureller Impulse stagnieren die Ausgaben der Österreicher in den hier zum Verkauf stehenden Produktgruppen ebenso wie der private Hausbau und Renovierungsarbeiten. Die Lagerhaus Bau- und Gartenmärkte haben sich 2016 dennoch positiv entwickelt und steigerten ihren Marktanteil auf fast 25%. Damit belegen diese im österreichischen Ranking den 2. Platz.

Blick über den Tellerrand

Lagerhaus-Funktionäre diskutierten globale Entwicklungen sowie das Umfeld der heimischen Genossenschaften im Rahmen der Funktionärsimpulstage in 4 Bundesländern.



FUNKTIONÄRS IMPULSTAGE. Insgesamt etwa 350 Interessenten nahmen an den 4 Terminen teil (linkes Bild). Rechts: Dr. Rudolf Binder (Raiffeisenverband OÖ), RWA Generaldirektor DI Reinhard Wolf, Brigadier Günter Hofbauer (Vortragender), ÖR Ludwig Hubauer (Stv. AR-Vors. RWA) und LK-Präsident Franz Reisecker bei der Veranstaltung in Linz.

DIE GLOBALEN Handelsbeziehungen transparent machen, die Auswirkungen auf die Lagerhäuser aufzeigen und Maßnahmen im Kontext von Digitalisierung und Innovation ableiten. Das war das Ziel der diesjährigen Funktionärsimpulstage in St. Pölten, Linz, Leoben und Neufeld. Insgesamt nahmen mehr als 350 Lagerhaus-Funktionäre aus Niederösterreich, Oberösterreich, der Steiermark und dem Burgenland daran teil.

Die Funktionäre folgten zunächst einem Gastreferat von Brigadier Günter Hofbauer, der Einblicke in die derzeitige geostrategische Lage gab. Die Vorstände der RWA Raiffeisen Ware Austria, Reinhard Wolf und Stefan Mayerhofer, betonten jeweils im Anschluss daran, dass es gerade die

INFORMATION & NETZWERKEN.

Die Funktionärsimpulstage sind eine Netzwerk- und Diskussionsveranstaltung der Lagerhaus-Genossenschaften. Dabei informieren sich Lagerhaus-Spitzenfunktionäre über Strategiethemen, aktuelle Projekte und Fachthemen.

Genossenschaften sind, die den Menschen auf lokaler Ebene ein Gefühl der Stabilität geben. „In Zeiten geopolitischer Unsicherheiten ist es die Rolle der Genossenschaften und damit auch der Lagerhäuser, den Menschen vor Ort eine stabile wie sichere Wertewelt zu bieten und als vertrauensvoller Partner zur Verfügung zu stehen“, so Generaldirektor Wolf. Die Rekurrierung bester Mitarbeiter und die Digitalisierung voranzutreiben waren wichtige Strategie-Themen.

Weitere Vorträge von Vertretern der RWA Raiffeisen Ware Austria und der Raiffeisenverbände beleuchteten gemeinsame Strategien und aktuelle fachliche Themen in Bezug auf die Lagerhäuser. 🌱

STEUERTIPP

GERINGFÜGIG BESCHÄFTIGTE AUSHILFSKRÄFTE

Mit Beginn des Jahres 2017 dürfen Unternehmer zu Stoßzeiten geringfügig beschäftigte Arbeitnehmer (Verdienst 2017: bis 425,70€ pro Monat) anstellen, die unter bestimmten Bedingungen steuerbefreit sind. Die Befreiung ist befristet bis 2019 und gilt auch für die Kommunalsteuer, den Dienstgeberbeitrag und den eventuell anfallenden Zuschlag zum Dienstgeberbeitrag.

Die geringfügig beschäftigten Personen müssen in einer vollversicherungspflichti-

gen Haupttätigkeit beschäftigt sein, wobei dieses Dienstverhältnis nicht zu jenem Arbeitgeber bestehen darf, bei dem die Aushilfstätigkeit erfolgt. Die begünstigte Aushilfstätigkeit darf der Arbeitnehmer nur 18 Tage pro Kalenderjahr ausüben, wobei die Zahl der Arbeitgeber für diese Art der Tätigkeit unbeachtlich ist. Seitens des Arbeitnehmers muss der Arbeitgeber über die Anzahl der bereits begünstigt beschäftigten Tage im Jahr informiert werden. Der Arbeitgeber selbst muss als Voraussetzung

für die Gewährung der Begünstigung die Aushilfskraft zur Abdeckung einer temporären Arbeitsspitze benötigen und darf solche Arbeitnehmer auch nur an 18 Tagen pro Jahr beschäftigen.

Wird eine der Voraussetzungen nicht erfüllt, steht die Begünstigung grundsätzlich von Beginn an nicht zu.

Günter Kraus, Steuerberater
LBG – OÖ Stb-GmbH, Linz
www.lbg.at

Heimische Lebensmittel schaffen Arbeitsplätze

Eine Studie zeigt: Heimische Lebensmittel sind eine enorme Chance für Umwelt, Klima und den österreichischen Arbeitsmarkt.



DI Martin Kugler,
Chefredakteur
Universum-Magazin

+10 % heimische Lebensmittel

**+1,8 Mrd. €
BIP**

**+21.000
Arbeitsplätze**



CHANCEN. Die positiven Effekte heimischer Lebensmittel.

Global denken – lokal handeln: Mehr heimische Lebensmittel aus Österreich – das ist der Titel einer Studie der Johannes Kepler Universität Linz, unter der Leitung von Prof. DDr. Friedrich Schneider, erstellt im Auftrag der Österreichischen Hagelversicherung.

Die Ergebnisse der Studie zeigen, dass Produktion und Konsum regionaler Lebensmittel enorme Chancen für die Umwelt, für das Klima und für den heimischen Arbeitsmarkt darstellen. In diesem Zusammenhang geht es um mehr Arbeitsplätze in Österreich. Demnach könnten 21.000 Arbeitsplätze – das entspricht etwa den Arbeitslosen in Vorarlberg und im Burgenland zusammen – geschaffen werden, wenn 10% mehr heimische Lebensmittel gekauft werden.

Neben den Konsumenten ist auch die öffentliche Hand gefordert, aus dieser Studie umgehend und wirksam Lehren zu ziehen. Neben der Vielzahl an abgesicherten und neu geschaffenen Arbeitsplätzen würde sich auch das Bruttoinlandsprodukt um 1,8 Mrd. €

erhöhen. Und noch eine Zahl, die zu denken geben sollte: 2015 wurden in Österreich Nahrungsmittel im Wert von mehr als 9 Mrd. € importiert – ein Zuwachs von 50% seit 2007. Allein daraus lässt sich das Potenzial erkennen, das durch eine Importreduktion und eine höhere Nachfrage nach inländischen Produkten für die heimische Wertschöpfung und die Beschäftigung in Österreich besteht.

RASCHES UMDENKEN WICHTIG

Die Österreichische Hagelversicherung als Naturkatastrophenversicherer hat eine besondere Verantwortung und ein besonderes Interesse an mehr Klimaschutz. „Die Studie beweist, dass der Konsum von mehr heimischen Lebensmitteln mit ihren kurzen Transportwegen besser für die Umwelt und das Klima ist als Importe, und zudem werden tausende Arbeitsplätze gesichert“, erklärt Generaldirektor Dr. Kurt Weinberger. „Kurz: Jeder Konsument kann ein Klimabotschafter sein. Nach dem Motto: Klimaschutz beginnt im Einkaufskorb!“

GROSSES GESCHÄFT MIT SINNLOSEN LEBENSMITTELEN

Der heiß umkämpfte Markt für hochpreisige Lebensmittel treibt immer neue Blüten. Vor 2 Jahren ist ein Hype um „Superfood“ ausgebrochen – Lebensmittel mit einem hohen Gehalt an Stoffen, die angeblich gesund sind. Das ist wissenschaftlich nicht bewiesen, die Preise für exotische Chia-Samen oder Acai-Beeren sind trotzdem wegen der hohen Nachfrage in ungeahnte Höhen gestiegen. Seit kurzem ist nun „Detox“ angesagt – und zwar mit Verzehrprodukten, die den Körper angeblich von Schlacke reinigen und entgiften. Das ist medizinisch gesehen völliger Unsinn: „Schlacke“ gibt es nur im Hochofen, und mit Abbauprodukten und Giftstoffen kommt unser Körper auch allein sehr gut zurecht – andernfalls wären wir alle schon tot und die Menschheit längst ausgestorben.

Den Vogel schießen nun manche Hersteller von „Smoothies“ (dickem Obst- und Gemüsesäften) ab, die ihre Produkte mit Aktivkohle schwarz färben. Aktivkohle verwendet man medizinisch bei Durchfall, sie bindet im Magen-Darm-Trakt Giftstoffe. Das ist bei gesunden Menschen aber völlig unnötig – und, wie die AGES warnt, kann dies sogar unerwünschte Wirkungen haben: Aktivkohle bindet nämlich auch Medikament und entsorgt sie aus dem Körper. Zum Beispiel die Wirkstoffe der Antibabypille. So kann man wegen schwarzen Smoothies sogar ungewollt schwanger werden.



EIN WAHR GEWORDENER TRAUM.
Seit 2010 betreibt Karin Hagenhofer (re. u.) ihren Reiterhof im Innviertel. Und sie ist nicht allein: Bereits jeder dritte land- und forstwirtschaftliche Betrieb wird von einer Frau geführt.



Unser Thema: Starke Frauen

Eine Bäuerin zum Pferdestehlen

2010 tauschte Köchin Karin Hagenhofer Schneebesens gegen Mistgabel und erfüllte sich mit ihrem Pferdehof im Innviertel einen Lebensstraum. Ihren Betrieb führt die junge Single-Frau allein – ein Trend, bei dem Österreich EU-weit an die Spitze galoppierte.

Text: Matilda Mezen Fotos: Markus Kučera

Was hatte die abenteuerlustige Wagrainerin da nur geritten? Mit 24 packte sie kurzentschlossen ihre Siebensachen, checkte aus dem Hotel Mama aus, zog in die oberösterreichische „Prärie“ und verwandelte einen heruntergekommenen Bauernhof in ein Pferdeparadies. Klingt nach einem großen Wagnis und jeder Menge Arbeit. Aber vor allem nach dem einen Traum im Leben, den man sich erfüllen will.

FÜTTERN, AUSMISTEN, TRAINIEREN

„Meine größte Motivation, das alles anzupacken, war die Liebe zu den Tieren. Ich wollte, dass es ihnen richtig gut geht. Dazu gehört, sie nach meinen eigenen Vorstellungen zu halten und zu pflegen. Mit sieben begann ich zu reiten, mit 14 kaufte meine Familie das erste Pferd, zehn Jahre später zog ich mit fünf Stück hier ein“, erinnert sich Karin. Heute ist sie 30 Jahre alt und Besitzerin von vier Norikern, vier Haflingern, einem Warmblut, einem Fjordpferd, fünf Mischlingsponys, zwei Hunden, sechs Katzen und sieben Laufenten. Ganz klar, die (Reiter-)Hosen auf dem Hof hat sie an – auch, wenn das so gar nicht geplant war. „Ursprünglich wollte ich den Betrieb mit meiner älteren Schwester Anita schupfen, wir haben uns gemeinsam dafür entschieden. Aber dann hat die Liebe dazwischengefunkelt. Mittlerweile wohnt sie bei ihrem Freund im Nachbarort.“ Der liegt zwar nur zwei Kilometer entfernt – die Aufgaben, die erledigt werden müssen, sind aber dieselben geblieben: „Ich steh um halb sieben auf und bring die Pferde raus zu ihrem Futterplatz. Da dürfen sie zwei Stunden fressen, in der Zwischenzeit säubere ich die Boxen, füttere die Hühner, Katzen, Hunde und frühstücke selber. Dann beginnt die Arbeit mit den Pferden. Ich gebe Reit-



FRAUEN FÜHREN DEN HOF

Die Leitung land- und forstwirtschaftlicher Betriebe mag nach wie vor Männersache sein, laut Agrarstrukturhebung sind Frauen aber deutlich auf dem Vormarsch: In Österreich liegt der Anteil an Betriebsleiterinnen bereits bei mehr als einem Drittel (35%). Das ist der höchste Wert der EU. Infos, Schulungen und mehr für Landwirtinnen: www.baeuerinnen.at

stunden für Kinder, mache Orientierungsritte und Kutschenfahrten und nehme mit meinem Warmblut Cascador auch an Springturnieren teil. Außerdem bilde ich Berittpferde für den Freizeitsport aus. Zuerst logiere ich sie, dann schau ich, wie sie sich mit Sattel und Zaumzeug anstellen. Wenn sie das können, setze ich mich drauf und teste, wie lange ich oben bleib.“

„STOLZ, SO SELBSTÄNDIG ZU SEIN“

Dass Karin schon mehrmals vom hohen Ross gefallen ist, nimmt sie mit Humor – genauso wie ihren extrem straffen Tagesablauf.

Um finanziell über die Runden zu kommen, arbeitet sie nebenbei auch noch beim „Schaumrollenkönig“ Guschlbauer. Und, das ist kein Geheimnis: „Meine Eltern unterstützen mich, anders ginge es gar nicht. Die Freizeitpferde kosten in der Anschaffung zwischen 500 und 1.500 Euro, die drei Einstellpferde bringen insgesamt 630 Euro im Monat, und für Reitunterricht bekomme ich 13 Euro die Stunde. Da ich aber keine Halle habe, fällt diese Einnahme im Winter größtenteils weg.“

Der Gedanke, sich mit dem Kauf des vier Hektar großen Hofes im Bezirk Schärding vergaloppiert zu haben, kam ihr bisher aber nie: „Natürlich ist es sehr stressig. Aber es hat mich schon immer zu den Pferden gezogen, von klein auf hab ich im Reitstall gearbeitet. Dann kam die Ausbildung zur Köchin, und ich wusste: Das kann's nicht sein. Ich würde immer wieder hierherziehen. Hier sind meine Pferde, ich habe keine Nachbarn und meine heilige Ruhe. Ein gutes Gefühl, so selbständig zu sein.“

Ein Gemütszustand, den auch Gertraud Schwarz nur allzu gut kennt. Zwei Jahre begleitete die Regisseurin sechs Bäuerinnen, die ihren Betrieb allein führen. Das Ergebnis ist der Film

„Weiberleut“, ein sensibles Porträt über das Leben, Lieben und Arbeiten der alleinstehenden Landwirtinnen. Schwarz erzählt: „Die Umstände, warum sie ihren Hof ohne Mann bewirtschaften, sind grundverschieden, die damit verbundenen Emotionen aber immer ähnlich. Im Endeffekt empfinden die Frauen ihren Job als Heraus- und nicht als Überforderung. Und der Stolz darauf, es geschafft zu haben, wächst im Lauf der Jahre.“ Durchhaltevermögen und Durchsetzungskraft stehen hier ganz oben. Schwarz: „Ich bewundere meine Protagonistinnen, weil sie viele Widrigkeiten überwunden und nie den Glauben daran verloren haben, es zu schaffen. Obwohl sie ganz konkret sagen: ‚Ein Mann, der zu seiner Meinung steht, gilt als einer, der weiß, was er will. Wenn ich das mache, bin ich eine Hantige.‘“

Stolz auf ihren Hof ist Karin auch, die Kraft für die Arbeit schöpft sie in erster Linie aus ihren Pferden. „Wenn ich gestresst oder traurig bin, reite ich, und es geht mir sofort besser. Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde. Klingt kitschig, ist aber wirklich so. Die Pferde halten immer zu mir. Bei 15 Rössern ist der persönliche Bezug natürlich nicht zu allen gleich. Armani und Alessandro hab ich aber von klein auf selber gezogen, das ist schon etwas Besonderes. Sie sind wahnsinnig treu. Man vergisst oft, dass auch Pferde eine enge Beziehung zum Menschen haben, nicht nur umgekehrt.“

Bei der Frage nach dem besten Pferd im Stall kann sich Karin nicht entscheiden – der eitelste Gockel ist aber schnell gefunden. „Das ist mein Armani. Er ist der Schönste, das macht die üppige Mähne.“ In Sachen Sanftmut hat Alida die Schnauze vorn, etwas stutenbissig gibt sich hingegen Soltarona. Dass sie mitwiehern darf, hat Karin ihrer Mutter zu verdanken: „Meine Eltern sind genauso pferdenärrisch wie ich. Deshalb werden es auch immer mehr Tiere. Nein sagen kann ich ja nicht.“ Die Jungbäuerin ist nämlich davon überzeugt, dass sich ein Pferd seinen Besitzer selber aussucht. „Und wenn es so sein soll, dann findet es mich auch.“

PARTNER FÜR HERZ UND HOF

Eine (Sammel-)Leidenschaft, die nicht jeder in Karins Leben teilt. Vor allem ihr Exfreund, mit dem sie vier Jahre liiert war, konnte damit wenig anfangen: „Er wuchs ohne Tiere auf, der Hof war immer ein wunder Punkt. Als er dann bei mir einzog, war das eine Riesenumstellung für ihn. Helfen wollte er kaum, die Pferde waren ihm ein Dorn im Auge. Bei jedem neuen, das kam, war die Hölle los, und wir haben viel gestritten. Am Ende geht's nicht mehr.“



PFERDEHOF HAGENHOFER

Zäumen, satteln, aufsteigen: Auf ihrem vier Hektar großen Reich im Bezirk Schärding (OÖ) bietet Karin Hagenhofer Reit- und Longenunterricht sowie reitpädagogische Betreuung an. Plus: Kutschenfahrten und freie Einstellplätze. www.pferdehof-hagenhofer.at



„WEIBERLEUT“

In ihrem Film porträtiert die Salzburger Regisseurin Gertraud Schwarz den Lebens- und Arbeitsalltag österreichischer Bäuerinnen, die ihren Hof ohne Mann führen. Dafür begleitete sie die Frauen knapp zwei Jahre lang mit der Kamera. www.weiberleut.at

Die Sache mit der Liebe funktioniert halt nur, wenn beide am selben Strang ziehen – vor allem, wenn Stall und Schlafzimmer so nahe beieinanderliegen. „Ich will einen Mann an meiner Seite, der meine Liebe zu Pferden zumindest respektiert. Und wenn er mir auch ein bisschen zur Hand ginge, wäre das natürlich toll“, so Karin. Ein Partner für Herz und Hof – laut Regisseurin Schwarz birgt dieser Wunsch auch für die Bäuerinnen keinen Widerspruch. „Natürlich erhofften sich alle Protagonistinnen, die ich begleitet habe, einen Mann an ihrer Seite. Die älteren vielleicht weniger, weil sie sich an ein Leben ohne gewöhnt hatten. Aber die jüngeren formulierten das so: ‚Dass mit dem Mann muss im Herzen passen, aber auch mit der Arbeit.‘ Was in der Praxis bedeutet: Er muss mithelfen.“

HILFE VOM „HAUSGEIST“

Dass Karin in der Liebe bisher aufs falsche Pferd gesetzt hat, wirft die Rossnatur längst nicht aus dem Sattel. Allein ist sie nämlich nicht: „Mein Papa hilft mir sehr. Er hat damals auch den Umbau übernommen, alles abgerissen, neue Boxen und eine befestigte Koppel gebaut. So können die Pferde bei jedem Wetter draußen sein.“

Und fürs ganz Grobe gibt's noch „Hausgeist“ Mario, der seit eineinhalb Jahren durch ihr Leben spukt. „Er ist mein Stall- und Hofknecht“, lacht die Pferdewirtin. „Mein bester Freund, der's nicht immer leicht mit mir hat.“ Wie kommt's? „Bei den schweren Kalibern missbraucht sie mich als Crashtest-Dummy“, erzählt Karin, womit er junge, unberittene Tiere meint. „Da muss ich mich draufsetzen und schauen, was passiert.“

Pferde von Kopf bis Huf sind auch seine Passion, hauptberuflich beschlägt er sie. Glück in der Liebe haben ihm die vielen Eisen aber auch noch nicht gebracht. „Er wartet selbst auf seine bessere Hälfte“, verrät Karin. Und gesteht: „Was das betrifft, bin ich ja ein bisschen mutiger.“ Stimmt, die Tierliebhaberin packt nicht nur Einhufer, sondern auch Gelegenheiten beim Schopf – und meldete sich selber bei „Bauer sucht Frau“ an. In der letzten Staffel der ATV-Kuppelshow holte die Kutscherin drei potenzielle Traumänner auf ihren Hof und nahm sie auch beim Ausmisten ordentlich ran. Fazit: „Spaß hat's gemacht, aber die große Liebe war nicht dabei.“

Bis ein potenzieller Ritter in St. Willibald antrabt, hat Karin also noch alle Zeit für ihre Tiere. Bis zu 20 Stunden in der Woche verbringt sie auf dem Rücken ihrer Pferde. Wem das zu luftig ist, der kann mit der Landwirtin immer noch in der Kutsche kuscheln. Die Zügel gibt sie dabei aber nicht aus der Hand. 🐾

Schwerpunkt

Ab in den Garten!

Frühling ist Gartenzeit. Wir haben für Sie Tipps und Produkte für die Gartensaison gesammelt.



Jetzt wird ausgesät

Tomaten, Gurken und andere Gemüsearten können schon gesät werden. Für viele Arten fällt bei den wärmeren Temperaturen, noch vor den Eisheiligen, der Startschuss für die Direktsaat ins Freiland.



Foto: fotolia.de

JUNGPFLANZEN.

Wenn etwa 6 Blätter zu sehen sind, werden die vorgezogenen Pflanzen umgetopft.

SAATKARTOFFELN liegen mir besonders am Herzen. Nie werde ich vergessen, wie wunderbar es war, das erste Mal Kartoffeln aus der Erde zu holen, sie unter Wasser abzubürsten, in Alufolie zu wickeln, einen frischen Zweig Rosmarin gleich dazuzugeben und diese auf die glühende Grillkohle zu legen. Die Spannung, ob die Erdapferl dieses Mal noch nicht durch oder schon fast angekohlt sind, trägt ihr übriges für diese Geschmacksexplosion bei. Das Wunder-

bare an Saatkartoffeln ist auch, dass es für den fleißigsten bis zum faulsten Gärtner sämtliche Möglichkeiten zur Kultur gibt. Im Garten zähle ich mich zu den Pragmatischen – ich wüsste, wie es richtig geht, lasse aber wachsen. Der Bilderbuchgärtner würde die Kartoffeln, die er in die Erde gelegt hat, in regelmäßigen Abständen immer wieder mit frischer Erde anhäufeln. Wenn das Kraut am Absterben ist, zeigt die Kartoffel an, dass die Erntezeit gekommen ist, dann werden die tollen Knollen ausgebuddelt. Wer es sich einfacher machen will, nimmt einen großen Gewebesack (z.B. Laubsack oder Ähnliches), füllt etwa 10–15 cm Erde ein, legt etwa 3 Kartoffeln hinein und füllt wieder 5–10 cm Erde auf.

Beginnen die Erdäpfel zu wachsen, wird immer wieder mit Erde aufgefüllt. Immer, wenn neue Triebe nach oben stehen, kommt Erde in den Sack. Gegen Saisonende ist der Sack gut mit Erde gefüllt, das Kraut stirbt ab, der Sack wird geleert – die Erdäpfel müssen nicht mühsam

WISSENSWERTES

FÜR ZUCCHINI & CO: BITTE WARTEN!

Die Namenstage der Eisheiligen (Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius und Sophie) fallen auf den 11.–15. Mai. Wenn es also um diese Zeit kühl wird, dann bitte diese Tage noch abwarten und erst danach Chicorée, Zucchini und Zuckermais direkt in den Garten säen. Zinnien, Tagetes und Cosmea können für eine Blüte im Sommer ebenfalls erst ab Mitte Mai gesät werden.

aus dem Boden gegraben werden und durch das häufige Anhäufeln fällt die Ernte sehr üppig aus.

KNOBLAUCH – JETZT ABER SCHNELL

Knoblauch aus China im Supermarkt kaufen? Nicht mit uns! Jetzt ist für den Frühling die letzte Chance, Knoblauchzehen in den Boden zu stecken. Wer zu spät dran ist, kann die Zehen wieder ab Oktober in den Boden stecken, die Ernte erfolgt dann im Sommer.

Viel schneller zu ernten als der Spinat ist Mangold. Er kann ab April in geschützten Lagen gesät werden. Bei der Aussaat im April würde ich jedoch als Schutz die Abdeckung mit dünnem Schafwollvlies empfehlen.

Die frühe Aussaat liebt auch das Wurzelgemüse: Schwarzwurzeln sind am Teller ein Gedicht – bis dahin ist es aber ein eher langer Weg. Die länglichen Samenkörner kommen schon jetzt in die Erde, die Düngung mit Patentkali lieben sie, geerntet wird erst im Winter – frühestens nach dem ersten Frost. Bitte Vorsicht: Wenn der Boden gefroren ist, brechen bei der Ernte die Wurzeln ab, deshalb kann nur bei warmem Wetter geerntet werden. Manche nützen derartige warme Wintertage und ernten das ganze Schwarzwurzelbeet, um die Wurzeln anschließend einzukochen, z.B. mit einem Einkochautomat von Weck.

KAROTTEN UND ERBSEN

Karotten und Erbsen ergeben ein wunderbares Gericht – und beide können schon im April ins Freiland ausgesät werden. Karotten brauchen relativ lange, bis sie „auflaufen“, also keimen. Daher säen viele Hausgärtner Radieschen dazwischen: Sie keimen schnell und die Kultur ist kurz – bis zur Radieschenernte sind die Karotten auch am Keimen, die Radieschen verhindern Unkrautbewuchs. Damit nicht nur Salate mit Radieschen und Karotten-Erbsen-Gemüse am Speiseplan stehen, kann jetzt auch Wurzelpetersilie gesät werden. Für das Suppengemüse fehlt nun noch Sellerie – sie müsste ab Februar in Töpfen kultiviert werden und kann ab Ende Mai ausgepflanzt werden. Die Pastinaken zählen genauso zum Suppengrün, sie verlangen einen tiefgründig gelockerten Boden und können jetzt direkt ins Beet gesät werden. Wie Karotten brauchen auch Pastinaken einige Wochen zur Keimung, deshalb kann auch hier mit Radieschen als Zwischensaat gearbeitet werden.

GRUNDSÄTZLICHE TIPPS ZUR AUSSAAT

Bei der Aussaat wird zwischen Licht- und Dunkelkeimern unterschieden. Ein Lichtkeimer,



Foto: fotolia.de

wie beispielsweise die Gartenkresse einer ist, benötigt keine Erde zur Abdeckung der Samen. Die Samenkörner kommen bei Lichtkeimern auf das vorbereitete Saatbeet und werden leicht angeedrückt. Dunkelkeimer hingegen vertragen zur Keimung kein Licht und werden deshalb mit Erde abgedeckt. Als Faustregel gilt: Je dicker das Samenkorn, desto dicker die Erdschicht, mit der abgedeckt wird. So zählen die festen Samenkörner von Roter Rübe (Rote Beete) und Mangold sowie Erbsen und Bohnen zu den Dunkelkeimern, bei den Blumen sind Veilchen, Vergissmeinnicht und die Stockrose (Malve) bekannte Vertreter der Dunkelkeimer. 🌱

Mag. (FH) Johanna Jeitler, MSc, RWA

WIE IM BILDERBUCH.

Im Bauerngarten können auch Blumen ausgesät werden.

WISSENSWERTES

TIPPS ZUR DÜNGUNG

Die Düngung sollte immer auf die Bedürfnisse der Pflanze abgestimmt werden. Wird bei einer Pflanze gewünscht, dass sie reich blüht (dies ist nicht nur bei Blumen der Fall, sondern auch bei Fruchtgemüse), so braucht sie Phosphor. Phosphor ist etwa in Hühnermist enthalten.

Soll die Pflanze viele Blätter haben, ohne zu „schießen“, so braucht sie organisch gebundenen Stickstoff, dieser ist wiederum in Hornspänen enthalten. Und alle frostempfindlichen Pflanzen bekommen eine Extragabe an Kalium – das ist in Patentkali enthalten.

Eine Überdüngung ist für die Pflanzen nie sinnvoll. Justus von Liebig (1803-78) erklärte das „Gesetz des Minimums“: Es wird vereinfacht mit einem Fass dargestellt, jede Fassdaube steht für einen Nährstoff.

Die kürzeste Fassdaube, also jene mit dem geringsten Nährstoff, lässt das Fass auslaufen, selbst wenn ein anderer Nährstoff in starker Dosierung vorhanden ist. Auch deshalb ist besonders im Hobbygartenbau die Verwendung von natürlichen und biologischen Düngern sinnvoll, weil sie die Nährstoffe langsam abgeben.

Unser Thema: Gartengestaltung

So ein schöner Garten!

Sie haben Platz für einen Garten, aber nur wenig Zeit ihn zu pflegen? Mit wenigen Tipps und Tricks lässt sich auch ohne großen Zeitaufwand eine Wohlfühl-Oase schaffen, die zum Aufenthalt einlädt.

BESUCH KÜNDIGT SICH ÜBERRASCHEND AN:

Schnell in die Küche laufen, das Geschirr wegräumen, der Wäscheberg ist auch noch im Weg – was sollen nur die Leute denken? Aber der Garten, der ist gerade in Hochblüte.

Mit dem Besuch möchte ich direkt ins Haus gehen. Als Inge und Kurt den Sitzplatz unter dem blühenden Lindenbaum sehen, die Vögel zu singen beginnen, der vom Roboter stets frisch gemähte Rasen vor dem blühenden Staudenbeet wirkt, sind die beiden nicht in die frisch aufgeräumte gemütliche Wohnküche zu bewegen. „Und wie es duftet“, beschreibt Inge ihr Glücksgefühl in unserer Ruheoase.

Wie kann ein derartiges Paradies entstehen, wenn zwar der Platz dafür da ist, die Zeit aber fehlt? Pflanzen Sie mehrjährige Stauden und blühende Sträucher. Stauden sind Pflanzen, die nicht verholzen, jedoch mehrere Jahre überdauern. Als bekannte Vertreter können Frauenmantel, Storchschnabel, Rittersporn, Schafgarben, Akeleien und Funkien genannt werden.



ROSEN OHNE SCHÄDLINGE.

Dem Rosen-Schädlings-Frei fallen Blattläuse zum Opfer. Zum Anhäufeln der Rosen im Herbst ist die Bio-Gartenfaser 4 in 1 ideal.



ROSE – DIE KÖNIGIN DER BLUMEN

Fällt Ihnen etwas auf? Sie alle machen sich auch perfekt im Rosenbeet. Egal ob Bodendecker- oder Edelrose – Rosen mit einer stimmigen und passenden Umrandung kommen erst so richtig zur Geltung. Die oft kopierte und immer wieder empfohlene Aussage, dass Lavendel die Blattläuse fernhält, mag zwar stimmen – als Pflanzpartner sind die beiden jedoch vom Traumpaar weit entfernt. Der Lavendel liebt es, wenn er möglichst wenig gedüngt wird und der Standort eher trocken, sandig und karg ist. Die Rose hingegen braucht reichen, humosen Boden, reichlich Rosendünger und viele Wassergaben. Hatten Sie bei Ihrer Lieblingsrose schon einmal Blattläuse? Das Rosen-Schädlings-Frei von Immergrün enthält Kaliseife und lässt etwa Blattläuse vom Blatt rutschen.

WASSER SPAREN DURCH MULCHEN

Mit ein paar Tricks kommen auch Vielbeschäftigte zum Garten-Paradies. Einer davon: Mulchen. Das aus dem Englischen entlehnte Wort bedeutet „abdecken“. Mulchen Sie alle Ihre Blumenbeete. Der Mulch schattiert den Boden, so trocknen die Wurzeln nicht so schnell aus und Sie können sich so die Zeit des Gießens und auch Wasser sparen. Beim Wort Mulch sollte nicht ausschließlich an Rindenmulch gedacht werden. Rindenmulch ist ideal zur Abdeckung von Wegen. Im bepflanzten Beet ist die Gartenfaser 4 in 1 jedoch noch besser. Die Gartenfaser ist eine reine Holzfaser ohne Rindenanteil. Die meisten Rindenarten enthalten Gerbsäuren, die wiederum Pflanzen in ihrem Wachstum einschränken. Deshalb beugt Rindenmulch auf Wegen auch dem frühzeitigen Unkrautwuchs vor.

Nicht jeder hat Zeit und Muße, regelmäßig den Garten nach Schädlingen zu durch-

WISSENSWERTES

IMMERGRÜN-RASEN

Alle Immergrün Rasenmischungen entsprechen den Empfehlungen der Deutschen Rasengesellschaft für Rasenmischungen (RSM). Nur so kann jeder Anwender sicher sein, dass der gewählte Rasen genau den



gewünschten Anforderungen entspricht. Alle Rasensamen von Immergrün werden ausschließlich in Österreich (Lannach bei Graz) gemischt, abgefüllt und von dort aus verschickt. Auch so wird sichergestellt, dass die Kaufkraft im eigenen Land bleibt.



Foto: fotolia.de

forsten. Auch deshalb macht es mehr Sinn, die Pflanzen frühzeitig zu stärken, damit sie kräftig genug sind, um kleinere Angriffe von Läusen, Milben oder Pilzen besser wegstecken zu können. Deshalb bekommen Pflanzen bei jedem Mal Gießen einen Schuss Effektiver Mikroorganismen – einfach 2 Verschlusskappen mit 10l Wasser verdünnen.

Die Pflanzenauswahl spielt die entscheidende Rolle zur Arbeitersparnis. Wählen Sie robuste Pflanzen, die wenig empfindlich sind. Eine Zuchtform der Schafgarbe, des Fingerhuts oder Wald-Geißbarts hält deutlich mehr aus als das teure und in unseren Breitengraden seltene und sehr wasserhungrige Mammutblatt.

IMMER GRÜN: DER RASEN

Ein Garten ohne Gräser ist kaum vorstellbar. Auch die schönste blühende Bepflanzung braucht zur Beruhigung eine gepflegte Rasenfläche, die vor der Pflanzfläche Wirkung zeigt. Der Rasen sollte 3 Mal pro Jahr gedüngt werden. Die erste Düngung startet im Vollfrühling im April. Am Sinnvollsten ist ein Langzeitdünger wie zum Beispiel der 90-Tage-Rasendünger von Immergrün oder Bio-Rasendünger. Der ist pfotenschonend für Hund und Katze. Ende Mai, wenn Unkräuter aufkeimen, wird Rasendünger plus Unkrautvernichter gestreut und

ab dem Spätsommer sollte zum Herbst-Rasendünger gegriffen werden. Die Stickstoff-Komponenten sind organisch gebunden und wirken deshalb erst im Frühling, das Kalium regelt den Wasserhaushalt und schützt den Rasen vor Trockenheit, Frost und Kälte. ♡

Mag. (FH) Johanna Jeitler, MSc, RWA

PRAKTISCH.

Wenn das Kräuterbeet neben dem Grill angelegt wird, werden die Kräuter regelmäßig verwendet.

WISSENSWERTES

BEWÄHRTE TIPPS ZUR GESTALTUNG DES GARTENS

Wenn der Besuch gleich im Garten verweilen möchte, wurden vermutlich ein paar einfache Tipps beherzigt. Ein Sitzplatz unter einer Baumkrone ist einladend – sie wirkt wie ein Dach und spendet uns das Gefühl von Sicherheit. Wege im Garten, die geradlinig verlaufen, können schnell langweilig wirken, dennoch: Ein kurvig angelegter Weg, bei dem kein Grund für die Biegung erkenntlich ist, wird nicht begangen. Bei der Weganlage sollten daher bewusst Sträucher gepflanzt werden, so kann sich der Weg um den Strauch schlängeln und die Wege werden gerne aktiv genutzt.

Die meisten Hausgärten sind weder reine Gemüsegärten noch ausschließlich Ziergärten. Wenn Sie Kräuter pflanzen, so wählen Sie einen Ort, der möglichst nahe der Küche ist. Alle, die das Grillen lieben, pflanzen Rosmarin, Salbei & Co. in die Nähe des Grillplatzes.

Übrigens: Fast alle Pflanzen, die am Teller harmonisieren, ergänzen sich auch im Beet perfekt. Caprese – Tomate mit Basilikum ist also auch, bevor es am Teller landet, eine ideale Ergänzung. Zur Tomate wird noch die Kapuzinerkresse gepflanzt, so werden auch Blut- und Blattläuse ferngehalten. Falls trotzdem Läuse auftreten, hilft das Blattlaus-Frei von Immergrün.

Ihr Wohnzimmer im Freien

„Bauen Sie ein Wohnzimmer im Freien“, rief der Gartenarchitekt in den Lehrsaal der angehenden Landschaftsgestalter. Er hatte vollkommen recht: Wahre Gartengestaltung ist, wenn das Gefühl vermittelt wird, in einem Zimmer zu sitzen.

WENN DER GARTEN

kein langweiliges Quadrat, sondern ein langgezogenes Rechteck ist, ist die Gestaltung besonders spannend. Unterbrechen Sie den langen Schlauch mit einigen Hecken, die Sie quer zur Fläche pflanzen. Der jeweilige Durchgang ist nur schmal, einmal auf der linken Seite der Hecke, dann ganz rechts und bei der dritten Hecke in der Mitte.

Durch die Hecken schaffen Sie Räume im Garten, so könnte der erste Raum der Ziergarten sein, der von einer Wildblumenhecke begrenzt wird. Der Ziergarten startet vor dem Haus, etwa mit einer Terrasse. Wer noch vor dem Hausbau steht, sollte darauf achten, die Terrasse möglichst tief zu bauen, denn sie ist der Übergang in den Garten. Zwischen Terrasse und Rasenfläche machen sich Blütensträucher wie Perovskie oder Weigelien sehr gut. Die Hecke wird ein- bis zweimal pro Jahr mit Heckendünger versorgt, so wächst sie besonders dicht.

VOM ZIERGARTEN ZUM GEMÜSE

Durch die blühende Hecke mit einem wuchernen Rosenbogen kommen wir im Gemüsegarten an. Ein Teil des Gemüses wächst nicht artig im Gemüsegarten, sondern beim Haus im Ziergarten. Das betrifft alle Kräuter, damit sie rasch in die Küche kommen, sowie einzelne besonders schöne Gemüsearten wie den buntstieligen Mangold oder Tomatenstauden im Topf auf der Terrasse. Wer im Gemüsegarten genau vorgeht, hat eine deutliche Arbeitser-



sparnis. Wachsen die Salatköpfe in Reih und Glied, ist es einfach, mit der Hacke zwischen den Reihen rasch durchzujäten. Im Ziergarten hingegen darf ruhig „Unordnung“ herrschen.

Am Rand des Gemüsegartens ist ein Erdbeerbeet angelegt. Damit die Früchte nicht auf den Boden hängen, wird

nicht Stroh unterbreitet, sondern die Schnecken-

bremse aus Schafwolle. So haben es die Früchte von unten warm und trocken und die Schnecken fressen nicht die Erdbeeren an.

GESTALTEN SIE IHREN GARTEN.

Die notwendigen Baustoffe, Pflanzen und Geräte gibt's im Lagerhaus.

EIN BANKERL IN JEDEM „ZIMMER“.

Je mehr Sitzplätze ein Garten aufweist, desto einladender wirkt er. Es muss nicht immer die Terrasse sein, an heißen Augusttagen freut sich jeder Besucher über den Schatten eines Obstbaums.

BEERENHECKE ALS TOR ZUM OBSTGARTEN

Ab April kann alle 2 Wochen mit Acker-schachtelhalm-Konzentrat über die Erdbeeren gesprüht werden – durch die enthaltene Kieselsäure kann Grauschimmel erst gar nicht aufkommen. Die Abgrenzung zum nächsten Garten bildet eine Beerenhecke mit Heidelbeeren und Himbeeren. Heidelbeeren finden in saurer Moorbeeterde ideale Bedingungen vor – so tragen sie besser. Im Frühjahr bekommen Heidelbeeren zusätzlich Moorbeetdünger. Himbeeren können auf ein Drahtseil oder einem Zaun gezogen werden.

Im dahinterliegenden Obstgarten wachsen Pfirsich-, Marillen-, Apfel- und Birnenbäumchen. Ein Streifen Baumleimgel verhindert, dass im Herbst Frostspannerweibchen den Stamm emporkriechen. Nach dem Frost wird auf etwa 1 m Höhe ein 10 cm breiter Streifen der klebrigen Masse gestrichen, dadurch können die schädlichen Raupen nicht über den Stamm. Im Frühjahr wird die Anwendung wiederholt. Vom Apfelbaum

kann eine Kinderschaukel herunterhängen, diese jedoch nie am Kirschbaum montieren, dort brechen die Äste leicht.

Besonders Interessierte legen im Ziergarten ein Moorbeet an. Dort wächst in der sauren Erde die Bauernhortensie. Wird sie bereits vor dem Blütenansatz mit Hortensienblau versorgt, färben sich im Sommer durch die Aluminium-Verbindung die Blüten blau. Am

Bankerl daneben werden Gartenbücher verschlungen und selbstgemachter Eistee aus frischer Pfefferminze vom Gemüsegarten dazu getrunken.

Interesse? Informieren Sie sich in Ihrem Lagerhaus über Ideen zur Gartengestaltung. Dort erhalten Sie nicht nur die passenden Produkte, sondern auch jede Menge Gartentipps. 🍵

Den Garten gestalten mit Casafino

Gestalten Sie Ihren Garten exakt nach Ihren Vorstellungen. Ihr Lagerhaus hat die passenden Produkte dafür. Schaffen Sie sich Ihren Traumgarten gemäß dem Motto: „Casafino. Mein Haus. Mein Stil.“

WENN INNEN IM HAUS alles schön und gepflegt ist, dann sollte auch der Garten dementsprechend gestaltet sein. Zum Beispiel mit einer prächtigen Terrassen-Oase, bequemen Wegen, praktischen Flächen sowie einem geschmackvollen, funktionalen Zaun. Baustoffe verkaufen können viele. Im Lagerhaus geht es aber um mehr: Die Kunden sollen zufrieden sein. Deshalb beraten Sie die Mitarbeiter professionell und erfragen Ihre Wünsche. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem Lagerhaus-Fachberater über Lösungen für Haus und Garten. Diverse Steine und Platten für Ihren Traumgarten kommen von Casafino. Mit diesem „Bau-Kasten“ können Sie Ihren Garten so gestalten, wie Sie es sich erträumt haben. Dank einer Vielzahl von Elementen sind Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt. 🍷

DAS SORTIMENT.

Das Casafino-Sortiment umfasst:

- Pflastersteine
- Zaunsteine
- Zaunsysteme
- Mauersteine
- Universalsteine
- Terrassenplatten
- Zierkiese
- Holzimitatsteine



Fotos (6): RWA

WEITERE INFORMATIONEN.

Näheres über die Gartenbaustoffe von Casafino finden Sie unter rlh.at/casafino2017

OKAY bringt mehr Power in Ihren Garten

Gartenarbeit macht viel mehr Spaß, wenn dabei auch etwas weitergeht. Die notwendigen Gartengeräte sollten dabei angenehm zu verwenden sein, etwas aushalten müssen sie und der Preis sollte passen. Genau das sind die Ideen hinter der Lagerhaus-Exklusivmarke OKAY.

DER AKKU.

Ein Akkumulator ist ein wiederaufladbar Speicher für elektrische Energie auf elektrochemischer Basis. In den Okay-Geräten werden Lithium-Ionen-Akkus eingesetzt.

OKAY steht seit mehr als 30 Jahren für robuste und langlebige Gartengeräte zum fairen Preis. Die Latte für die Produktqualität ist bewusst hoch gelegt. Die Einkäufer achten bei der Lieferantenauswahl akribisch darauf, dass nur dort OKAY draufsteht, wo dieser Qualitätsanspruch bis ins Detail erfüllt wird. Durch geschickte Einkaufspolitik und Mengenvorteile

gelingt es dennoch, OKAY-Geräte zu einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis auf den Markt zu bringen.

GERÄTE FÜR HOBBY-GÄRTNER UND PROFIS

Diesen Anspruch honorieren ambitionierte Hobby-Gärtner ebenso wie Gartenbau-Profis. Darum ist das OKAY-Sortiment in den letzten Jahren auch merklich gewachsen: Motorisierte OKAY-Geräte für die Rasenpflege sind Lagerhaus-Kunden wahrscheinlich längst ein Begriff. Neben Rasenmäher, Rasentraktoren & Co. decken die grün-grauen Geräte heute aber ein weitaus größeres Einsatzgebiet ab.

Gartenhandwerkzeug gibt's inzwischen ebenso in OKAY-Qualität wie verschiedene Gartenpumpen oder Gartenhacker. Mit der schrittweisen Erweiterung des Sortiments haben wir auf die Bedürfnisse unserer Kunden reagiert und natürlich suchen wir auch weiter nach Bereichen, in denen wir Ihnen mit OKAY-Produkten die Gartenarbeit erleichtern können.

SICHERHEIT FÜR KUNDEN

Wer OKAY kauft, kauft sicher. OKAY ist eine Lagerhaus-Exklusivmarke. Über Ersatzteilversorgung, Service und Reparatur müssen Sie sich darum keine Gedanken machen. Ihr Lagerhaus ist für all Ihre OKAY-Produkte ein qualifizierter Ansprechpartner und für Wartungsarbeiten und – im Fall des Falles – auch Reparaturleistungen bestens vorbereitet. 🛠️

MEHR INFOS.

Den aktuellen Okay-Katalog erhalten Sie in Ihrem Lagerhaus.

STROMLIEFERANTEN.

Herzstück bei den Elektrogeräten von Okay ist ein leistungsstarker Akku (Bildmitte): Der Akku Li 48V 2Ah oder der Akku Li 48V 4Ah sowie das Schnellladegerät 48 Volt.



Fotos (v.l.): PWA

Bio-Waffen gegen Schädlinge

Zugegeben, das Thema klingt gefährlich – ist es aber nicht: Es handelt sich um hochwirksame Nützlinge für den Hausgarten. Im Lagerhaus können Sie Bestellkarten kaufen, die Nützlinge werden nach Hause geliefert.

WENN NÜTZLINGE frei Haus geliefert werden und schon wenige Tage später deutlich weniger Schädlinge zu sehen sind, dann zeigt sich die Natur wieder von ihrer besten Seite. Ein bekannter Vertreter der Nützlinge sind die Florfliegenlarven. Die Larve der bekannten grünlichen Fliegenart wird ca. 7 mm groß und frisst in ihrem zweiwöchigen Leben bis zu 300 Blattläuse.

Nach dieser Arbeit verpuppen sich die Florfliegenlarven und werden später zur Florfliege. Die lebt gerne in Holzschuppen oder in Insektenhotels. Das Insektenhotel von Immergrün hat eine rote Fläche, die nicht nur der Dekoration dient, sondern auch die Florfliegen anlockt.

Geliefert werden die Larven in Wellpappe. In jedem Hohlraum der Pappe steckt eine Larve – würden die Florfliegenlarven in einem Gefäß gemeinsam versandt werden, würden sich die hungrigen Tiere am Postweg gegenseitig fressen.

DIE MAULWURFSGRILLE

Die Maulwurfsgrille zählt zu den gefürchteten Schädlingen im Hausgarten. Derzeit ist kein Pflanzenschutzmittel für die Bekämpfung der Tiere registriert. Die Maulwurfsgrille bewegt sich mit Vorliebe in lockeren Rasenflächen oder im gut gelockerten Gemüsegarten. Dort gräbt sie mit ihren breiten, schaufelartigen Vorderbeinen Gänge, mit denen sie Keimlinge zur Seite schiebt und so für einen Totalausfall der Ernte sorgen kann. Die Bekämpfung funktioniert mit Nematoden. Die kleinen Tierchen (0,1 mm) kommen mit handwarmem Wasser in die Gießkanne und werden in den Boden gegossen, wo die Grille vermutet wird. Die Nematoden fressen sich in den Körper des Schädlings. Schließlich stirbt die bis zu 5 cm große Grille. Bei Maulwurfsgrillen wird ein zweiter Einsatz in der Folgesaison empfohlen.

EINSATZ AUCH IM GEWÄCHSHAUS MÖGLICH

Viele Profigärtner, die Gemüse an Supermarktketten verkaufen, arbeiten bereits seit Jahren mit Nützlingen. Besonders der Thrips, der durch seine Saugschäden an Zwiebelpflanzen und Gurken silbrige Flecken macht, wird mit Raubmilben bekämpft. Die Raubmilbe wird etwa 2 mm groß und frisst den gleich



Foto: fotolia.de

INSEKTENFREUNDLICH. Eine „wilde Ecke“ im Garten hilft, vielen Insekten gut zu leben, zusätzlich können Insektenhotels aufgestellt werden.

großen Thrips zur Gänze auf. Raubmilben fressen aber auch Spinnmilben: Eine Raubmilbe kann pro Tag bis zu 20 Eier der Spinnmilbe fressen und nebenbei fängt sie auch die erwachsenen Tiere.

DER DICKMAULRÜSSLER

Haben Sie am Rhododendron, Kirschlorbeer oder bei einer anderen Pflanze mit festen Blättern, Fraßschäden vom Blattrand her entdeckt? Das ist der Buchtenfraß: Der Dickmaulrüssler frisst vom Blattrand weg ins Blatt und so entstehen die Einbuchtungen. Noch gefährlicher sind jedoch seine Larven: Sie leben im Boden und fressen an der Wurzel der betroffenen Pflanze. Auch dem Dickmaulrüssler und seinen Larven kann man mit Nematoden zuleibe rücken. 🐛

Mag. (FH) Johanna Jeitler, MSc, RWA



**100 %
NATÜRLICH.**

Mit Nützlingen wie der Florfliegenlarve (Bild) kann in einem natürlichen Garten gearbeitet werden – die Bio-Waffen für den Bio-Hausgarten sind hocheffizient und nebenbei zu 100 % natürlich.

Unser Thema: Pflanzen stärken

So stark, so gut

Wir Menschen wissen es schon lange: Wer seine Abwehrkräfte stärkt und sich bewusst ernährt, ist weniger krankheitsanfällig. Dieses Wissen machen wir uns nun bei Pflanzen zunutze – so kann der Garten natürlicher bewirtschaftet werden.

DIE OMA HATTE RECHT, das gilt – wie oft im Leben – auch für den Garten. Im Bauerngarten bei Oma waren neben den Salatpflanzen immer auch die Stecklinge vom Thymian. Heute weiß ich warum: Thymian und Raupen vertragen sich nicht. Am Salat in Omas Garten knabberte auch nie die Raupe der Gemüseeule. Die Gemüseeule ist übrigens kein Greifvogel, sondern ein Schmetterling. Seine Raupe ist sehr gefräßig und kann ganze Salatfelder plündern.

Meine Oma hatte Platz, Zeit und Ehrgeiz, um viel Thymian zu kultivieren. So viel Thymian, wie die ganze Großfamilie nicht essen konnte. Wer diese Mühe zur Thymiakultur nicht besitzt, hat ab heuer sogar 2 Möglichkeiten, auf natürliche Art und Weise seine Pflanzen zu stärken.

Entweder wird die Pflanzenstärkung zum Sprühen mit Thymian und Wacholder gewählt oder man entscheidet sich für die Pflanzenstärkung zum Streuen. Diese ist mit Kalk und Kräuterextrakten angereichert.

PFLANZEN STÄRKEN.

Entweder mit einem Granulat, das regelmäßig rund um die Pflanze gestreut wird oder die Pflanzen direkt einsprühen.



EFFEKTIVE MIKROORGANISMEN!

Oma hat es immer schon gesagt: „Kind, bleib dran, beweihe Ehrgeiz und arbeite kontinuierlich!“ Und wieder hatte Oma Recht. Auch bei der Pflanzenstärkung muss kontinuierlich gearbeitet werden. Die Pflanzen wollen alle 2 Wochen mit den stärkenden Produkten versorgt werden. Bei Effektiven Mikroorganismen ist es noch häufiger. Bei jedem Mal Gießen kommt ein Schuss vom EM Aktiv in die Gießkanne – Gärtner, die es mit der Dosierung genauer nehmen, sagen 2 Verschlusskappen (10 ml) auf 10 l Wasser. Damit die Effektiven Mikroorganismen auch ausreichend Nahrung haben, wird dem Boden alle 2 Wochen Terrafert hinzugefügt.

Alle Pflanzen, die gegenüber Schädlingen empfindlich sind, bekommen alle 1–2 Wochen eine Ladung vom MK 5. Die Zahl „5“ von MK 5 steht für die Inhaltsstoffe: Hefebakterien, Milchsäurebakterien, Photosynthesebakterien, Chili und Knoblauch. Chili und Knoblauch stärken einerseits die Pflanze und andererseits schätzen Läuse die beiden Pflanzen so gar nicht.

WISSENSWERTES

HAUSHALT: PUTZEN MIT EFFEKTIVEN MIKROORGANISMEN

Neu im Lagerhaus gibt es Reinigungsmittel auf Basis Effektiver Mikroorganismen. Es hat sehr viele Vorteile, mit Mikroorganismen zu putzen. Zum einen handelt es sich um vollkommen natürliche, probiotische Reinigungsmittel. Zum anderen wird der Schmutz durch die enthaltenen Bakterien zersetzt und richtiggehend aufgelöst. Wer einmal mit Effektiven Mikroorganismen geputzt hat, möchte keine gängigen Reinigungsmittel mehr verwenden. Besonders gelobt wird – jetzt zur Frühlingsputzzeit – der Einsatz beim Fensterputzen.

Hier gilt es nur eines zu beachten: Verdünnen Sie die Mikroorganismen sehr stark, so wie es angegeben ist. Beim Fensterputzen empfehlen wir: 1 ml Allzweckreiniger von Multikraft auf 1 l Wasser (1:1000), dies entspricht einem Fünftel der Verschlusskappe. Es herrscht kein besserer Effekt, wenn stärker konzentriert wird. Bitte daher unbedingt an die Dosierung halten.

In vielen Gegenden Österreichs ist das Wasser stark kalkhaltig. Sie bemerken das besonders im Badezimmer: Die Duschtür hat weiße Kalkflecken, die Armaturen

sind nicht mehr glänzend, sondern matt. Der Kalkreiniger schafft Abhilfe. Wie bei allen Produkten aus der Serie wirkt auch der Kalkreiniger auf der Basis Effektiver Mikroorganismen, zusätzlich ist er jedoch mit Zitronensäure angereichert und löst selbst stärkste Verkalkungen. Dieser Reiniger wird stärker verdünnt: 1:10 ist die ideale Menge. Nach dem Aufsprühen kurz einwirken lassen und erst dann abwischen. Sie werden ein glänzendes Bad haben wie nie zuvor und nebenbei haben Sie auf chemische Reiniger verzichtet.



Foto: istockfoto.com

LOHNENDE MISCHKULTUR. Kapuzinerkresse kann Blutläuse fern halten.

BUCHSBAUM SCHÜTZEN

Können Sie sich noch daran erinnern, als rund um den Gemüsegarten eine kleine Buchsbaumhecke angepflanzt war? Der Buchsbaum mit seinem speziellen Geruch, den festen Blättern – wir wussten immer, der ist robust und wird alt. Die Wurzeln des Buchsbaums zählen zu den härtesten Gehölzen überhaupt. Bei besonders wertvollen Waffen wird der Schaft des Gewehrs aus Buchsbaumwurzeln gefertigt. Doch dann kam er: Der Buchsbaumzünsler. Und der Zünsler kann wirklich Kahlschlag verursachen.

Beim Buchsbaumzünsler handelt es sich wie bei der Gemüseeule um eine Schmetterlingsart. Und wieder ist der Schädling die Raupe. Sie ist sehr gefräßig und die Tiere vermehren sich rasant. Zur Beobachtung, ob Befall besteht oder nicht, empfehlen wir die Verwendung der Buchsbaumzünslerfalle. Sie ist an einfaches Triebverhalten geknüpft. In der dreieckigen Falle sind Klebeflächen montiert, die enthaltene Pheromone kapsel strömt einen Sexuallockstoff aus und die Schmetterlingsherren fühlen sich angezogen und bleiben kleben. Erst wenn dieser Befall sichtbar ist, soll zu Pflanzenschutzmitteln gegriffen werden – nur so kann sichergestellt werden, dass die Umwelt nicht unnötig belastet wird.

BRENNNESSELJAUCHE NÜTZT MEHRFACH

Effektive Mikroorganismen sind für die Pflanzen ideal, das wissen wir und das hat sich auch bereits

herumgesprochen. Dennoch ist es sinnvoll, die Pflanzen zusätzlich zu stärken; etwa mit Brennnesseln (siehe Kasten unten). Viele Hausgärtner setzen die Jauche selbst an. Wer das ein Mal gemacht hat, weiß: Hier entwickelt sich Geruch und dieser Geruch ist nicht der Beste. Urgesteinsmehl hat eine geruchshemmende Wirkung, es kann also der Jauche beigemischt werden. Brennnesseln haben eine düngende Wirkung und können zusätzlich vorbeugend gegen Läuse wirken.

Auch ideal zur Stärkung von Pflanzen: Schachtelhalm. Er enthält Kieselsäure, macht die Zellwände stärker und lässt Pilzsporen nicht so leicht ins Blatt eindringen – bestens geeignet für Rosen, Tomaten, Malven, Gurken, ... 🌿

Mag. (FH) Johanna Jeitler, MSc, RWA



EFFEKTIV.

Mikroorganismen helfen im Garten.

WISSENSWERTES

BRENNNESSELJAUCHE ANSETZEN

Brennnesseljauche kann selbst angesetzt werden: 1 kg frische Brennnesseln in ca. 10 cm lange Stücke schneiden und mit 10 l Wasser ansetzen. In der Sonne erfolgt die Gärung rascher. Regelmäßig umrühren. Wenn nach 2–3 Wochen keine Bläschen aufsteigen, ist die Gärung abgeschlossen. Gegen den Geruch wird Urgesteinsmehl beigemischt. Die Jauche wird 1:10 verdünnt und als Dünger verwendet. Viel einfacher als selbst ansetzen: Das neue Brennnesselspray von Immergrün.



172 starke Seiten für den Garten

Holen Sie sich den Garten- & Freizeit-Katalog 2017 in Ihrem Lagerhaus oder blättern Sie ihn gleich online auf www.lagerhaus.at/gartenkatalog durch.



GARTEN- & FREIZEIT-KATALOG. Der kostenlose Ratgeber aus Ihrem Lagerhaus

Mit dem Lagerhaus Garten- & Freizeit-Katalog 2017 sind Sie für die neue Gartensaison bestens gerüstet! Auf 172 Seiten finden Sie eine riesen Auswahl an Produkten, mit denen Sie Ihren Garten exakt nach Ihren Vorstellungen gestalten können oder die Ihnen die Gartenarbeit erleichtern. Vom Griller bis zum Schwimmbaden bietet der Garten- & Freizeit-Katalog außerdem alles für Ihr Freizeitvergnügen im Garten. Holen Sie sich Ihre gedruckte Version in Ihrem Lagerhaus oder blättern Sie online auf www.lagerhaus.at/gartenkatalog durch den Katalog.

INHALT

DIE WICHTIGSTEN THEMEN IM ÜBERBLICK

Der Garten- & Freizeit-Katalog umfasst die Kapitel:

- Pflanzen
- Wachsen & Gedeihen
- Pflanzen- & Insektenschutz
- Wasser im Garten
- Gartendeckung
- Freizeit
- Gartentechnik
- Zäune und Sichtschutz
- Holz und Metall im Garten
- Gartengestaltung

Immergrün – auf die richtige Mischung kommt es an!



Die richtigen Produkte sind bei der Gartenpflege ein wesentlicher Faktor für den Erfolg, sowohl des passionierten Profis als auch des Gartenanfängers. Immergrün bietet Ihnen Problemlösungen für alle Kulturen und Anwendungen.

IMMERGRÜN Pflanzerde, 70 l
Für alle Garten- und Balkonpflanzen, (1 l = 0,14)
W. 198101 / K. 6122

9⁹⁹*

IMMERGRÜN Bio-Hochbeeterde, 60 l
Für das Hochbeet, (1 l = 0,17)
W. 9211534 / K. 1114256

10⁴⁹*

IMMERGRÜN Rosenerde, 40 l
Spezialerde für die anspruchsvollen und empfindlichen Rosen, (1 l = 0,19)
W. 9165297 / K. 1070060

7⁴⁹*

IMMERGRÜN Tomaten- und Gemüseerde, 40 l
Für Gemüsekulturen in Beeten, Pflanzgefäßen und Gewächshäusern, (1 l = 0,18)
W. 9026363 / K. 1687200

7²⁹*

IMMERGRÜN Balkonblumenerde, 45 l
Für alle Blühpflanzen im Freien, (1 l = 0,14)
W. 838767 / K. 257994

6³⁹*

IMMERGRÜN Gartentorf, 70 l
Zur Bodenverbesserung, (1 l = 0,08)
W. 838768 / K. 257740

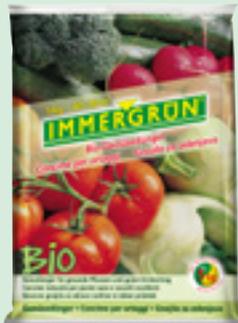
5⁷⁹*

Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung, Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge. Nährstoffgehalte: Stickstoff (N) + Phosphat (P₂O₅) + Kaliumoxid (K₂O) + Magnesiumoxid (MgO)

**IMMERGRÜN
Gemüse-
dünger, 5 kg**

Sehr gut geeignet für Gemüse-
pflanzen, aus-
gewogene Nähr-
stoffzusammen-
setzung,
(1 kg = 3,60)

W. 787266 /
K. 1515410



17⁹⁹*

**IMMERGRÜN
Bio-Hochbeetdünger, 1 kg**

Spezialdünger für Hochbeete,
mit Langzeitwirkung für ca. 3 Monate

W. 9337894 / K. 1588211



5⁹⁹*

**IMMERGRÜN
Hornspäne,
5 kg**

Sehr gut
geeignet für
Gemüse-
pflanzen,
ausgewogene
Nährstoff-
zusammen-
setzung,
(1 kg = 2,70)

W. 9271499 /
K. 1541169



13⁴⁹*

**IMMERGRÜN
Rasen- und
Bodenaktivator,
20 kg**

Echter Bodenver-
besserer mit
Bio-Zertifizierung,
für alle Rasen- und
Gartenflächen sowie
für das Hochbeet
bestens geeignet,
(1 kg = 1,50)

W. 9337893 /
K. 1588210



29⁹⁹*

**IMMERGRÜN
Urgesteinsmehl, 10 kg**

Hilfsstoff, um Böden
zu verbessern, z.B.
auf Rasenflächen,
auch bei der
Kompostierung
verwendbar, ideal
in Verbindung mit
Effektiven
Mikroorganismen,
(1 kg = 0,50)

W. 777532 / K. 1462423



4⁹⁹*

**IMMERGRÜN
Gartenuniversaldünger, 3 l**

Für alle Pflanzen in Haus
und Garten, große Vorteils-
packung, (1 l = 2,66)

W. 9271506 / K. 1541174



7⁹⁹*

**IMMERGRÜN
Schneckenkorn
Plantamol[®],
1 kg**

Pfl. Reg. Nr. (A):
2605/3,
extrem regenfest,
hochattraktives
Ködergranulat mit
Eisenverbindung,
mit natürlichem
Wirkstoff

W. 9130855 /
K. 1037877



9⁹⁹*

**IMMERGRÜN
Ameisenmittel[®],
400 g**

Anwendungsfertiges
Ködergranulat,
zum Streuen oder
Gießen, biologisch
abbaubar,
(1 kg = 17,48)

W. 9164973 / K. 1069777



6⁹⁹*

**IMMERGRÜN
Blattlausfrei, 500 ml**

Pfl. Reg. Nr.: 2973-0,
gegen Blattläuse und
andere saugende
Insekten, zur Anwendung
im Wohnraum geeignet,
(1 l = 17,98)

W. 9130856 / K. 1037879



8⁹⁹*

**IMMERGRÜN
Effektive Mikroorganismen
Aktiv, 1 l**

Bodenhilfsstoff, fördert
Keimung, Wurzelbildung,
Blüte, Fruchtansatz und
Reifung von Pflanzen,
zur Bodenverbesserung,
verringert Algenwachstum
und Schlammbildung,
beschleunigt die
Kompostierung

W. 9271517 / K. 1541185



4⁴⁹*

**IMMERGRÜN
Ackerschachtel-
halmkonzentrat,
100 ml**

Mit der Wirkung
der Natur, wirkt
vorbeugend gegen
Pilzkrankheiten, z.B.
bei Tomaten, Gurken
und Rosen,
(1 l = 119,90)

W. 9271535 / K. 1541207



11⁹⁹*

**IMMERGRÜN
Pflanzenstärkung
mit Thymian,
500 ml**

Zur Gesunderhaltung
aller Pflanzen, die gegen-
über Raupen, saugenden
und bissenden Insekten
empfindlich sind, mit der
Kraft von Thymian und
Wachholder
(1 l = 15,98)

W. 9385525 / K. 1161654



7⁹⁹*

*Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise, Aktion gültig nur in teilnehmenden Lagerhäusern.
Statpreise sind bisherige unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Verbilligungen in % sind kaufmännisch gerundet.

**Biozide sicher verwenden! Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen! Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung, Gefahrenhinweise & Sicherheitsratschläge. Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Stirbt die Esche aus?

In Unser Land 3 haben wir über das Eschensterben und daraus resultierende Haftungsfragen berichtet. Diesmal gehen wir der Frage nach, ob man als Waldbesitzer aktiv gegen das drohende Aussterben vorgehen kann.

PILZ ALS

VERURSACHER

Verantwortlich für das Absterben der Esche ist ein Pilz – das Falsche Weiße Stengelbecherchen (*Hymenoscyphus fraxineus*) – der vor etwa 20 Jahren aus Japan nach Europa eingeschleppt wurde. 2005 wurde der Krankheitserreger zum ersten Mal in Österreich nachgewiesen.

DIE KRANKHEIT (siehe Spalte links) kommt mittlerweile flächendeckend im gesamten Bundesgebiet vor. Sie schädigt befallene Bäume massiv und führt nach anfänglichen Zuwachsverlusten schließlich zum Absterben der Esche. Während wirtschaftliche Einbußen durch Zuwachsverluste an Altbäumen noch verkraftbar wären, ist der flächige Ausfall über alle Altersklassen hinweg ein großes Problem und gefährdet eine nachhaltige Waldwirtschaft mit Esche und die Art als solches. Um die Esche zu retten, wurde der Verein „Esche

in Not“ von der Universität für Bodenkultur und vom Bundesamt für Wald gegründet, weil zahlreiche Untersuchungen in Österreich und anderen europäischen Ländern ergeben haben, dass es in stark befallenen Beständen immer wieder einzelne Individuen gibt, die offenbar Abwehrmechanismen gegenüber dem Erreger des Triebsterbens besitzen oder sogar eine sehr hohe natürliche Resistenz aufweisen. Für eine vollständige Erfassung potenziell „resistenter“ Eschen und der lokalen genetischen Vielfalt werden vorzugsweise weibliche Eschen gesucht, die innerhalb von stark geschädigten Beständen, keine oder nur geringe Schäden aufweisen.

RESISTENTE BÄUME MELDEN!

Die Lagerhaus-Experten empfehlen daher dringend, nicht blindlings sofort alle Eschen zu schlägern. Gesunde Eschen stellen keine Gefahr dar. Im Gegenteil: Deren Saatgut kann sogar mithelfen, die Esche für künftige Generationen zu erhalten. Auch der Holzmarkt kann diese enorme Menge von Eschen oft nicht aufnehmen.

Vor allem mittlere bis schlechtere Qualitäten können nur mehr als Industrieholz verwendet werden. Wer glaubt, dass er in seinem Wald resistente Eschen gefunden hat, kann sich an das Institut für Waldgenetik wenden Tel. 01/878 38-2110 oder E-Mail: institut2@bfw.gv.at

Die Holzprofis der Lagerhäuser stehen immer für nähere Fragen – vor allem zur Holzernte und zur Holzvermarktung – zur Verfügung. Nähere Informationen auf www.lagerhaus.at/holzverkaeufer  *DI Reinhard Pfeffer*

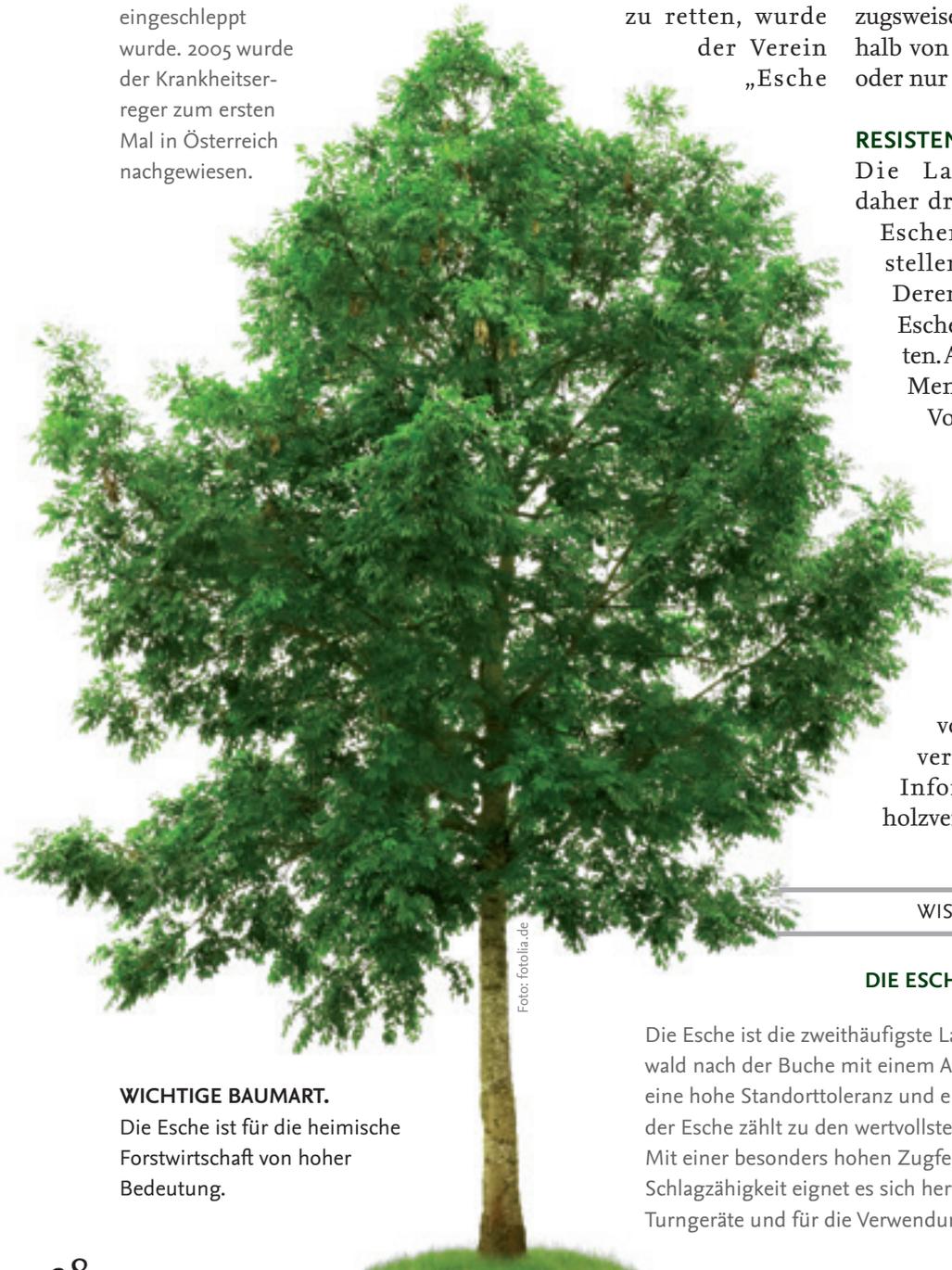


Foto: fotolia.de

WICHTIGE BAUMART.

Die Esche ist für die heimische Forstwirtschaft von hoher Bedeutung.

WISSENSWERTES

DIE ESCHEN UND IHR HOLZ

Die Esche ist die zweithäufigste Laubbaumart im österreichischen Ertragswald nach der Buche mit einem Anteil von etwa 3% der Stammzahl. Sie hat eine hohe Standorttoleranz und ein enormes Anpassungspotenzial. Das Holz der Esche zählt zu den wertvollsten europäischen Edellaubbaumarten. Mit einer besonders hohen Zugfestigkeit sowie guter Biegefestigkeit und Schlagzähigkeit eignet es sich hervorragend für Werkzeugstiele, Sport- und Turngeräte und für die Verwendung in der Wagnerei und Tischlerei.

Unkrautfreie Christbaumbestände

Das Herbizid Pledge® (Pfl. Reg. Nr. 3570) hat eine Zulassung zur Bekämpfung von ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern und Moosen bei Ziergehölzen.

PLEDGE® (Pfl. Reg. Nr. 3570) mit dem Wirkstoff Flumioxazin wird sowohl über das Blatt als auch über den Boden aufgenommen. Die hervorragende Dauerwirkung führt dazu, dass auch später auflaufende Unkräuter den Wirkstoff über ihre Wurzeln aufnehmen und innerhalb kurzer Zeit absterben. Bereits vorhandene Unkräuter, die das 2-Blatt-Stadium noch nicht überschritten haben, nehmen den Wirkstoff rasch in das Pflanzengewebe auf und verwelken.

Sonneneinstrahlung und feuchte Bodenverhältnisse beschleunigen die Wirkung. Eine Anwendung ist auch bei kühlen Temperaturen möglich. Nachfolgende Fröste beeinflussen die Wirkung kaum. Die Dauerwirkung über den Boden hält monatelang an.

PROBE VOR ÜBERKOPFBEHANDLUNG

Eine Reihenbehandlung, ohne die Christbäume direkt zu benetzen, ist auch nach erfolgreichem Austrieb noch möglich. Nach Triebab-

VORSICHT BEI NACHBAR- KULTUREN!

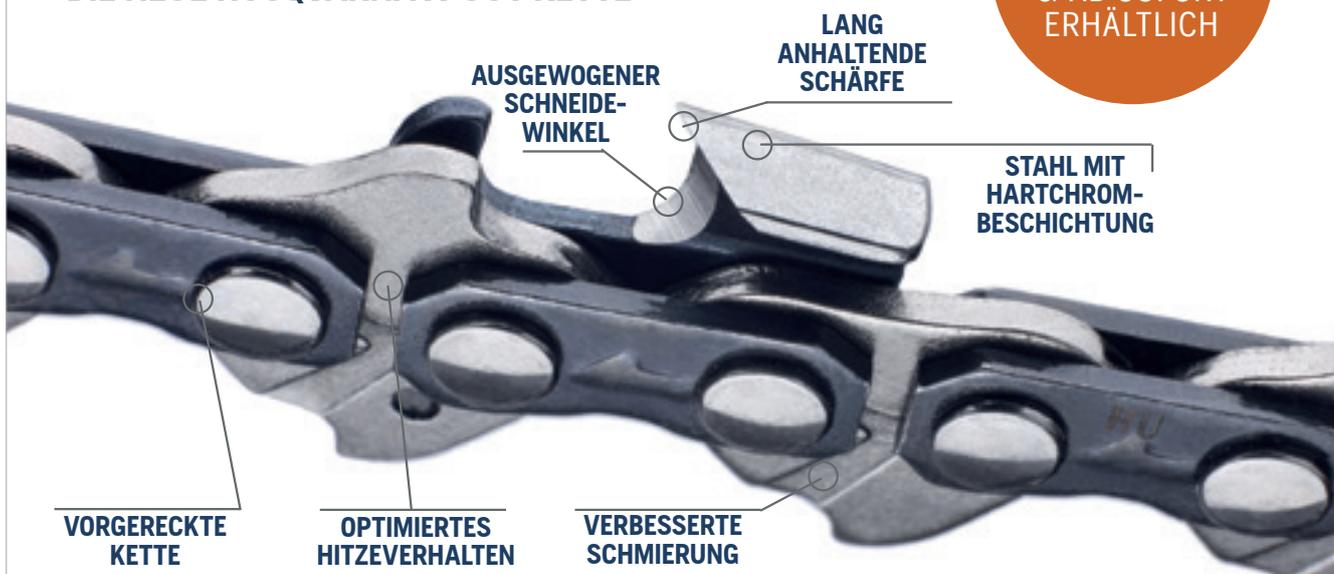
Abdrift ist strikt zu vermeiden, weil Schädigungsgefahr gegeben ist. Bei exakter Behandlung ist eine randscharfe Abtötung der Unkräuter ohne Beeinträchtigung von Nachbarkulturen möglich.

schluss vertragen Picea- und Abies-Arten auch Überkopfanwendungen. Aufgrund der wechselnden Kulturbedingungen und der Vielzahl an Sorten empfehlen wir vor einer Überkopfbehandlung des gesamten Bestandes Probebehandlungen an einigen Einzelbäumen zur Abklärung der Verträglichkeit durchzuführen. Der Zulassungsumfang erlaubt eine Aufwandmenge von 1,2 kg/ha bei einer Wasseraufwandmenge von 200–400 l/ha.

MIT HERBIZID KOMBINIERBAR

Soll auch eine bereits vorhandene Verunkrautung, die das 2-Blatt-Stadium schon überschritten hat, mit erfasst werden, kann Pledge® mit einem Glyphosathaltigen Herbizid kombiniert werden. Grenzen die Flächen an ein Oberflächengewässer, so muss bei Ausbringung mit abdriftmindernden Düsen der Abdriftminderungskategorie 90 % ein Abstand von 20 m eingehalten werden. Drainagierte Flächen sind von einer Anwendung ausgeschlossen. ☹

NOCH SCHÄRFER. NOCH LÄNGER HALTBAR. DIE NEUE HUSQVARNA X-CUT KETTE



NEU
& AB SOFORT
ERHÄLTlich

Copyright © 2017 Husqvarna AB (publ). Alle Rechte, Änderungen sowie Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Husqvarna®
READY WHEN YOU ARE

Entgeltliche Einschaltung

Getreide-Markt



Frankreich macht es noch spannend

CHRISTIAN POSEKANY,

Chefredakteur Agrarisches Informationszentrum (AIZ)

Die EU fuhr 2016 mit 136 Mio. t Weizen gut 10 % weniger ein als 2015. Somit stellt sich im Gegensatz zum überversorgten Weltmarkt auch ihre Bilanz recht knapp dar: Der Union bleiben am Ende der Saison 2016/17 Endlager für eine Versorgung von 33 Tagen über. Weltweit dagegen reichen die Weizenreserven für 117 Tage.

In Frankreich brach die Weizenernte 2016 mengenmäßig sogar um rund ein Drittel ein und brachte – weit mehr als sonst – auch schlechte, nicht mahlfähige Qualitäten. Damit konnte der bisher größte Weizenexporteur der EU in den ersten 5 Monaten des Wirtschaftsjahres nur rund die Hälfte des Weizens ausführen als im Schnitt der letzten 5 Jahre.

Gleichzeitig übertraf der Weizenexport der gesamten EU in dieser Zeit den Fünfjahresschnitt um 9 %. Das heißt: Andere sprangen für Frankreich ein – allen voran als neue Nummer 1 Rumänien mit einer Verdoppelung seiner Weizenausfuhr, auch Bulgarien und den Donauwasserweg hinauf Serbien und Ungarn.

Dieser Sog räumte die mittel-osteuropäischen Lager aus. Wo sonst – mitunter auch bis hierzulande – Überschüsse drücken, beginnen sich ortsansässige Verarbeiter um den noch offenen Weizenbedarf Sorgen zu machen. Damit könnte Frankreich letztlich auch die Restvermarktung am heimischen Markt noch spannend machen.

Anschauliche Wirkung von Pflanzenschutz

Ab März 2017 startet wieder das Projekt „schauFELDER“: Dabei werden auf Vergleichsparzellen die Unterschiede zwischen Feldern mit und ohne Pflanzenschutz aufgezeigt.



MIT UND OHNE. Im August war das Vergleichsfeld ohne Pflanzenschutzmaßnahmen(re.) im Gegensatz zum behandelten mit Unkraut überwuchert.

DIE INDUSTRIEGRUPPE PFLANZENSCHUTZ (IGP), als Organisator des Projekts, möchte vor allem 3 Punkte deutlich machen.

- Verzicht von Landwirten auf den Einsatz von Pflanzenschutzmaßnahmen, drohen dramatische Ernteeinbußen sowie
- ein deutlicher Qualitätsverlust.
- Wichtiger ist aber, dass Unkraut oft höher wächst als die Kulturpflanze und so in unsere Ernährung gelangt.

Durch die Unkräuter im Erntegut droht eine Verunreinigung mit Pflanzengiften dieser Unkräuter, etwa Tropanalkaloide. Auch Pflanzenkrankheiten wie Mykotoxine können sich leichter ausbreiten und dadurch in die Nahrungskette kommen.

UNKRAUT, SCHÄDLINGE UND ERNTEEINBUSSEN

Die ersten „schauFELDER“-Versuche haben gezeigt, dass Bereiche ohne Pflanzenschutzmaßnahmen einen hohen Unkraut-, Pilz- und Schädlingsbefall aufweisen. Die Kulturpflanzen sind zum Teil nicht mehr erkennbar. Betroffen davon ist vor allem die Zuckerrübe, bei der im Zuge des Projekts „schauFELDER“ im Jahr 2014 bis zu 86 % weniger geerntet wurde als unter Zuhilfenahme von konventionellem Pflanzenschutz.

DARSTELLUNG ZEITGEMÄSSER LANDWIRTSCHAFT

„Unser Ziel ist es, aufzuzeigen, dass Landwirte Pflanzenschutzmittel nicht aus Jux und Tollerei einsetzen, sondern, dass sie mit innovativen Wirkstoffen konkrete Krankheiten, Schädlinge und Unkräuter bekämpfen wollen. Dabei setzen die Landwirte die Mittel sorgsam nach dem Motto ‚So wenig als möglich, so viel wie nötig‘ ein“, so Christian Stockmar, Obmann der IGP.

Biodiversitätsflächen auf Äckern

Die Biodiversitätsmischungen der Marke AckerGrün entsprechen den Anforderungen des ÖPUL 2015. Neu im Sortiment ist AckerGrün Bio-BiodiversitätsPlus.

BEI DER ANLAGE von Biodiversitätsflächen auf Ackerflächen ist zu beachten:

- Saatgutmischungen mit mindestens 4 insektenblütigen Mischungspartnern (Bestäubung erfolgt durch Insekten wie Bienen, Hummeln ...). Als insektenblütige Mischungspartner gelten etwa Buchweizen, Esparsette, Fenchel, alle Kleearten und Luzerne, Koriander, Kresse, Ölrettich, Phazelia, Ringelblume, Rüben, Senf, Sonnenblume, Wilde Malve, ... aber keine Gräser und Getreide (sind windbestäubte Pflanzen).
- Neuansaat oder Einsaat bis spätestens 15.5. des jeweiligen Kalenderjahres
- Umbruch frühestens am 15.9. des 2. Jahres (bei Beantragung im Mehrfachtantrag – Flächen 2016 daher frühestens ab 15.9.2017)

Weitere einzuhaltende Bedingungen finden Sie unter www.ama.at ÖPUL 2015 Maßnahmen-erläuterungsblatt „Umweltgerechte und biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung“.

Biodiversitätsmischungen der Marke AckerGrün

haben eine positive Auswirkung auf die Artenvielfalt – als Lebensraum für Insekten und Säugtiere, Basis für Nützlingspopulationen ...

Bei einer entsprechenden Bestandsführung sind alle 5 AckerGrün Biodiversitätsmischungen mehrjährig und für alle Lagen geeignet.

NEU: BIO-BIODIVERSITÄTSPLUS

Neu im AckerGrün-Sortiment ist die Mischung Bio-BiodiversitätsPlus. Sie besteht aus 6 insektenblütigen Biokomponenten und ist damit bestens für Biobetriebe geeignet.

Biobetriebe können freiwillig ab 2017 bis zu 15% Acker-Biodiversitätsflächen anlegen. Für diese Flächen wird eine Bio-Ackerprämie gewährt.

Zu den AckerGrün Saatgutmischungen mit dem Plus steht eine Infobroschüre als Download zur Verfügung unter www.diesaat.at oder www.lagerhaus.at

WAS IST ÖPUL?

ÖPUL ist das Österreichische Programm zur Förderung einer umweltgerechten, extensiven und den natürlichen Lebensraum schützenden Landwirtschaft.



Foto: Peter Frühwirth



Bio-Biodiversitätsmischung für Ackerflächen

Bio BiodiversitätsPlus



Aussaat
Mitte April bis Mitte August

kg/ha	Kulturart
2	Luzerne Bio
2	Rotklee Bio
2	Weißklee Bio
2	Hornklee Bio
4	Inkarnatklee Bio
8	Esparsette Bio

Aussaatmenge: 20 kg/ha
Absackung: 10 kg

Erhältlich in Ihrem Lagerhaus!

Freiwillige Biodiversitätsflächen sind jetzt auch für Biobetriebe möglich. Ab 2017 ist eine **freiwillige Anlage von bis zu 15% Acker-Biodiversitätsflächen** möglich, es wird eine Bio-Ackerprämie gewährt. Diese freiwillig angelegte Biodiversitätsfläche unterliegt nicht der Grünlandwerdung und wird nicht zur 25%-Grenze für Klee- und Bodengesundungsflächen summiert. Die Auflagen für Anlage und Pflege entsprechen jenen der UBB-Auflagen.

Saatgutmischungen mit dem Plus



Praxistipps für den Ölkürbis

Der Ölkürbis hat sich zuletzt zu einer interessanten und gewinnbringenden Kultur entwickelt. Peter Kirchmayr, RWA, hat einige Empfehlungen und praktische Hinweise zur Kulturführung.

ERTRÄGE BEWERTEN

Ertrags-
einschätzung
für Ölkürbis
in t/ha*:

- niedrig: < 0,6
- mittel: 0,6 – 0,8
- hoch: > 0,8

* Quelle: AGES Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit – Richtlinien der sachgerechten Düngung.

FÜR EINE OPTIMALE ENTWICKLUNG bevorzugt Ölkürbis humose, sandige Lehm- bis lehmige Sandböden, die gut wasserführend und durchlässig sind. Probleme gibt es hingegen bei nasskalten und schweren Böden, insbesondere bei vorherrschender Staunässe. Optimal bieten sich in erster Linie sonnige und windgeschützte Lagen an. Das trockene und heiße Jahr 2015 hat aber auch gezeigt, dass sich Ölkürbis trotz solcher schwieriger Rahmenbedingungen sehr gut entwickelt und daher bestehen auch in den klassischen Trockengebieten gute Voraussetzungen für das Erreichen zufriedenstellender Erträge. Für eine optimale Entwicklung benötigt Ölkürbis neben den Primärnährstoffen N, P, K und Magnesium auch ausreichend Kalk, und es muss auf einem von dieser Frucht bevorzugten Säurezustand im Boden (anzustreben ist ein leicht saurer bis neutraler Boden-pH-Wert) geachtet werden.

FRÜHE AUSSAAT FÜR BESSERE ERTRÄGE

Am besten sollte die Aussaat in einer Tiefe von 2–3 cm bei einer konstanten Bodentemperatur von über 10°C erfolgen, sodass ein gutes Ankeimen gewährleistet wird und der Aufgang somit erst nach einem möglichen Spätfrost erfolgt. Eine frühe Aussaat bringt jedenfalls in den überwiegenden Fällen meist höhere Erträge und sollte deswegen angestrebt werden, auch unter der

Bedachtnahme, dass ein im Boden bereits angekeimtes Ölkürbissaatgut durchaus noch kurze letzte Kälteperioden verträgt.

NPK-DÜNGER VOR DER SAAT

Die gesamte Mineraldüngermenge sollte am besten mittels eines geeigneten NPK-Düngers kurz vor der Saat ausgebracht und flach in den Boden eingearbeitet werden. Die Frage, ob bei Kürbis auf chloridhaltige Dünger verzichtet werden soll oder nicht, wird schon seit längerem kontroversiell diskutiert. Man spricht davon, dass Ölkürbis zu den „bedingt chloridempfindlichen“ Kulturen zählt, jedoch haben verschiedene Versuche gezeigt, dass die Applikation von chloridarmen Düngern (Kalium in Sulfatform) gegenüber chloridischen Düngern (Kalium in Chloridform) durchaus Vorteile bringt.

Zu berücksichtigen ist auch, dass der Einsatz von Wirtschaftsdüngern alleine nicht ausreicht, um maximale Erträge zu erzielen. Daher sollte im Frühjahr nicht auf die Gabe von leicht löslichen Mineraldüngern verzichtet werden.

Nährstoffempfehlung* für mittlere Ertrags-
erwartung (siehe Spalte links außen) oder Boden-Gehaltsklasse „C“:

- 60 – 80 kg N/ha • 50 kg P₂O₅/ha
- 180 kg K₂O/ha • 30 kg MgO/ha

BODEN-GEHALTSKLASSE ERHEBEN

Zur Ermittlung Ihrer Boden-Gehaltsklassen ist eine Bodenanalyse unumgänglich. Das Lagerhaus bietet auf Wunsch eine automatische Bodenprobenziehung samt Analyse und maßgeschneiderter Düngeempfehlung. Dieser „Dünger nach Maß“ garantiert eine bedarfsgerechte und kosteneffiziente Nährstoffversorgung. 🍷

WISSENSWERTES

EXPERTEN ERWARTEN FLÄCHENRÜCKGANG

In den letzten 3 Jahren hat sich der Anbau von Ölkürbis österreichweit beinahe verdoppelt. 2016 haben die Anbauflächen in Österreich um rund 23% auf knapp 40.000 ha zugenommen. Das ist auf die hohe Nachfrage und die guten Preise, die im Vertragsanbau mit Kürbiskernen erzielt wurden, zurückzuführen. Wegen der überdurchschnittlichen Erträge rechnen Experten heuer jedoch mit einem deutlichen Flächenrückgang.

DÜNGUNG. Für eine optimale Bestandesentwicklung brauchen Ölkürbisse ausreichend Nährstoffe. Eine Bodenanalyse liefert dafür die Basisdaten.



GVO-freie Fütterung mit Soja von Die Saat

Hoher Ertrag und gute Gesundheit – Die Saat bietet von früher bis später Reife passende Sorten an. Viele davon sind auch für den Bioanbau verfügbar.

SOJASORTEN VON DIE SAAT leisten einen wichtigen Beitrag zur GVO-freien Tierfütterung in Österreich und einem möglichst hohen Selbstversorgungsgrad bei Soja. Viele Sorten, darunter ES Dominator, Tourmaline und Silvia PZO, sind zudem als Saatgut für den Bioanbau erhältlich, können ihre Vorzüge jedoch auch in der konventionellen Landwirtschaft ausspielen.

VORZÜGE BEI DER TIERFÜTTERUNG

Die Sojasorten von Die Saat zeigen bei entscheidenden Eigenschaften Bestleistungen und liegen ertraglich im Spitzenfeld.

ES Tenor (oo) besitzt eine breite ökologische Anpassungsfähigkeit und gewährleistet dank dieser breiten Anbaueignung hohe Erträge in unterschiedlichen Lagen.

Hervorragend für die Tierfütterung geeignet ist die Trypsin-Inhibitor reduzierte Sorte **Xonia (oo)**, die direkt und ohne Toasting verfüttert werden kann.

ERTRAGSIEGER ES SENATOR

Naya (oo) ist die Sorte mit den meisten vierkörnigen Schoten. Große Blätter sorgen zudem für beste Bodenbedeckung. Die Pflanzen zeigen gute Standfestigkeit (Note 2*) und gute Gesundheit. Sie sind damit gut für den Bioanbau geeignet.

ES Senator (ooo) war in den LK-Versuchen Oberösterreich 2016 unter den ooo-Sorten Ertragsieger. Weitere Stärken sind große Körner, gute Standfestigkeit und ausgezeichnete Stängelgesundheit. Eine weitere sehr ertragreiche ooo-Sorte ist **Tourmaline**. Sie zeichnet sich durch ihre gute Gesundheit aus und bringt durch ihren hohen Wuchs eine sehr gute Unkrautunterdrückung. Im späten Reifebereich (Reifegruppe o) bietet Die Saat die Sorte **Silvia PZO** an. Silvia PZO besitzt ein sehr hohes Ertragspotenzial, ist sehr gesund und eignet sich sehr gut für die Einzelkornaussaat. 🌱

TECHNIK AUS DEM LAGERHAUS

Pneumatische Aerosem-Sämaschinen (Pöttinger) sind sehr schonend für das Saatgut und somit optimal für die Soja-Aussaat geeignet. John Deere-Mäh-drescher (Serien W, T, S) überzeugen bei der Ernte mit dem Hydriflex-Schneidwerk.



Foto: fotolia.de

GESUNDHEIT MIT **TIMAC AGRO** LEISTUNG MIT **TIMAC AGRO** ERFOLG MIT **TIMAC AGRO**

DER BIONIER

EINE AKTION VON **TIMAC AGRO**

FÜR MEINE TIERE NUR DAS BESTE!

TIMAC AGRO PRESENTS
WRITTEN BY TIMAC AGRO - DIE IDEALEN FUTTERERGAENZUNGSMITTEL FÜR GESUNDE TIERE.
 PRODUCED BY TIMAC AGRO, INFOXGEN REGISTERED PRESENTS ACTIGLENE PRESENTS ACTIPOST
 PRESENTS CALSEANATUREPLUS PRESENTS LITHALIB DIRECTED BY TIMAC AGRO

JETZT AUF **TIMAC-BIO.AT**
AB 2017
 LIVE IN IHREM STALL

Calseanature+ **Lithalib** **Actiglène** **Actipost**

+43 (0)2277 70 194-0 www.at.timacagro.com

Timac AGRO

* laut AGES, Beschreibende Sortenliste 2017

www.agromarketing.at
Entgeltliche Einschaltung

Unser Thema: Stabilisierter Dünger

Kartoffeldüngung optimieren

Nicht immer bringt das Düngersystem mit der größten ausgebrachten Stickstoff-Menge den höchsten Ertrag im Kartoffelbau – wie ein Versuch der LFS Hollabrunn zeigt. Bedarf und Ausbringungszeitpunkt sind entscheidend. Stabilisierte Dünger können dabei punkten.

MENGENBEDARF AN N-DÜNGER.

Die Stickstoffmenge im Kartoffelbau richtet sich nach

- Sorte,
- Verwertungsrichtung und
- Standort.

DIE QUALITÄTSANSPRÜCHE im Kartoffelbau erfordern eine optimale Nährstoffversorgung. Das gilt sowohl für eine möglichst exakte Stickstoffmenge (siehe Spalte links) als auch für die zeitliche Anpassung des Stickstoffangebots an den aktuellen Bedarf der Kartoffelpflanze (siehe Kasten unten). Ein Überangebot an Stickstoff (N) wirkt sich nachteilig auf Ertrag und Qualität aus, Stickstoffmangel

führt ebenso zu schwachen Erträgen. Eine zu spät einsetzende Stickstoffwirkung (etwa durch eine Nachdüngung mit anschließender Trockenphase) erhöht die Gefahr von Zwiewuchs und Anlage neuer Stolonen. Unregelmäßige N-Schübe während des Knollenwachstums führen ebenfalls zu unerwünschten Auswirkungen auf die Kartoffelqualität.

Die LFS Hollabrunn untersuchte die optimale N-Düngung im Hinblick auf die höchste Effizienz. Dabei wurden verschiedene N-Stufen und Düngerformen in den Jahren 2012, 2014 und 2015 geprüft (siehe Grafik).

EXAKTVERSUCH DER LFS HOLLABRUNN

Die Varianten 1, 3 und 5 wurden jeweils mit 70 kg N/ha NPK 10+8+20 und 20 kg N/ha in Form von

KAS als Grunddüngung vor dem Legen ausgebracht. Da in Österreich zum Schutz der Gewässer vor Stickstoffeinträgen in Form von Nitrat eine verpflichtende Teilung von N-Gaben in leichtlöslicher Form größer 100 kg N/ha gegeben ist, wurde der restliche Stickstoff in Form von KAS Variante 1 (20 kg N/ha), Variante 3 (50 kg N/ha) und Variante 5 (120 kg N/ha) nach dem Legen gestreut.

Bei den Varianten 2, 4 und 6 wurde als Grunddüngung jeweils 93 kg N/ha in Form von Entec NP verwendet und die Kalimenge mit Patentkali ausgeglichen. Beide Dünger wurden vor der Pflanzung ausgebracht. Auf Flächen unter 10 % Hangneigung ist eine Gabenteilung bei Verwendung stabilisierter N-Dünger nicht erforderlich, deshalb konnte der restliche Stickstoff mit Entec 26 Variante 2 (27 kg N/ha), Variante 4 (57 kg N/ha) und Variante 6 (127 kg N/ha) auch vor dem Legen ausgebracht werden.

WISSENSWERTES

STICKSTOFFBEDARF HÄNGT VOM ENTWICKLUNGSSTADIUM AB

Der Stickstoffbedarf ist zu Beginn der Pflanzenentwicklung gering: Nur 30 kg N/ha werden in den ersten 6 Wochen eingelagert. Ab Bestandsschluss, zum beginnenden Knollenansatz, steigt die N-Aufnahme jedoch rapide an: Die Kartoffelpflanze hat bis zur Blüte etwa 80 % des gesamten Stickstoffs aufgenommen. Für eine optimale N-Versorgung bedeutet dies, dass genau zum Zeitpunkt des höchsten Bedarfs der Stickstoff in ausreichender Menge pflanzenverfügbar im Boden vorhanden sein muss. Erschwert wird die richtige Ausrichtung der N-Düngung durch den starken Einfluss des Witterungsverlaufs auf die N-Nachlieferung des Standortes.



Foto: RWA

DÜNGEN WAR WIRTSCHAFTLICH

Im Durchschnitt der Versuchsjahre 2012, 2014 und 2015 war am Standort Hollabrunn eine Düngung in der Kartoffel wirtschaftlich und brachte **Mehrerträge von 55,8 dt/ha** gegenüber der ungedüngten Kontrolle. Die Variante 6 mit Entec und 220 kg N/ha erzielte das höchste Ertragsergebnis (373,6 dt/ha). Im Hinblick auf Standort und N-Effizienz ist diese Variante mit 220 kg N/ha nicht empfehlenswert.

Betrachtet man das N-Niveau von 120 und 150 kg N/ha, so hat in beiden Varianten das Entec-Düngersystem die Nase vorn und bringt Mehrererträge von 13 bzw. 4,9 dt/ha gegenüber NPK und KAS. Unter den Gesichtspunkten der besten N-Verwertung und Umweltverträglichkeit hat **Variante 2** (120 kg N/ha Entec) mit einem Ertrag von 359,4 dt/ha die **beste Nährstoffeffizienz**. Mit 30 kg weniger Stickstoff wurden die gleichen Erträge erzielt wie mit einem herkömmlichen Düngersystem.

STABILISIERTE DÜNGER BRINGEN VORTEILE

Der anfänglich geringe N-Bedarf der Kartoffel und die relativ schnelle Nitratfreisetzung konventioneller N-Dünger im Boden sprechen für einen Dünger mit verzögerter Stickstoffbereitstellung. Ammoniumstabilisierte N-Dünger stellen eine lange Ammoniumphase sicher und geben den Stickstoff über 4–10 Wochen gleichmäßig an den Boden ab. Nitratverlagerung oder -auswaschung werden vermieden (ein wichtiger Vorteil auf leichten und sandigen Produktionsstandorten und auch bei intensiver Beregnung).

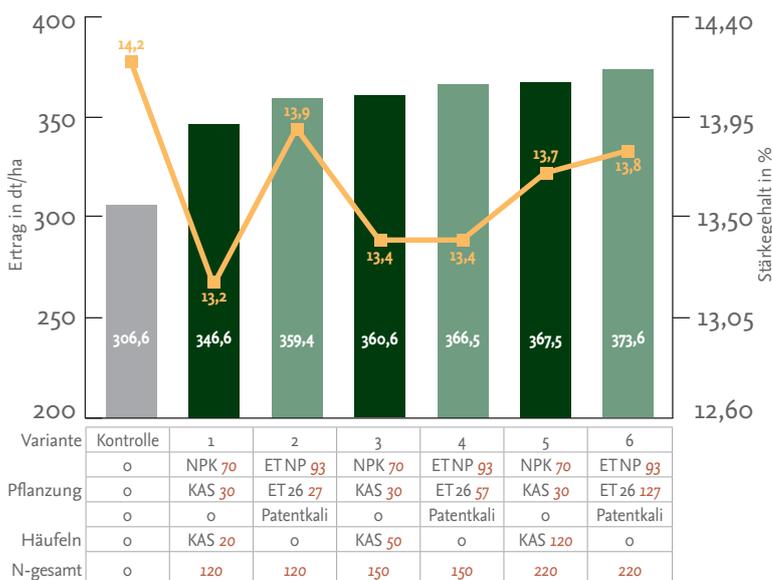
Stabilisierte Dünger eignen sich besonders für den Kartoffelbau. Die N-Versorgung verläuft synchron zur Pflanzenentwicklung und ungleichmäßige Stickstoffschübe werden verhindert. Die gesamte N-Menge wird bei ammoniumstabilisierten Düngern in einer einmaligen Gabe zum Zeitpunkt des Pflanzens ausgebracht.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, der für stabilisierte Dünger spricht, ist die höhere N-Effizienz. So konnte im Versuch beim Einsatz von stabilisierten Düngern (Entec, Entec 26) in der Variante 2 mit 30 kg und in der Variante 4 mit 70 kg weniger Stickstoff annähernd der gleiche Ertrag wie in Variante 3 und 5 mit konventionellen Düngersystemen (N aus Volldünger bzw. Kalkammonsalpeter) erzielt werden. Damit leisten stabilisierte Dünger einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

VERSORGUNG MIT P UND K BEACHTEN

Bei der Optimierung der Kartoffeldüngung dürfen die Phosphor- und die Kalidüngung nicht außer Acht gelassen werden. Hack-

DÜNGERVERSUCH: ERGEBNISSE DER LFS HOLLABRUNN



Angaben in der Tabelle: kg N/ha;

Quelle: LFS Hollabrunn

N-DÜNGUNG. Einfluss auf Ertrag und Qualität von Verarbeitungskartoffeln, der Sorte Innovator. Exaktversuch der LFS Hollabrunn 2012, 2014, 2015. NPK=NPK 10+8+20, ET NP=Entec NP, ET 26=Entec 26+13 S

früchte wie Kartoffeln reagieren diesbezüglich sensibler als etwa Getreide. Zu niedrige Werte bei Phosphor (P) und Kalium (K) könnten direkt ertragswirksam werden und die Knollenerträge einschränken. In einem Langzeitversuch in Hollabrunn wird der Einfluss einer an die Fruchtfolge angepassten Düngung mit Stickstoff, Phosphor und Kalium auf die Ertrags- und Qualitätsparameter verschiedener Feldfrüchte untersucht.

In den Jahren 2009 und 2013 standen Kartoffeln in der Fruchtfolge. Die Ergebnisse bestätigen die Wirkung der Düngung und die Notwendigkeit einer ausgewogenen Nährstoffversorgung bei Kartoffeln. In der Versuchsvariante, in der auf die Phosphor- und Kaliumdüngung verzichtet wurde und ausschließlich Stickstoff verabreicht wurde, lagen die Erträge im Durchschnitt beider Jahre um 69 dt/ha unter dem Ertragsniveau der Variante mit an Ertragswartung und Standort angepasster N-, P- und K-Düngung (100/80/150).

Eine Steigerung der N-Menge von 100 auf 120 kg N/ha bei gleichhaltener P und K Menge (80/150) war mit 12 dt/ha nochmals ertragswirksam. Dagegen brachte ein reduziertes N-Niveau auf 80 kg N/ha eine um 22 dt/ha geringere Knollenmenge, verglichen mit der für den Standort angepassten NPK-Düngungs-Variante. 🍷

DI Harald Summerer, LFS Hollabrunn,
DI Bernhard Fuchs, Eurochem Agro GmbH

NÄHRSTOFFE NACHHALTIG ABSICHERN

Die Wirtschaftlichkeit von Düngemaßnahmen sollte auch im Hinblick auf eine vernünftige und nachhaltige Absicherung von pflanzenbaulich vertretbaren Nährstoffniveaus gesehen werden.

Beste Futterqualität – wie erreichen?

Gerade für Bio-Betriebe gilt: Hochwertiges Grundfutter ist entscheidend für den Betriebserfolg. Um die Futterqualität zu verbessern, gibt es wertvolle „Helfer“.



Foto: zvg/Hechenbichler

HELFER. Um bestes Futter zu produzieren, gibt es Zusatzstoffe für die Bewirtschaftung von Grünland.

AKTIONS- ANGEBOTE

Für die Bestellung Ihrer Wiesen und Äcker im Frühjahr werden Aktionen für Schwefel (Güleschwefel+® und Sulfogranulat®) sowie Meerkalk® angeboten. Diese Produkte sind auch für den Bio-Landbau zugelassen. Fragen Sie in Ihrem Lagerhaus nach aktuellen Rabatt-Aktionen.

DIE QUALITÄT von Heu, Silage und Feldfrüchten entscheidet über den wirtschaftlichen Erfolg und damit über die Entlohnung der eigenen Arbeit. Futteruntersuchungen zeigen oft zu geringe Rohprotein- und hohe Rohfaserwerte. Der Schnitzeitpunkt spielt dabei eine wichtige Rolle, kann aber wetterabhängig nur bedingt beeinflusst werden. Jeder Landwirt hat es aber selbst in der Hand, wie gut Gülle und Festmist verrottet sind und er kann eine ausgewogene Nährstoffversorgung als Grundlage für beste Futterqualität schaffen.

ROTTEPROZESS WICHTIG

Fäulnis und Ausgasung von Ammoniak und Ammonium erkennt man nicht nur durch stinkende Gülle, sondern auch durch Schwimmdecken, Sinkschichten und vor allem durch Verätzungen der Pflanzen sowie eine typische „Gülleflora“ im Grünland. Um dies zu verhindern, ist ein Rotteprozess so wichtig. Dieser ist bereits am Stallgeruch und verbessertem Stallklima deutlich feststellbar (Ammoniak und Ammonium bleiben gebunden und erhöhen den Düngerwert), führt zu fließfähiger Gülle, die nicht auf den Blättern und Gräsern klebt und Ätزشäden verhindert. Wasserzugaben allein lösen das Problem nicht und die Ausbringkosten durch zusätzliche Fahrten sind enorm. Gut verrotteter Festmist bedeutet geringeres Volumen, weniger Streukosten und keine Strohrückstände in der Heu- und Siloernte.

HILFREICHE „BAKTERIENNAHRUNG“

Stallmax® für Biobetriebe und Güllemax® für konventionelle Betriebe sind wertvolle Bakteriennahrungen, die jetzt auch automatisiert, mit einfachen technischen Anlagen, ausgebracht werden können. Durch die regelmäßige Beigabe vermehren sich die vorhandenen sauerstoffliebenden Bakterien viel schneller. Dadurch wird Fäulnis in Rotte umgewandelt. Dieser Prozess soll schon im Stall beginnen, dann bleiben wertvolle Nährstoffe in der Gülle oder im Mist. Ärger durch stockende Gülle kann vermieden werden. Die pflanzenverträgliche Gülle verhindert Ätزشäden im Grünland, sorgt gleichzeitig für eine an wertvollen Gräsern und Klee reichere Wiese und damit für hochwertiges Grundfutter.

SCHWEFEL STEIGERT FUTTERWERT

Schwefel ist für die Stickstoffaufnahme und Pflanzengesundheit unentbehrlich. Schwefel wird zur Eiweißbildung benötigt, steigert den Futterwert und fördert die Biotinbildung (wichtig unter anderem für die Klauengesundheit). Güleschwefel+® kann leicht vor der Ausbringung in die Gülle eingerührt und damit in einem Arbeitsgang ausgebracht werden. Durch den unterschiedlichen Vermahlungsgrad ist dieser elementare Schwefel schnell für die Pflanzen aufnehmbar, größere Partikel benötigen etwas länger für den „Umbau“ und wirken damit auch über mehrere Schnitte hinweg. Güleschwefel+® ist nicht wasserlöslich und kann daher auch nicht ausgewaschen werden.

MEERKALK FÜR CALCIUM-VERSORGUNG

Selbst auf Böden mit neutralen bis hohen pH-Werten kann im Wurzelbereich zu wenig pflanzenverfügbares Calcium vorhanden sein. Meerkalk® versorgt die Pflanzen auch bei höheren pH-Werten rasch mit dem für ein gesundes Wachstum unbedingt erforderlichen Calcium. Durch seine poröse Struktur können ein sehr feiner Vermahlungsgrad und damit eine hohe Reaktion erreicht werden. Hohe Wirtschaftlichkeit durch geringe Aufwandsmengen und staubarme Ausbringung mit dem Flächenstreuer sind weitere Vorteile. Gut aufbereitete, verrottete Gülle/Festmist sowie eine gezielte Schwefel- und Calciumversorgung sorgen für hohe Futterqualität und damit für gesunde, leistungsstarke Tiere. 🐄

Ing. Stefan Winter, LK Burgenland

Auf die Weidesaison vorbereiten

Der Frühling naht und der Beginn der Weidesaison steht vor der Tür. Auch Schafe und Ziegen sehnen sich nach den warmen Sonnenstrahlen und dem saftigen Grün – besonders kerngesunde Tiere.

GESUNDE SCHAFE UND ZIEGEN – welcher Landwirt wünscht sich das nicht? Optimale Haltungsbedingungen sowie eine artgerechte Fütterung sind wichtige Kriterien, um den Bestand gesund zu erhalten.

Damit Schafe und Ziegen gesund bleiben, kann der Tierhalter einen wesentlichen Beitrag dazu leisten (siehe Mittelspalte). Bemerkte Veränderungen oder Erkrankungen bei seinen Tieren, müssen kurz- bis mittelfristige Lösungen gefunden werden. Betroffene Schafe und Ziegen sollten getrennt von der restlichen Herde in einem eigenen Stall gehalten und behandelt werden. Treten schwere oder akute Krankheiten auf, kann in den wenigsten Fällen auf die Schulmedizin verzichtet werden. Es nützt nichts: Der Tierarzt muss kommen.

KENNST DU DEINE TIERE?

Ein Landwirt, der Schafe und Ziegen hält, ist ausschlaggebend für die Tiergesundheit. Niemand kennt ein Tier besser als er. Beobachtung und Dokumentation können die Gesundheit des Bestandes erhalten.

Gesunde Schafe und Ziegen sind besonders lebhaft und sehr neugierig. Sie heben den Kopf und spitzen die Ohren, sobald etwas Ungewohntes in ihrer Umgebung geschieht. Lassen Tiere den Kopf hängen oder ziehen sich aus der Herde zurück, bedeutet das nichts Gutes. Stumpfes und struppiges Fell ist meist ein Anzeichen für Parasitenbefall oder einer Fehl- beziehungsweise Mangelernährung. Eine regelmäßige Klauenpflege ist wichtig, damit die Tiere ohne Probleme laufen können und genügend Futter aufnehmen können.

Die Aufzucht der Lämmer und Kitze ist entscheidend für die Entwicklung der jungen Tiere. Sie sollen mindestens 45 Tage nach der Geburt Muttermilch erhalten und in einem sauberen Stall aufwachsen. Bei melkenden Betrieben ist die Hygiene das A und O. Der gesundheitliche Zustand eines Schafes oder einer Ziege kann auch über die Milch festgestellt werden.

VERTRAGEN WIR UNS?

Es kann durchaus ein Vorteil sein, mehrere Tierarten gemeinsam auf Weiden zu halten, aber Achtung: Nicht alle Kombinationen sind geeignet. Die gemeinsame Haltung von



NICHT VERGESSEN. Klauenpflege ist bei Kleinwiederkäuern besonders wichtig.

GESUNDE SCHAFE UND ZIEGEN

Der Tierhalter sollte langfristig auf die

- entsprechende Tierzucht,
- geeignete Haltungsformen,
- artgerechte Fütterung,
- ein sauberes Umfeld und
- genügend Betreuung der Herde achten.

Rindern und Schafen ist im österreichischen Alpenraum keine Seltenheit. Diese Kombinationen reagieren nicht gleich empfindlich auf Magen-Darm-Würmer. Als Beispiel führt der Labmagenwurm bei Rindern zu wesentlich weniger Problemen als bei Schafen und Ziegen. Von Leber-Egeln hingegen bleiben weder kleine noch große Wiederkäuer verschont.

Das gemeinsame Weiden von Schafen oder Ziegen mit Pferden erweist sich ebenso als durchaus positiv. Magen-Darm-Würmer von Pferden befallen mit Sicherheit kein einziges Schaf oder keine einzige Ziege. Werden Schafe und Ziegen zusammen geweidet, entstehen häufig Probleme. Die beiden Arten sind für dieselben Parasiten empfänglich. Ebenso soll die gemeinsame Haltung ausschließlich von Jungtieren auf Weiden vermieden werden. Es erfolgt in vielen Fällen keine Verdünnung des Parasitenbefalls, sondern es kommt zu einer starken Anreicherung.

Das gemeinsame Weiden von großen und kleinen Wiederkäuern ist durchaus positiv. Es kommt zum sogenannten Verdünnungseffekt, der Druck durch Parasiten wird kleiner. Somit bleiben die Nutztiere gesünder. Und das sollte das Ziel eines jeden Landwirts sein – ein gesunder Bestand mit einer hohen Nutzungsdauer. 🐾



Foto: Garant

Mineralstoffe für Schafe und Ziegen

Der tägliche Mineralstoffbedarf kann über das Grundfutter nicht ausreichend gedeckt werden. Eine entsprechende Ergänzung mit Leckmassen oder Mineralstoffmischungen ist daher unverzichtbar.

NICHT ÜBERDOSIEREN. Viel hilft nicht immer viel. Eine Überversorgung kann die Aufnahme anderer Mineralstoffe hemmen und in seltenen Fällen auch zu Vergiftungen führen!

MENGEN- UND SPURENELEMENTE sind zur Aufrechterhaltung der Körperfunktionen unentbehrlich. Sie haben zwar keinen direkten Einfluss auf die Milchleistung oder Tageszunahmen, übernehmen aber wichtige Regulations- und Steuerungsfunktionen im Körper.

Eine bedarfsgerechte Versorgung der Tiere ist daher die Voraussetzung für eine erfolgreiche Produktion. Sowohl ein Mangel als auch ein Überschuss an Mineralstoffen können Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Fruchtbarkeit der Tiere maßgeblich beeinflussen. Schwankungen innerhalb bestimmter Grenzen können vom Körper ausgeglichen werden, jedoch ist eine langfristige Fehlversorgung dringend zu vermeiden.

GRUNDFUTTER MUSS ERGÄNZT WERDEN

Bodenart, Düngung, Pflanzenbestand, Nutzungsintensität und Schnittzeitpunkt bestimmen den Mineralstoffgehalt im Grundfutter. Die Qualität des Weideaufwuchses hängt vom Alter der Pflanze ab, junge Weideaufwüchse enthalten viel Energie und Protein. Mit steigender Schnitthäufigkeit sinken die Spurenelementgehalte im Grundfutter.

Kleereiches Futter und hohe Kräuteranteile sind mineralstoffreicher als schnell wachsende Futterbaumischungen. Gräserreiches Wiesenfutter enthält weniger Calcium und Magnesium als botanisch ausgewogene Mischungen. Mineralstoffgaben sind daher nicht nur bei Stallhaltung,

ÜBERBLICK MENGINELEMENTE

MENGEN-ELEMENT	MANGELERSCHEINUNG	EMPFOHLENE MENGE MUTTERSCHAF	EMPFOHLENE MENGE MILCHZIEGE
Calcium	Milchfieber (Festliegen), Nachgeburtsverhalten, schlechte Knochenausbildung	5-15 g/Tag	2,6-4,2 g/kg TM
Phosphor	Zystenprobleme, Fruchtbarkeitsstörung, Gelenksschwellungen, struppiges Haarkleid	4-8 g/Tag	1,9-2,9 g/kg TM
Magnesium	Muskelkrämpfe („Weidetetanie“), unsicherer (steifer) Gang, reduzierte Futteraufnahme, Abmagerung	1-2,5 g/Tag	1,1-1,9 g/kg TM
Natrium	Muskelschwäche, Milchrückgang, stumpfes Fell, Fruchtbarkeitsstörungen, Nachgeburtsverhalten, Lecksucht	1-2 g/Tag	0,5-0,9 g/kg TM
Ausnahme: Kaliumüberschuss	Störung der Nerven- und Muskelaktivität, Labmagenverlagerung p.p., Milchfieber	10-15 g/Tag	3,3-6 g/kg TM

sondern auch auf der Weide sehr zu empfehlen. **Beachten Sie:** Regelmäßige Grundfutteranalysen sind für eine optimale Rationsplanung unbedingt notwendig.

MUTTERTIERE BESTMÖGLICH VERSORGEN

Optimal versorgte Muttertiere sind die Basis für eine erfolgreiche Lämmer- und Kitzproduktion. Besonders in der Trächtigkeit ist auf eine bestmögliche Mineralstoff- und Vitaminversorgung zu achten. Diese kann entweder über Leckmassen oder mittels hochwertiger Mineralstoffmischungen erfolgen.

Hohe Gehalte an Vitamin E und Selen sind in diesem Zeitraum besonders wichtig. Diese unterstützen die Muskelbildung der Lämmer und Kitze, was besonders in den ersten Lebenstagen durch einen gut ausgebildeten Saugreflex feststellbar ist. Wird die Selenversorgung vernachlässigt, steigt auch beim Muttertier die Häufigkeit von Fruchtbarkeits- und Gesundheitsstörungen (z.B. Nachgeburtverhalten).

MINERALSTOFFE IN SELBSTBEDIENUNG

Die Alpenleckmasse "Schafe und Ziegen" ist durch den hohen Anteil an Melasse sehr schmackhaft

ÜBERBLICK SPURENELEMENTE			
SPURENELEMENT	MANGELERSCHEINUNG	EMPFOHLENE MENGE MUTTERSCHAFF	EMPFOHLENE MENGE MILCHZIEGE
Kupfer	Schlechtes Stehvermögen, verminderter Saugreflex, brüchiges Haarkleid, Fruchtbarkeitsstörung	7 mg/kg TM	10-15 mg/kg TM
Zink	Schlechte Futtermittelverwertung, Fressunlust, Haut- und Klauenprobleme, schlechte Wundheilung	40-50 mg/kg TM	50-80 mg/kg TM
Mangan	Verlängerte Brunst, Stillbrunst, schlechte Befruchtung, Skelettentwicklung	40-50 mg/kg TM	60-80 mg/kg TM
Kobalt	Schlechte Fresslust, Leistungseinbußen, Anfälligkeit für MDW	0,1-0,2 mg/kg TM	0,15-0,2 mg/kg TM
Selen	Nachgeburtverhalten, erhöhte Milchzellzahl, Weißmuskelkrankheit, schwacher Saugreflex und lebensschwache Lämmer	0,15 mg/kg TM	0,1-0,2 mg/kg TM

und wird gerne angenommen. Sie ist witterungsbeständig und kann im praktischen Kübel auch auf der Weide aufgestellt werden. Sie sichern somit die Versorgung Ihrer Tiere mit lebensnotwendigen Mineralstoffen. Eine Unter- oder Überversorgung wird durch selbstständige Nutzung durch die Tiere vermieden und so ein Ausgleich von Elektrolytverlusten und unzureichenden Mineralstoffgehalten im Grundfutter erreicht. *DI Natascha Stolka, Garant*

Merkblatt für Direktvermarkter: Schlacht- & Verarbeitungsräume

Das ÖKL hat das Merkblatt 53 für die Vermarktung von Fleisch(-waren) in 4. Auflage neu aufgelegt.

DAS ÖKL-MERKBLATT 53 enthält auf 16 Seiten alle Informationen und Hinweise für die Räumlichkeiten, die notwendig sind, um am eigenen Hof Fleisch und Fleischwaren für die Vermarktung vorzubereiten und zu lagern. Mit anschaulichen Fotobeispielen werden die baulichen Anforderungen für das Schlachten, Zerlegen und Verarbeiten sowie für Kühlung, Reifung und Konservierung – mit vielen Details etwa zu Raumhöhen, Ausführung von Böden und Wänden, Raumtemperatur etc. – beschrieben. Ein Raumprogramm zeigt, wie die Anordnung aller Räume zueinander erfolgen sollte. Das Merkblatt zeigt die Anforderungen an sämtliche Einrichtungsgegenstände werden auf. 3 Planungsbeispiele geben Anregung und Anleitung.

ÖKL-Merkblatt 53: „Direktvermarktung – Schlacht- und Verarbeitungsräume für die Vermarktung von Fleisch und Fleischwaren.“ 16 Seiten, zahlreiche Skizzen und Tabellen, 4. Auflage, 2017, Preis: 7€. Zu bestellen im ÖKL unter 01/5051891, office@oekl.at oder im Webshop auf www.oekl.at



7+1 GRATIS*

bei Lecksteinen und Leckmassen

Aktion von 3. April bis 13. Mai 2017

*Beim Kauf von 7 Stück Alpenlecksteinen, Alpenleckmassen oder Crystalx-Ergänzern (sortenrein) erhalten Sie 1 Stück gratis dazu! Aktion gültig in allen teilnehmenden Lagerhäusern in OÖ, NÖ, Steiermark und Burgenland.

Lagerhaus
www.garant.co.at

Entgeltliche Einschaltung

Darum lieber einen Gehl-Knicklader

Gehl-Lader eignen sich selbst für engste Platzverhältnisse. Dank moderner Motoren von 23 bis 74 PS sowie der großen Auswahl an Anbaugeräten findet sich für so gut wie jedes Anwendungsszenario das passende Modell.

VIELSEITIG. Dank wahlweiser Euro- oder Hakenaufnahme arbeiten die Gehl-Lader mit unterschiedlichsten Anbaugeräten.



Foto: Werksfoto

DIE NEUEN KNICKLADER von Gehl ziehen im ganzen Land viel Aufmerksamkeit auf sich. Diese ebenso vielseitigen wie kompakten Lader lassen sich auf engstem Raum ungehindert manövrieren und verursachen dabei nur minimalen Landschaftsschaden. Auch unerfahrene Personen lernen schnell mit den Gehl-Ladern komfortabel umzugehen.

Dank wahlweiser Euro- oder Hakenaufnahme lassen sich unterschiedliche Kompaktlader-Anbaugeräte montieren.

Für Ihren Betrieb bedeutet das mehr Flexibilität und höhere Gewinne.

In den Gehl-Knickladern arbeiten leise und effiziente Interim Tier IV Yanmar Dieselmotoren. Diese überzeugen durch hervorragende Leistung bei jeglichen Einsätzen. Diese Motoren sind für ihren zuverlässigen Kaltstart und weichen Motorlauf bekannt.

Die 12 Gehl-Knickladermodelle von 23 – 74 PS sind in jedem Lagerhaus Technik-Center und in ausgewählten Lagerhäusern erhältlich. Nähere Informationen unter www.lagerhaustc.at

www.tehnos-mulcher.com

Roter Punkt Ihres Bauernhofs

Entgeltliche Einschaltung

www.patura.com

Jetzt **GRATIS** Katalog anfordern!

Fütterungstechnik

Steckfix-Horden

- Steckfix-Horde: Höhe 0,90 m
- Steckfix-Horde XL: Höhe 1,10 m

Wolfsabwehrnetze

Behandlungsanlagen

Horden für Ablammbucht

- Optimale Startbedingungen für Mutterschafe mit neugeborenen Lämmern

PATURA KG • D-63925 Laudenbach • www.patura.com • Tel. 00 49 93 72/94 74 0

Entgeltliche Einschaltung

Jetzt große John Deere-Pressenaktion

Falls Sie auf der Suche nach einer neuen Presse sind, ist jetzt ein günstiger Zeitpunkt: Erkundigen Sie sich bei Ihrem John Deere-Profiberater nach den Lagerabverkaufspreisen bei Pressen. Jetzt mit Eintauschprämie!

DIE FESTKAMMERPRESSE F440M ist eine Universalpresse für verschiedene Pressgüter wie Heu, Stroh und Silage mit einer enormen Durchsatzleistung. Sie ist mit der vielseitigen MultiCrop Heckklappe und der bewährten Netzbindung der 623er lieferbar. In ihr finden sich viele Technologielösungen wieder, die schon von den Rundballenpressen mit Schnellauswurf der Serie 900 bekannt sind. Dazu zählen der Hochleistungseinzug, ein wartungsfreier Antrieb mit neuem Rotor, breitere und größere Reifen sowie Verbesserungen an vielen Bauteilen.

Mit dem patentierten, hydraulisch parallel absenkbareren Förderkanalboden „DropFloor“ beseitigen Sie mühelos Verstopfungen in wenigen Sekunden. Die verzinkten, rostbeständigen Pickups mit 2 m Aufnahmebreite garantieren einen reibungslosen Gutfluss. Für höchste Zuverlässigkeit besitzen diese Modelle weniger Ketten mit dickeren Verbindungsgliedern sowie optimierte Lager.

Dank ihrer Bauweise mit automatischer Kettenschmierung, zentralen Schmierbänken und einfach anzuhebenden Seitenverkleidungen ist die F440M sehr wartungsfreundlich.

Rufen Sie am besten noch heute Ihren John Deere-Profiberater an und erkundigen Sie sich nach den Top-Lagerabverkaufspreisen bei Pressen. Jetzt mit Eintauschprämie! 🐾

JETZT ZUM ABVERKAUFSPREIS.

Fragen Sie nach der John Deere F440M.



Foto: John Deere

Tehnos-Mulcher: Die kriegen (fast) alles klein

Robust, zuverlässig und einfach zu bedienen: Zerkleinern Sie Pflanzenreste mit Tehnos-Mulchern

DAS SLOWENISCHE UNTERNEHMEN TEHNOS entwickelt und produziert unterschiedliche Maschinen für die Landwirtschaft. Für die Entwicklung der bekannten Mulcher verwenden die Tehnos-Ingenieure ein modernes CAE-System, die Finite-Elemente-Methode und diverse Simulationen. Die Garantie für qualitätsvolle Fertigung zeigt der 11.000 m² große CNC Maschinenpark.

Tehnos-Mulcher:

- **Profi** Universal Mulcher MU-LW 130–300
- **Leicht** Universaler Mulcher MUL-LW 110, 130, 170, 200, 220
- **Seitenmulcher** MB-LW 170–220, MBL 150–200 🐾



Foto: Weltkfoto

OPTIMALER EFFEKT. In 2 Reihen angeordnete Messer sorgen für eine bestmöglicher Zerkleinerung.

DA SCHAUST, GEHL!

DIE STARKEN GEHL-KNICKLADER HABEN ALLES WAS „KLEINE“ GROSS MACHT!

GEHL

- Robuste Industrieachsen
- Zusatzhydraulik serienmäßig
- Bedienung mit Komfort-Joystick
- 12 Modelle von 23 bis 74 PS



Kontaktieren Sie Ihren GEHL Importeur:

Stmk/K/TV/Süd Bgld:
Günther Reitbauer
0664/180 27 40

NÖ/OÖ/W/S/Nord Bgld:
Karl Auer
0664/391 00 90

Lagerhaus | Technik

www.lagerhaus.at

Entgeltliche Einschaltung

Stoppelsturz? Ein Fall für den Synkro!

Die neuen Pöttinger Synkro-Grubber eignen sich ideal für die flache und tiefe Stoppelbearbeitung mit Traktoren ab 70 PS. Die Flügelschargrubber-Serie Synkro 1020 ist in Arbeitsbreiten von 2,50 - 6 m erhältlich.

DIE STOPPELBEARBEITUNG ist für die mechanische Unkrautbekämpfung und zur Förderung der Keimung des Ausfallgetreides unerlässlich. Dabei wird die Wasseraufnahmefähigkeit des Bodens aufrecht erhalten, um Erosion zu verhindern. Pöttinger bietet mit seiner zweibalkigen Grubber-Serie für jede Bodensituation das optimale Modell. Die Flügelschargrubber-Serie Synkro 1020 gibt es in Arbeitsbreiten von 2,50–6 m, die Modelle ab 4 m sind geklappt. Durch die kurze Bauweise mit 75 cm Balkenabstand und einer Rahmenhöhe von

FÜR TRAKTOREN AB 70 PS.

Der Synkro 3020 ist ein kompakter und leichtzügiger Grubber.



Foto: Werkfoto

80 cm eignet sich die 1020er-Serie speziell für den Durchgang von massigen Ernterückständen. Der Strichabstand wurde auf 45 cm erhöht. In Kombination mit der kurzen, kompakten Bauweise bedarf es so einer geringeren Zugkraft. Zusätzlich bringt die zweibalkige Ausführung durch die Schwerpunktverlagerung nahe an den Traktor Vorteile durch geringeren Hubkraftbedarf. Die neuen Synkro eignen sich daher ideal für die flache und tiefe Stoppelbearbeitung mit Traktoren bereits ab 70 PS.

Die vorne liegende, zentrale Einstellung für die Arbeitstiefe bietet leichte Zugänglichkeit sowie mehr Sicherheit und Komfort beim Einstellen durch eine fein abgestufte Regulierung. Zusätzlich kann auch das Gewicht des Nachläufers auf das Werkzeugfeld übertragen werden, um den Einzugszug speziell bei trockenen und harten Böden zu gewährleisten.

GRUBBERN UND AUSSAAT KOMBINIEREN

Für Bodenbearbeitung und Aussaat von Zwischenfrüchten in einem Arbeitsgang sind die starren 3-Punkt-Geräte mit 2,50 m und 3 m Arbeitsbreite auch mit dem Tegosem-Zwischenfruchtsägggregat erhältlich. ☺

Grünlandbonus: Das Geld liegt auf der Wiese!

Nutzen Sie den Grünlandbonus von Hauer und sparen Sie 200 Euro beim Kauf von Arbeitsgeräten wie der Silagegreifschaufel SGS-2, Silageballenzange SBZ-915, Rundballenzange RBZ-919 und Ballentransportgabel BTG-3.

HOLEN SIE SICH den Hauer-Grünlandbonus! Das österreichische Familienunternehmen unterstützt den Kauf verschiedener Arbeitsgeräte mit dem Hauer-Grünlandbonus im Wert von 200 Euro exkl. MwSt. In der Aktion enthalten sind die Silagegreifschaufel SGS-2, Silageballenzange SBZ-915, Rundballenzange RBZ-919 und die Ballentransportgabel BTG-3.

Die Silagegreifschaufel SGS-2 eignet sich besonders zur Entnahme von Gras- und Mais-Silage aus dem Fahrsilo. Ihr besonderer Vorteil liegt darin, dass bei geöffnetem Greifer bis zur senkrechten Wand des Fahrsilos gefahren werden kann. So ist eine Entnahme bis zum letzten Rest der Silage möglich.

Die Silageballenzange SBZ-915 ist ideal für Ballen von 950–1.500 mm. Für größere Ballen von 900 bis 1.900 mm ist die Rundballenzange RBZ-919 das optimale Werkzeug. Bei beiden Zangen sorgt das serienmäßige Sperrventil im Schließzylinder für einen festen Halt der Ballen.

Die Ballentransportgabel BTG-3 ist mit be-

sonders robusten Großballenzinken ausgerüstet. Die enthaltenen Überschubrohre werden über die Zinken gesteckt und mit einem Schnellverschluss fixiert.

Der Hauer-Grünlandbonus wird von den jeweiligen Listenpreisen exkl.

MwSt. der Geräte abgerechnet und kann von 15. März bis 30. Juni

2017 bei allen Hauer Premium- und Servicepartnern sowie Landmaschinenhändlern in Österreich eingelöst werden. Weitere Informationen unter www.hfl.co.at

JETZT SPAREN.

Fragen Sie im Lagerhaus nach dem Hauer-Grünlandbonus.



Foto: Werkfoto

Neue Lindner-Top-Artikel im Online-Shop

Die Bandbreite reicht von der neuen Lindner Winterjacke LDrive 2 in 1 über die ärmellose Fahrerweste bis zur Style-Kollektion für junge Lindner-Fahrer. Erhältlich: im Lagerhaus und online auf shop.lagerhaus.at

LINDNER hat in seinem Fanshop 3 Kollektionen im Programm: Style, Fahrer und Kids. Ein Highlight ist die neue Winterjacke LDrive 2 in 1 aus der Style-Kollektion. Die LDrive-Winterjacke besteht aus einer Steppjacke mit wärmender Hohlfaserfüllung und einer Außenjacke mit Rückenventilationssystem sowie großzügigen Taschen im LDrive-Design. Ein besonderes Stück für Lindner-Fans ist die Sweater-Jacke „70 Jahre Lindner“. Die hochwertige Jacke aus 100% gebürsteter Baumwolle ist mit einem speziellen Innenfutter versehen. Marketingleiter David Lindner: „Dort ist der erste Traktor aus den 1940er-Jahren ebenso abgebildet wie die neuen Geotrac-Modelle.“ Die Fahrer-Kollektion eignet sich sowohl für die Arbeit als auch für die Freizeit.



FANSHOP.

Ob Kinder, Fahrer, Fan – hier ist für jeden was dabei.

Komfort und Funktion werden dabei groß geschrieben. Erhältlich sind z.B. die Stormstopper-Jacke 2 in 1 „epp“, hochwertige Fahrer-Polos oder Fahrer-Brillen mit hundertprozentigem UVA/UVB-Schutz.

Die Kids-Kollektion wartet mit Produkten für die kleinsten Lindner-Fans auf: vom Modell-Geotrac bis zum Tretraktor.

NUR FÜR KURZE ZEIT

Zu haben sind die Produkte im Lagerhaus und im Internet unter shop.lagerhaus.at. Exklusiv im Internet gibt es die Lindner-Fahrerweste für Traktor- und Transporterfahrer zum Sonderpreis von nur 54 € (statt 69 €).

NEU!
Die Lindner Fahrer-Kollektion ist ab sofort verfügbar.

Lindner Winterjacke LDrive 2 in 1 **177,00 €**

Lintrac Mütze **29,90 €**

Schildmütze **6,90 €**

„70 Jahre“ Lindner Hoody **78,00 €**

Lintrac Skater Cap **15,00 €**

lindner-traktoren.at

Lindner 
Der Beste am Berg

Entgeltliche Einschaltung



www.posch.com/wipp-saege-plus

Die Säge mit dem PLUS

NEU

Sägen und verladen in einem Arbeitsgang mit der neuen Wipp-Säge PLUS

- **Sägt** Scheit- und Rundholz bis zu Ø 24 cm
- **Garantiert** mittels Längenanschlag exakte Schnittlängen zwischen 20 und 50 cm
- **Verlädt** das Schnittgut direkt auf ein Förderband (Auswurfhöhe 2,6 m).

POSCH WAHRE KRAFT FÜR WAHRE LEISTUNG.

Entgeltliche Einschaltung



Foto: John Deere

Der kompakte Hofhelfer von John Deere

Sie denken, John Deere-Traktoren sind nur etwas für Großbetriebe? Dann kennen Sie den 3036E noch nicht.

Der 3036E besticht durch Leistung und Ausstattung. Das stufenlose Hydrostat-Getriebe sorgt für eine einfache Handhabung. Der drehmomentstarke 3-Zylindermotor mit Turbolader leistet 36 PS. Einzigartig in diesem Traktorensegment ist die bequeme Zweipedal-Fußsteuerung zum einfachen Fahrtrichtungswechsel.

Der kompakte Hofhelfer erfüllt alle Bedürfnisse von Baumschulen, Pferdehöfen, Gartenbaubetrieben, Kommunen und Hobbylandwirten. Erkundigen Sie sich am besten noch heute bei Ihrem John Deere-Profilberater nach dem Hofhelferangebot inklusive Frontlader und Arbeitsschaufel. 🐾

Kreiselverteiler HURRICANE

Trommelverteiler SILOFOX

Silagequalität beginnt mit der richtigen Verteilung

- Optimale Verteilung von kurz- und langfaserigem Futtergut
- Leichte Bedienung
- Keine Haufenbildung
- Passende Größe für jede PS-Klasse

www.mammut.at | office@mammut.at | +43 (0) 7757 6701

Entgeltliche Einschaltung

Neuer leichter Rückwärtskipper von Pongratz

Leichte Bedienbarkeit, geräumige Innenmaße sowie hohe Nutzlast:
Pongratz bringt mit dem L-RK 2715 G-AL einen neuen Rückwärtskipper auf den Markt.

DIE MARKTFÜHRERSCHAFT bei Pkw-Anhängern in Österreich hat sich das steirische Unternehmen Pongratz mit durchdachten Produkten und konsequenter Qualitätsausrichtung erarbeitet. Hohe Nutzlasten und einfache Handhabung, Stabilität und Variabilität, Design und Funktion, Sicherheit und Fahrkomfort gehören zu den Stärken der Pongratz-Anhänger.

Heuer erweitert Pongratz die Produktfamilie um ein neues Mitglied: Der leichte Rückwärtskipper L-RK 2715 G-AL ergänzt das Sortiment an leichten Anhängern um ein weiteres Modell. Der kompakte Rückwärtskipper überzeugt mit leichter Bedienbarkeit, geräumigen Innenmaßen sowie einer hohen Nutzlast bei bewährter Pongratz-Qualität. Die Erfahrung des Unternehmens mit Sitz in Traboch steckt auch im Detail und das

seit 1974. Am besten machen Sie sich einfach selbst ein Bild. Ihr Lagerhaus-Fachberater informiert Sie gerne über das starke Pkw-Anhängerprogramm von Pongratz. 🇦🇹



DER NEUE.

Das ist der neue, leichte Rückwärtskipper L-RK 2715 G-AL.

Ihr Service für Grünland-Maschinen

Die regelmäßige Wartung Ihrer Maschinen ist Voraussetzung für eine störungsfreie Ernte.

Der harte Einsatz in der Saison hinterlässt Spuren bei Mähwerken, Rundballenpressen, Kreiselschwadern, Kreiselheuern und Ladewagen. Damit die Maschinen für die Erntezeit sicher einsatzbereit sind, ist ein Service unverzichtbar. Die Lagerhaus-Fachwerkstätten richten diese Überprüfung an den Bedürfnissen der landwirtschaftlichen Betriebe aus.

Regelmäßiges Service kann unter anderem Qualitätsminderungen beim Schnitt, Treibstoffkosten und den Zeitaufwand reduzieren. Durch eine Bestandsaufnahme durch geschulte Techniker werden potenzielle Schwachstellen erkannt und Mängel behoben. Sichern Sie sich bereits jetzt in Ihrem Lagerhaus einen Termin für die Überprüfung. 🇦🇹

DIE ZINKE IM HEUHAUFEN

Service-Checks für Grünlandtechnik



**AKTIONS-ZEITRAUM:
20. MÄRZ BIS
19. MAI 2017**

- für Mähwerke
- für Rundballenpressen
- für Kreiselheuer
- für Kreiselschwader
- für Ladewagen

Herausgeber: RWA Raiffeisen Ware Austria AG Abteilung Technik - Ersatzteile/Werkstätten/Reifen. Aktionen in teilnehmenden Lagerhäusern gültig von 20.03.2017 bis 19.05.2017 bzw. solange der Vorrat reicht. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Verwendete Fotos sind teilweise Symbolfotos. Bitte um Verständnis, dass nicht immer alle beworbenen Produkte in allen Verkaufsstellen sofort vorrätig sein können. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unter www.lagerhaus.at abgerufen und auf Verlangen unentgeltlich übermittelt werden können.

lagerhaus.at

solo
by AL-KO

In der Steiermark
geboren, in ganz
Österreich zu Hause



Fragen Sie in Ihrer Lagerhaus-
Fachwerkstätte nach dem
Topservice für Rasenmäher
und -traktoren!

Mehr Informationen unter
www.solobyalko.com

Entgeltliche Einschaltung

Vielseitigkeit und Spezialwissen

Die Lagerhaus-Fachwerkstätte in Herzogenburg (NÖ) überzeugt mit einem breitem Serviceangebot und Know-how. Spezielle Dienstleistungen locken Kunden aus ganz Österreich.



CHECK. Meister Franz Roithner überprüft eine Spindel vor der Bearbeitung mit der Spindelschleifmaschine.

DIE LAGERHAUS-FACHWERKSTÄTTE Herzogenburg (NÖ) ist ein kompetenter Partner, wenn es um Wartung, Service und Reparatur von Landmaschinen, Kommunaltechnik und Kleingeräten geht. Für Meister Franz Roithner steht vor allem die Kunden-Zufriedenheit im Mittelpunkt: „Wir versuchen die Wünsche unserer Kunden so gut es geht umzusetzen.“ Ein strukturierter Ablauf, Termintreue und die Bereitschaft, den Kunden immer am aktuellen Stand zu halten, sind für den Meister dabei wichtige Faktoren.

Spezialisierungen tragen zum guten Ruf des Standortes bei. So ist die Werkstätte etwa ein John Deere-Stützpunkt. Spezielle Traktor-Aufbauten für den Weinbau werden ebenfalls in der Werkstätte montiert und Wartungsarbeiten durchgeführt. Als Importeur für Rasenpflege-Geräte hat man auch in diesem Bereich viel Fachwissen. 2 Mitarbeiter sind nur mit dem Umbau dieser Geräte beschäftigt.

Für Betreiber von Golfplätzen, Sportplätzen oder Parks ist das Schleifservice für Spindelmäher interessant. Mit einer österreichweit einzigartigen Spindelschleifmaschine können Untermesser und Spindel in einem Arbeitsgang bearbeitet werden. Das sorgt für höchste Präzision. Für den Transport der Mäher von und zu den Kunden und für andere Transporttätigkeiten steht ein Lkw zur Verfügung. Im Kleingerätebereich hat man sich vor allem auf Stihl spezialisiert. Als Stihl-Vertragspartner ist die Werkstätte erster Ansprechpartner für Kunden rund um Herzogenburg. Weitere Service: Ein Werkstättenbus für den Notdienst sowie ein „Pickerl-Service“ für Pkw-Anhänger mit Auflaufbremse. ☺

AKTUELL IM APRIL

UNSER

X LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND

 **JOHN DEERE**



John Deere X950R

- 18,1 kW (24,3 PS) bei 3.400 U/min.
- 3-Zylinder Dieselmotor
- 1.116 cm³ Hubraum
- Hydrostat, 2-Pedal-Fußsteuerung
- 570 l Fassungsvermögen bei Bodenentleerung
- Mähwerk 122 cm
- Optionale Ausstattungen erhältlich

AKTIONSPREIS

16.990,-*

**AS
MOTOR**

AS Motor AS 63 2T der neue Hochgrasmulcher

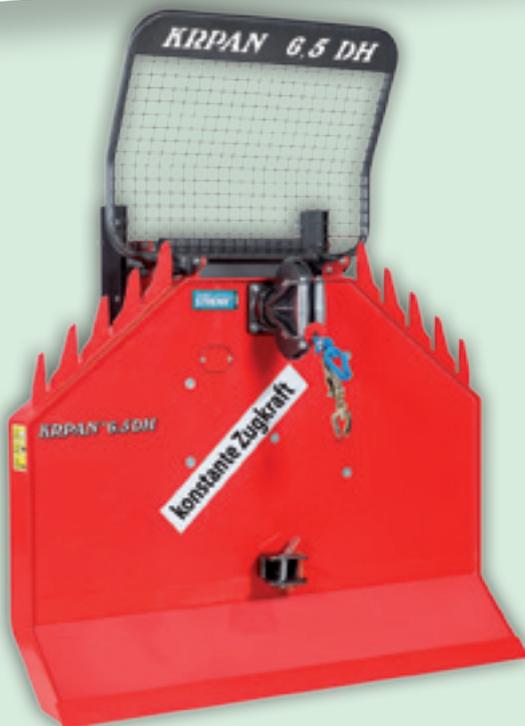
Beste Hangtauglichkeit mit dem AS 2-Takt Motor mit Leichtstart.



- Mähen und Mulchen in einem Schritt bei Grashöhen bis zu 1,30 m
- Steilhangtauglichkeit dank 2T Motor und Bremse

- Stufenlose Geschwindigkeitsverstellung
- Optionale Doppelbereifung

ab **3.498,-***



KR PAN®
verlässlich stärker

Getriebewinden mit konstanter Zugkraft – z.B. 6,5 DH mit 1,8 m Schild

- Patentiertes hydraulisches System mit Druckregler zur Aufrechthaltung konstanter Zugkraft bei leerer oder voller Trommel
- Patentierter Schutzmechanismus zum Abstellen der Seilaufwicklung sobald die Trommel voll ist
- Patentierter Schwenkvorschubarm zur gleichmäßigen Seilaufwicklung

* Nähere Infos zum Zubehörpaket bei Ihrem Lagerhaus Profiberater!

100 % ENDKONTROLLE

mit Zubehörpaket ab

10.266,-*

Unsere Monatsangebote erhalten Sie in teilnehmenden Lagerhäusern und im Technik-Center

Aktionen in teilnehmenden Lagerhäusern gültig von 01.04. - 30.04.2017 bzw. solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben.

* Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Preise sind Abholpreise. Verbilligungen in % sind kaufmännisch gerundet. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Verwendete Fotos sind teilweise Symbolfotos. Bitte um Verständnis, dass nicht immer alle beworbenen Produkte in allen Verkaufsstellen sofort vorrätig sein können. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unter www.lagerhaus.at abgerufen und auf Verlangen unentgeltlich übermittelt werden können.

www.lagerhaus.at

HOHER DRUCK. KLEINER PREIS.

UNSER

X LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND

Verschleissteile und Zubehör. Ausgabe April 2017.
Angebote gültig vom 01.04. bis 30.04.2017

Diese Angebote, Details
und vieles mehr unter
shop.lagerhaus.at

PIUSI

Handkurbelpumpe

- selbstansaugend mit sofortiger Abgabe
- geeignet für: Öl, Dieseldieselkraftstoff
- Durchfluss: 38 Liter/100 Drehungen
- Fassanschluss: 2" BSP
- 3 m Schlauch
- ohne Fass

Art. Nr. 29134208



Symbolbild

129,-*
KRAFTAKT

MAIG

Weißblech-Flüssigkeitsmaße eichfähig

- mit trichterförmigen Auslauf
- sehr standfest
- gemäß Eichvorschrift mit Eichplomben
- Prägung „nur für Schmieröle“

1l Art. Nr. 29276074 **9,90***
2l Art. Nr. 29276075 **12,90***



Symbolbild

ab **9,90***

GENOL

Dieselpumpe

- selbstsaugende elektrische Dieselpumpe
- mechanischer Durchflusszähler mit 3-stelliger, rückstellbarer Partial- und 6-stelliger nicht rückstellbarer Totalanzeige
- 6 m Dieselschlauch mit Messinganschlüssen, automatische Zapfpistole, Rückschlagventil und saugseitigen Anschlüssen
- montiert im Metallgehäuse

56 l/min Art. Nr. 4124440 **459,-***
70 l/min Art. Nr. 5589992 **599,-***



Symbolbild

ab **459,-***

SCHÜTZ

Haushaltstank Metall 990 l ohne Pumpe

- verwendbar ohne Auffangwanne oder Auffangraum
- Stahlblech-Außenbehälter
- Innenbehälter aus extruder-geblasenem Lupolen
- Füllstandanzeige und optische Leckanzeige
- mit Tragegriffen und Einfüllstutzen

Art. Nr. 4129116



Symbolbild

629,-*

DEUTZ Motorölfilter

für Motorserien:
1010, 1012, 2012,
2013, 911, 912,
913, 914

Art. Nr. 4817633



8,90*

DEUTZ Kraftstofffilter

für Motorserien:
2009, 2012, 410,
413, 513, 911, 912,
913, 914

Art. Nr. 4833141



11,90*

Hatzenbichler

Hackstriegelzinke gekröpft

Ø 6 mm, Länge 380 mm

Art. Nr. 4523121



4,90*

HATZENBICHLER Trägerstummel für Striegel

kurz, 295 mm Länge Art. Nr. 28942636 **49,90***
lang, 330 mm Länge Art. Nr. 28942637 **59,90***



Symbolbild

ab **49,90***

*Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Aktion gültig nur in teilnehmenden Lagerhäusern.

GARTEN

STIHL
MotoMix 5l
 für Stihl Zweitakt- und 4-MIX-Motoren. Mit exzellenter Verbrennung, maximaler Schmierwirkung und optimalem Laufverhalten.
 5l (1l=€3,78*) Art. Nr. 5441580

18,90*
KRAFTAKT

Symbolbild

Traktorheber ZXLIFT410

- stabiler Rahmen mit einer max. Belastung von ca. 410 kg
- Komfortkurbel zum Heben, Gewinde mit Schmiernippel

Art. Nr. 6694471

Symbolbild

159,-*

- 1 STIHL Harzlöser Superclean**
 - graphithaltig
 - für Heckenscherenmesser, Schneidwerkzeuge
 - Rostlöser, Harzlöser, Korrosionsschutz, Schmiermittel

300 ml (1l=€43,-*) Art. Nr. 4995466 **12,90***
- 2 STIHL Spezialreiniger Varioclean**
 - zum Lösen und Reinigen von Bioölrückständen
 - zum Reinigen von Luftfiltern und Gehäusen

500 ml (1l=€17,80*) Art. Nr. 4995460 **8,90***
- 3 STIHL Getriebefett Superlub FS**
 - im speziellen für die Getriebe der Freischnaider und Trimmer geeignet
 - beständig gegen hohe Temperaturen und Scherkräfte
 - oxidationsstabil
 - mindert Verschleiß
 - schützt vor Korrosion

80g (1kg=€73,75*) Art. Nr. 4996153 **5,90***
- 4 VIKING MotoPlus 5 l**
 - speziell für 4-Takt-Motoren entwickelt
 - nahezu benzol-frei

5l (1l=€3,58*) Art. Nr. 5441578 **17,90***
- 5 VIKING Kinderrasenmäher Mini-Klip**
 mit Mäheräuschen und Grasauffangbehälter
 Art. Nr. 28274058 **20,90***

8,90* **12,90*** **5,90*** **17,90*** **20,90***

Symbolbild

Diese Angebote, Details und vieles mehr unter shop.lagerhaus.at

JOHN DEERE ORIGINAL ERSATZTEILE

JOHN DEERE
Hauptluftfilter

6105-6125R Art. Nr. 27635956 **87,90***
 6130-6210R Art. Nr. 27459770 **99,90***

Symbolbild

ab 87,90*

DAS PASST DAZU!
JOHN DEERE Luftfiltereinsatz (Sicherheitselement)
 für Serie 6R
 Art. Nr. 27459768

39,90*

JOHN DEERE Keilriemen für Mähwerk Rasentraktor
 für Serie X135

Grasauswurf links Art. Nr. 6818348 **42,90***
 Grasauswurf rechts Art. Nr. 6818349 **42,90***

Symbolbild

je **42,90***

JOHN DEERE Ölfilter für Rasentraktor
 für Serie X135R/X155R/X165R bzw. LTR 155/166
 Art. Nr. 5390936

10,90*

JOHN DEERE T-Shirt „Evolution“

- „Evolution“-Druck auf der Vorderseite
- Material: 100% gekämmte Baumwolle

Größe S Art. Nr. 28210773 **24,90***
 Größe M Art. Nr. 28210774 **24,90***
 Größe L Art. Nr. 28210775 **24,90***
 Größe XL Art. Nr. 28210776 **24,90***
 Größe XXL Art. Nr. 28210777 **24,90***

Symbolbild

je **24,90***

JOHN DEERE Mähmesser für Mähwerk Rasentraktor
 für Serie X135

Grasauswurf links Art. Nr. 6818352 **24,90***
 Grasauswurf rechts Art. Nr. 6818353 **24,90***

Symbolbild

je **24,90***

*Unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Aktion gültig nur in teilnehmenden Lagerhäusern.

LINDNER ORIGINALTEILE



Trettraktor mit Frontlader

klappbare Motorhaube, wechselbare Schaufel

Art. Nr. 6798648

**Diese Angebote, Details
und vieles mehr unter
shop.lagerhaus.at**

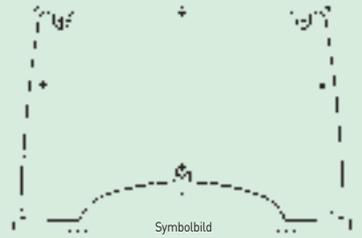


134^{90*}

LINDNER Frontglas

für alle Geotrac-Modelle

Art. Nr. 5460780



209^{90*}

LINDNER Luftfilter für Geotrac

70, 75, 80, 85, 63, 73, 83, 93, 100, 103

Art. Nr. 5460748



59^{90*}

DAS PASST DAZU!

LINDNER Luftfiltereinsatz (Sicherheitselement) für Geotrac

Art. Nr. 5458431



49^{90*}

LINDNER Kappe

mit 3D Stickerei

Art. Nr. 6399243



6,-*

PFLANZENSCHUTZ

1 Pflanzenschutzmittelschrank IMF 300

- zur vorschriftsmäßigen Lagerung von Pflanzenschutzmitteln
- mit allen notwendigen Warn- und Hinweisschildern nach DIN 4844 versehen
- robust konstruiert und mit lackiertem Stahlblech verkleidet
- zweiflügelige Tür mit Zylinderschloss und 2 Schlüsseln
- 6 dichte Böden, die im Raster von 50 mm in der Höhe verstellt werden können
- Lagerleistung: 300 kg (6 Böden mit je 50 kg Tragkraft)
- Außenmaße: 2120x1000x450 mm (HxBxT)

Art. Nr. 29292948 **399,-***



399,-*

2 Transportbox „Gefahrgut“

- 60x40x40 cm, Volumen 72 Liter
- Aufschrift: „Landwirtschaftliches Gefahrgut“

Art. Nr. 6109936 **59,-***



59,-*

3 Verbandsschrank Type 1

- Verbandkoffer für Betriebe
- geprüft nach Ö-Norm Z 1020
- mit Inhalt

Art. Nr. 5398433 **73,90***



73,90*

5 Sprüh- und Kräuselpistole

600 mm lang, mit 1,5 mm Keramikdüse

Art. Nr. 4586514 **29,90***



29^{90*}



30^{90*}

4 Feuerlöscher ABC 2 kg

Art. Nr. 4146310 **30,90***

**Air-Injektor
Kompakt-Flachstrahldüsen IDK/IDKN**
Luftansaugende Flachstrahldüse mit 120°-Strahlwinkel

IDK 015	grün	Art. Nr. 6609105	3,70*
IDK 02	gelb	Art. Nr. 6609100	3,70*
IDK 025	lila	Art. Nr. 6609101	3,70*
IDKN 03	blau	Art. Nr. 6609102	3,70*
IDKN 04	rot	Art. Nr. 6609103	3,70*
IDK 05	braun	Art. Nr. 6609104	3,70*
IDK 06	grau	Art. Nr. 6609114	3,70*

je **3^{70*}**

KRAFTAKT

Original WIKA Manometer

gespreizte Skala, Anschluss 1/4 Zoll, flüssigdüngertauglich, Ø 63 mm

Anschluss unten, bis 25 bar
Art. Nr. 4582618 **53,90***

Anschluss hinten, bis 25 bar
Art. Nr. 6492933 **53,90***

Anschluss unten, bis 60 bar
Art. Nr. 5544675 **53,90***

Anschluss hinten, bis 60 bar
Art. Nr. 6492935 **53,90***



Symbolbild

je **53^{90*}**

Manometer

- mit gespreizter Skala
- Anschluss 1/4" unten
- flüssigdüngertauglich
- 100 mm Ø

0-8-25 Art. Nr. 29291304 **93,90***

0-15-60 Art. Nr. 29291303 **93,90***



Symbolbild

je **93^{90*}**

HAUS UND HOF

Cultor G

420/85R34 147A8 CULTOR RD-01

Allround-Reifen mit großem Anwendungsbereich

Art. Nr. 29017232

Symbolbild



549,-*

TRELLEBORG

540/65R28 142D TRELLEBORG TM800

- extrabreites Laufflächenprofil
- fähig, schwere Lasten zu tragen und bei sehr geringem Reifeninnendruck zu arbeiten

Art. Nr. 27087483

Symbolbild



939,-*

REINZ

REINZ Dichtmasse Reinzoplast

- dauerplastisch
- -50 °C bis +300 °C
- zur Abdichtung von fein und feinst bearbeiteten Bauteilen in Motoren, Getrieben und Achsen

80 ml (1 l = € 161,25*)

Art. Nr. 29371299



12,90*

REINZ Dichtmasse Reinzosil

- anthrazit
- -50 °C bis +300 °C
- zur Abdichtung von allen Dichtflächen in Motoren, Getrieben, Achsen, etc.
- sehr gute Eignung für raue Dichtflächen

70 ml (1 l = € 141,43*) Art. Nr. 29371300 **9,90***
200 ml (1 l = € 149,50*) Art. Nr. 29371301 **29,90***



9,90*

REINZ Dichtungsentferner Re-Move

- fest haftend
- tropft nicht

300 ml (1 l = € 36,33*) Art. Nr. 29371302



10,90*

REINZ Dichtpapier-Set

Inhalt: 5 Bögen Dichtpapier

A4 (210x297 mm) Art. Nr. 29371303 **19,90***
A3 (297x420 mm) Art. Nr. 29371304 **36,90***



19,90*

Vakuumpumpen

- Höchstdrehzahl 600 UpM
- Höchstbetriebsdruck 1,5 bar
- Max. Temperaturbeständigkeit der Lamellen 160°
- mit gepresster Schmiering
- ohne Überdruckventil

MEC 3000/M	Art. Nr. 6587694	899,-
MEC 4000/M	Art. Nr. 6587875	949,-*
MEC 5000/M	Art. Nr. 6587878	1099,-*
MEC 6500/M	Art. Nr. 6587879	1199,-*
MEC 8000/M	Art. Nr. 6587880	1290,-*

899,-*

KRAFTAKT

elring

1 ELRING Dichtmasse Dirko

- -60 °C bis 300 °C
- dauerelastisch
- max. Dichtspalt: 2,0 mm

schwarz, 70 ml (1 l = € 241,43*) Art. Nr. 29371287 **16,90***
beige, 70 ml (1 l = € 170,-*) Art. Nr. 29371288 **11,90***
grau, 70 ml (1 l = € 170,-*) Art. Nr. 29371290 **11,90***

2 ELRING Dichtmasse Dirko S HT Profi Press

- schwarz
- dauerelastisch
- -60 °C bis 300 °C
- max. Dichtspalt: 2,0 mm

200 ml (1 l = € 144,50*) Art. Nr. 29371291 **28,90***

3 ELRING Dichtmasse Dirko transparent

- transparent
- dauerelastisch
- -60 °C bis 180 °C
- max. Dichtspalt: 2,0 mm

310 ml (1 l = € 73,87*) Art. Nr. 29371292 **22,90***

4 ELRING Dichtmasse Dirko HT

- rot
- dauerelastisch
- -60 °C bis 315 °C
- max. Dichtspalt: 2,0 mm

70 ml (1 l = € 170,-*) Art. Nr. 29371296 **11,90***

Diese Angebote, Details und vieles mehr unter shop.lagerhaus.at

2 **28,90***



3 **22,90***



1 **11,90***



4 **11,90***



5 ELRING Dichtmasse Curil

- braun
- aushärtend
- -40 °C bis 180 °C
- max. Dichtspalt: 0,1 mm

60 ml (1 l = € 98,33*) Art. Nr. 29371289 **5,90***

6 ELRING Dichtmasse Curil K2

- hellbraun
- nicht aushärtend
- -40 °C bis 200 °C
- max. Dichtspalt: 0,1 mm

60 ml (1 l = € 131,67*) Art. Nr. 29371295 **7,90***

5 **5,90***



6 **7,90***



Herausgeber: RWA Raiffeisen Ware Austria AG Abteilung Technik – Ersatzteile/Werkstätten/Reifen. Aktionen in teilnehmenden Lagerhäusern gültig von 01.04. bis 30.04.2017 bzw. solange der Vorrat reicht. Alle Preise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben. * Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Stattpreise sind unsere bisherigen unverbindlich empfohlenen Verkaufspreise. Preise sind Abholpreise. Verbilligungen in % sind kaufmännisch gerundet. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Verwendete Fotos sind teilweise Symbolfotos. Bitte um Verständnis, dass nicht immer alle beworbenen Produkte in allen Verkaufsstellen sofort vorrätig sein können. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die unter www.lagerhaus.at abgerufen und auf Verlangen unentgeltlich übermittelt werden können. Alle angebotenen Reifen exkl. Felgen, Montage und Wuchten.

Land & Leute

Unsere
Menschen
des Monats



Foto: Lagerhaus Mostviertel Mitte

SPONSOR. LANDES-SENSENMÄHEN

Das Lagerhaus Mostviertel Mitte ist Sponsor des NÖ Landesentscheid Sensenmähen (24./25. Juni in Texing). Das Lagerhaus unterstützt die Veranstaltung finanziell und stellt Maschinen für die Revitalisierung des benutzten Areals kostenlos zur Verfügung. Am Bild die Unterzeichnung des Sponsorvertrages: Lagerhaus-Obmann Leopold Graf (re. stehend), Bezirksleiter Sebastian Wieser und Bezirksleiterin Andrea Gamböck (beide Landjugend Bezirk Mank) sowie Dir. Ernst Rechenmacher, Geschäftsführer RLH Mostviertel Mitte (li. stehend).



Foto: Lagerhaus Absdorf Ziersdorf

BAUERNTAG. THEMA „DIGITAL FARMING“

Etwa 270 Teilnehmer kamen zum traditionellen Bauerntag des Lagerhauses Absdorf-Ziersdorf nach Grafenwörth, um sich über den Schwerpunkt „Digital Farming“ zu informieren. Am Bild (v. li.): LKR Ing. Julius Schauerhuber (BBK Korneuburg), Gebietsbäuerin Ing. Franziska Waltner, Dr. Josef Bosch (FarmFacts GmbH) sowie Obmann Leopold Dopplinger, Geschäftsführer Dir. Mag. (FH) Günter Zaiser, Ludwig Feichtner, Erwin Thyri, Roman Karl und AR-Vorsitzender ÖR Hermann Dam (alle Lagerhaus Absdorf-Ziersdorf).

RWA. SCHÜLER ZU BESUCH

Die 2 AK der HAK Oberwart ist Partnerklasse des Lagerhauses Südburgenland. Vor Kurzem stattete die Klasse der RWA-Zentrale in Wien sowie den Räumlichkeiten des „Radio Lagerhaus“ einen Besuch ab. Am Bild: Schülerinnen und Schüler der 2 AK Oberwart mit Klassenvorstand Mag. Angelika Halwachs und RWA Marketingleiter Mag. Klaus Goldmann.



Foto: Lagerhaus Südburgenland



Foto: Robert Herbst

SCHULUNG. VIDEO FÜR VERKÄUFER

Professionelle MitarbeiterInnen in den Lagerhaus-Filialen sind das A und O für den Erfolg jeder Genossenschaft. Seit Sommer 2015 bietet die RWA eine E-Learning-Plattform als Fortbildungsangebot. Am Standort Guntramsdorf fand dazu ein Videodreh für eine Verkaufsschulung zum Thema „Geflügelhaltung und -fütterung“ von Garant Tiernahrung statt. Am Bild: Filialmitarbeiter Clemens Mayer, der als Hauptdarsteller gemeinsam mit der Schauspielerin Julia Frisch Szenen aus dem Verkaufsalltag nachstellte, bei den Aufnahmen.



Foto: Garant

GARANT. GMP+ ZERTIFIZIERUNG

Garant hat sein umfassendes Qualitätssicherungssystem weiter verbessert: Als erster österreichischer Futtermittelhersteller ist Garant Tiernahrung seit 1. Februar 2017 GMP+ (Good Manufacturing Practice) zertifiziert. „Mit dem international anerkannten Standard GMP+ geht Garant den nächsten Schritt, um seinen Kunden noch bessere Qualität zu bieten“, so Geschäftsführer DI Christoph Henöckl. Die Produkte von Garant sind mit der GMP-Zertifizierung auch pastus+, AMA-Gütesiegel und QS anerkannt.



Foto: Lagerhaus Mostviertel Mitte

JUBILÄUM. 60. GEBURTSTAG

Am 28. Februar feierte Dir. Ernst Rechenmacher seinen 60. Geburtstag. Rechenmacher begann seine Karriere im Lagerhaus vor 40 Jahren als Praktikant. Mit 31 Jahren war er bereits Geschäftsführer im damaligen Lagerhaus Loosdorf. 1996 wechselte er als Geschäftsführer nach Korneuburg, seit 2010 leitet er „sein“ Lagerhaus Mostviertel Mitte. Am Bild (v.li.): LAbg. Karl Moser, stv. Obmann Thomas Achleitner, Dir. Ernst Rechenmacher, RWA Generaldirektor Reinhard Wolf, Gattin Helene Rechenmacher, RWA Vorstandsdirektor Stefan Mayerhofer, Obmann Leopold Graf, AR-Vors. Christine Wieser und NABg. Georg Strasser.



Foto: Lagerhaus Weinviertel Mitte

HOFÜBERGABE. NEUER FILIALLEITER

Georg Freudenberger, Filialleiter im Lagerhaus Neuruppersdorf-Wildendürnbach, verabschiedet sich heuer in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger ist Herr Dominik Lauer, der derzeit die Filiale in Ladendorf leitet. Am Bild (v. li.): Obmann Ing. Adolf Mechtler, Georg Freudenberger, Dominik Lauer, Geschäftsführer Ing. Alfred Hiller (alle Lagerhaus Weinviertel Mitte).



Foto: Jürgen Müttek

AUSBILDUNG. 24 NEUE IMKERMEISTER

24 Imker bestanden Mitte Februar nach einer dreijährigen Ausbildung die Meisterprüfung in Warth (NÖ). „Die Kursteilnehmer kommen aus ganz Österreich und 6 sogar aus Deutschland, was unseren guten Ruf unterstreicht“, freute sich Dipl.-HLFL-Ing. Karl Stückler, Leiter der Imkerschule. Bis dato wurden in Warth mehr als 500 Imkerfacharbeiter und mehr als 300 Imkermeister ausgebildet.

Am Bild: Dipl.-HLFL-Ing. Karl Stückler (2. Reihe, 1. v. l.) mit den neuen Imkermeistern und dem Prüfersteam.



Foto: FIH

EHRUNG. ERFOLGREICHE ZÜCHTER

Etwa 350 Besucher kamen zur Generalversammlung des Fleckviehzuchtverbandes Inn- und Hausrückviertel (FIH) Ende Februar nach Ried im Innkreis. Im Rahmen der Veranstaltung gab es auch verschiedene Ehrungen. Am Bild: Für 48 Kühe mit einer Lebensleistung von über 100.000 kg wurden an deren Züchter Auszeichnungen überreicht.

Modernes Shopping-Erlebnis in Eferding

Ein neuer Eingangsbereich, eine auf 3.000 m² erweiterte Marktfläche, ein stark vergrößertes Angebot und längere Öffnungszeiten: Das ist der neu gestaltete Lagerhaus Bau- & Gartenmarkt in Eferding (OÖ).

NACH 8 MONATEN Umbau- und Erweiterungsarbeiten präsentiert sich der Lagerhaus-Markt in Eferding als attraktives Bau- & Gartencenter. Bereits im Eingangsbereich bemerken die Kunden dank moderner Glasfront das neue Ambiente. Der Markt wurde erneuert und um 1.200 m² Fläche erweitert. Zum Erscheinungsbild zählen nun großzügig gestaltete, barrierefreie In- und Outdoorbereiche; unter anderem eine 300 m² große Bauausstellung, ein attraktives Glashaus für Pflanzen sowie eigene Beratungszonen. Neu im nun noch umfangreicheren Sortiment ist ein eigener Bereich für Gartentechnik, eine eigene Mischanlage für Wandfarben, verschiedene Holz- und Laminatböden, aber auch Gmundner Keramik. Darüber hinaus wurde die Auswahl an Elektrowerkzeugen und Bekleidung vergrößert. „Mit dieser Erweiterung schaffen wir für unsere Mitglieder und Kunden ein neues Einkaufserlebnis auf rund 3.000 m²“, sagt Dir. Hubert Grabmayr, Geschäftsführer der



Foto: Lagerhaus Bau-Service, Betriebsstätte Grieskirchen

NEUES ERSCHEINUNGSBILD. Der modernisierte und erweiterte Lagerhausmarkt von außen.

Lagerhaus-Genossenschaft Eferding-Grieskirchen. Und auch die Umwelt profitiert von den baulichen Veränderungen: Maßnahmen wie die Installation einer LED-Beleuchtung im gesamten Markt sowie eine 29kWp Photovoltaikanlage helfen, Energie zu sparen bzw. umweltfreundlich zu erzeugen. ☺

Radio Lagerhaus ist in 75 Märkten auf Sendung

Seit einem Jahr ist Radio Lagerhaus auf Sendung. Insgesamt hat das Shop-Radio im Jahr 2016 etwa 13 Millionen Hörer erreicht.

AKTUELL IST RADIO LAGERHAUS an 75 Lagerhaus-Standorten on air (25 in Niederösterreich, 18 in der Steiermark, 10 in Kärnten, 9 in Oberösterreich, 7 in Tirol, 6 im Burgenland). Die leitende Redakteurin und Moderatorin Sarah Virk (Bild) sowie Programmmitarbeiter und Moderator Florian Haas senden von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr sowie am Samstag von 8 bis 17 Uhr und geben Tipps für Garten, Haushalt und Freizeit. „Seit dem Sendestart am 1. Jänner 2016 haben die Lagerhäuser das Angebot des Shop-Radios sehr gut angenommen“, zieht RWA-Vorstandsdirektor Stefan Mayerhofer, zufrieden Bilanz. Im Jahr 2016 hatte Radio Lagerhaus rund 13 Millionen-Hörer. „Durch das flexible und für die Lagerhäu-

ser maßgeschneiderte Radiokonzept können die Standorte das Programm mutieren und ideal auf ihre Kunden sowie regionale und lokale Gegebenheiten zuschneiden.“ Zum Inhalt zählen wöchentlich wechselnde Radioinhalte. Durch das automatisierte System werden aufgezeichnete Radiobeiträge, Angebote, Produktaktionen, Infos zu Veranstaltungen und Promotions eingespielt. Die Musikauswahl kann individuell abgestimmt werden. ☺



Foto: MARIAN Inhouse Agentur

IMPRESSUM

Eigentümer: RWA Raiffeisen Ware Austria AG, Wienerbergstraße 3, 1100 Wien.

Redaktion: Mag. Werner Jandl (Chefredakteur) und Bernhard Gedinger, Wienerbergstraße 3, 1100 Wien; E-Mail: unserland@rwa.at

Blattrichtung: Grundlegende Information über neue Entwicklungen und Trends, mit Schwerpunkt Landwirtschaft. Parteipolitisch neutral. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Erscheinungsweise: 10-mal jährlich.

Grafik: Karin Swetlik, RWA, Wien.

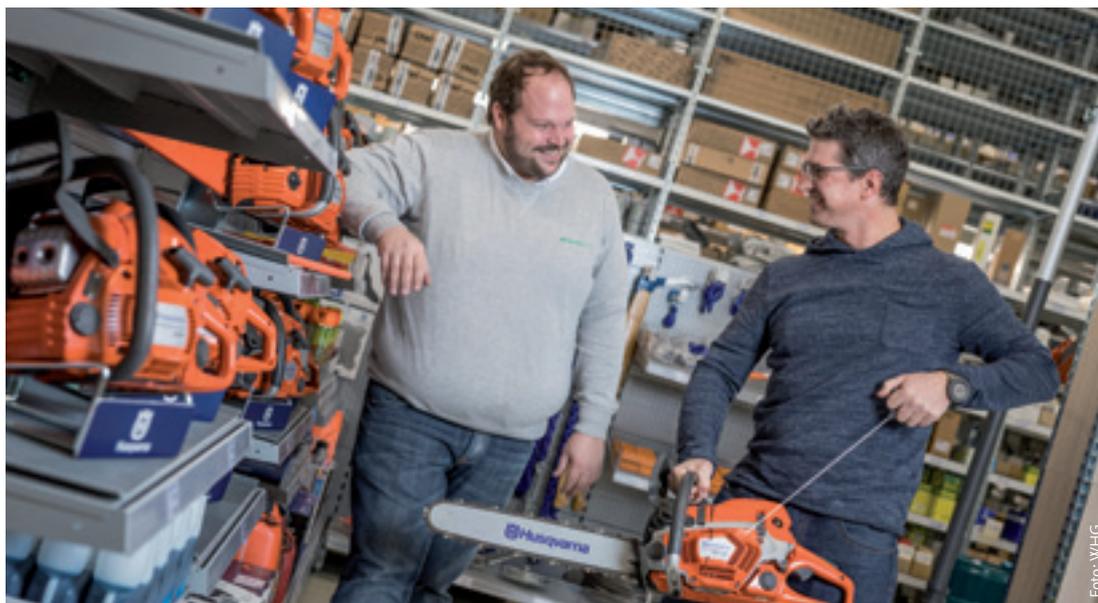
Anzeigenverwaltung: Österreichischer Agrarverlag Druck- und Verlags GmbH, Schaufelgasse 6, 1014 Wien, Tel. 01/535 32 04-42.

Druck: Niederösterreichisches Pressehaus, 3100 St. Pölten, Gutenbergstraße 12. Verlagsort: 1100 Wien, Wienerbergstraße 3.

Verlagspostamt: 1100 Wien, P.b.b.

Adressenwartung: Tel. 01/60515-5682 oder E-Mail: unserland@rwa.at

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird teilweise auf die geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes grundsätzlich für beide Geschlechter.



MEHR ALS NUR LANDTECHNIK. Kompetente Beratung und große Auswahl machen den neuen Technik-Profishop zu der Anlaufstelle für Kleingeräte, Motoristik und Zubehör.

Foto: WHG

Klagenfurt: Geballte Technikkompetenz

Die Unser Lagerhaus WHG investierte rund 1,5 Mio. € in ein neues Technik-Kompetenzzentrum und macht den Standort am Südring zur ersten Adresse in Sachen Landtechnik, Service und Top-Gebrauchtmaschinen.

DAS NEUE TECHNIK-KOMPETENZZENTRUM

in Klagenfurt bietet die Landtechnik-Produktpalette in der gesamten Sortimentsbreite. Dank innovativer Gestaltung und erweitertem Produkt- und Serviceangebot werden Kunden jetzt noch kompetenter und professioneller beraten und bedient als bisher.

Die landwirtschaftliche Betriebsstruktur in Österreich befindet sich im Wandel. Daraus resultieren sowohl für Landwirte als auch für den Landtechnikhandel neue Herausforderungen: Effizienz, Professionalität und Beratungsqualität sind immer stärker gefragt. „Diesen Anforderungen werden wir mit dem neuen Landtechnik-Kompetenzzentrum in Klagenfurt gerecht“, erklärt Geschäftsführer DI Peter Messner.

AUSLIEFERUNGLAGER FÜR NEUMASCHINEN

Aushängeschild ist die 1.000 m² große Ausstellung für Neumaschinen. „Hier können Besucher in angenehmer Atmosphäre – vom Wetter unabhängig – die neuesten John Deere- und Lindner- Traktoren sowie modernste Landtechnik genau unter die Lupe nehmen und sich beraten lassen“, weist Josef Ebenberger, Technik-Regionsleiter für Kärnten, auf das umfassende Sortiment von der Motorsäge bis zum Mähdrescher hin. Damit die Neumaschinen in Top-Zustand zum Kunden kommen, wurde eine moderne Halle als Auslieferungslager für neue Landtechnik errichtet. Das Kompetenzzentrum wurde nicht

40 PROFIS FÜR DIE KUNDEN.

Insgesamt kümmern sich im neuen Technik-Kompetenzzentrum 40 Mitarbeiter um die Kunden. Individuelle Technik-Lösungen und rasche, professionelle Hilfe stehen dabei im Vordergrund. Das hilft Landwirten und Lohnunternehmern, die Maschinenausfallzeiten möglichst kurz zu halten.

nur modernisiert und erweitert, sondern es bietet nun auch zusätzliche Serviceleistungen: Online-Shop, Rent-Flex Mietmaschinen und umfassende Beratung über neue Technologien wie vernetzte Landtechnik, automatische Lenksysteme, Agrar-Management Systemlösungen etc. Auch auf die Vermarktung von hochwertigen Gebrauchtmaschinen wurde ein Fokus gelegt. „Neben der Lagerhaus-Online-Gebrauchtmaschinenbörse kann sich der Kunde bei uns vor Ort Gebrauchtmaschinen in der 800 m² überdachten Ausstellung ansehen“, deutet Josef Ebenberger auf die im Trockenen untergebrachten Top-Gebrauchtmaschinen hin.

MODERNE FACHWERKSTÄTTE

Und auch die Werkstätte wurde auf den neuesten Stand der Technik gebracht. „Mit der adaptierten Fachwerkstätte bieten wir noch mehr Möglichkeiten, um Produkte von der Motorsäge, über die Land- und Kommunaltechnik bis hin zu großen Lkw servicieren und reparieren zu lassen“, erklärt Robert Mikusch, Werkstätten-Serviceleiter für Kärnten. Im Ersatzteillager sind etwa 18.000 Teile vorrätig. Mit dem neuen Ersatzteilmanagement können nicht lagern- de Ersatz- und Verschleißteile innerhalb von 24 Stunden nachgeliefert werden.

Ein 300 m² großer Technik-Profishop mit umfangreicher Auswahl an Kleingeräten, Motoristik und Zubehör für Haus und Hof rundet das Angebot des Kompetenzzentrums ab. 🌱

Da kommt der Imker ins Schwärmen

Die Agrarunion Südost führt im Lagerhaus Feldbach (Stmk) seit Jänner 2017 hochwertige Imkereiprodukte und -zubehör. Angeboten wird alles, was der Imker braucht.



KOMPETENTE BERATUNG.

Alois Krenn ist im Lagerhaus Feldbach der Ansprechpartner für Imker.

IM EINGANGSBEREICH des Bau- und Gartenmarktes in Feldbach gibt es seit kurzem einen Abschnitt, der ganz auf die Bedürfnisse der Imker zugeschnitten ist. Von Honigbeuten, Mittelwänden, Schleudern, Erntebehältern, Schutzbekleidung, Mitteln gegen die Varroa-Milbe bis hin zu Honiggläsern werden sämtliche Produkte angeboten, die ein Imker für eine erfolgreiche Bienenhaltung braucht.

HOCHWERTIGE AUSTRÜSTUNG

Der Bedarf an Imkereiprodukten ist in der Region groß. „Es gab in der Vergangenheit immer wieder Anfragen von Imkern“, erzählt Alois Krenn, Ansprechpartner im Lagerhaus Feldbach. Aus diesem Grund wurde im Jänner 2017 die Produktpalette erweitert. Mit regionalen Partnern, wie Janisch Bienenwohnungen & Imkereibedarf und Wachs Hödl sowie dem internationalen Partner Logar Trade wird ausschließlich hochwertiges Equipment angeboten.

ALTWACHS-RECYCLING

Der Shop bietet auch die Möglichkeit einer Altwachs-Retournierung. Nach dem Entleeren der Waben kann der Bienenhalter den wertvollen Rohstoff im Lagerhaus abgeben. Dafür bekommt er neue Mittelwände zu einem vergünstigten

ZAHLEN UND FAKTEN

- In Österreich gibt es 25.500 Imker mit etwa 382.600 Bienenvölkern.
- 99% davon sind Nebenerwerbs- und Freizeitimker.
- Jährlich werden hierzulande zwischen 4.000 und 6.500 t Honig erzeugt.
- 70% des heimischen Honigs werden direkt an die Endverbraucher verkauft.
- Durchschnittlich verbrauchen Herr und Frau Österreicher etwa 1,2 kg Honig im Jahr.

Preis. Rund 300 Imker gibt es in der Region – vom Hobby-Imker mit 3 Völkern bis hin zum professionellen Bienenhalter mit 400 Völkern; darunter auch sehr viele Jungimker. Krenn, ebenfalls Imker, steht den Kunden mit Rat und Tat gerne zur Verfügung: „Für uns ist nicht nur ein Sortiment von hervorragender Qualität wichtig, sondern auch eine gute Beratung.“

Die Kunden nehmen den Shop begeistert an: „Die Resonanz der Bienenhalter ist durchwegs positiv, das Interesse erfreulich. Wir versuchen, uns als Nahversorger der Imker zu etablieren“, erklärt Marktleiter Ing. Josef Kaufmann. 🐝

Reinhard Schindlbacher

WISSENSWERTES

UNVERZICHTBAR FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Bienen produzieren nicht nur Honig, sondern sie sind auch für die Natur und Landwirtschaft von enormer Wichtigkeit. Die Bestäubung garantiert den Erhalt vieler Wildpflanzen, aber sie ist auch unverzichtbar für landwirtschaftliche Nutzpflanzen. Der wirtschaftliche Wert der Bestäubung wird in Österreich pro Jahr auf 525 Mio. € geschätzt, in Europa auf 65 Mrd. €. Ein Drittel der weltweiten Nahrungsproduktion hängt direkt oder indirekt von der Arbeit der Bienen ab.

„Gut zu wissen“, woher unser Essen kommt

Die LK Österreich und die Arge Bäuerinnen fordern eine Herkunftskennzeichnung von Lebensmitteln. Zurecht, wie der – werbetechnisch missglückte – gastronomische Tirol-Auftritt bei der Ski-WM in der Schweiz zeigt.

ETWA 86 % der Konsumenten haben vor Kurzem in einer ORF-Umfrage angegeben, dass es für sie nicht gleichgültig ist, woher die Lebensmittel auf ihrem Teller stammen. Nach außen hin sichtbar macht diesen Konsumentenwunsch die Aktion „Gut zu wissen!“ Die Landwirtschaftskammer Österreich und die ARGE Bäuerinnen haben im Vorjahr im Rahmen der „Woche der Landwirtschaft“ diese Kampagne gestartet. Ziel ist es, allen Gästen von Betrieben der Außer-Haus-Verpflegung und in der Gastronomie klar zu kommunizieren, woher Fleisch und Eier stammen.

VIEL ÜBERZEUGUNGSARBEIT NOTWENDIG

Eine Vorreiterrolle nimmt dabei Niederösterreich ein. Seit 2016 werden in allen Verpflegungseinrichtungen des Landes die Gäste mittels der „Gut zu wissen“-Instrumente über die Herkunft von Fleisch und Eiern, die auf der Speisekarte zu finden sind, aufgeklärt. Die Auslobung mit dem „Gut zu wissen“-Symbol ist nach dem Schweizer Vorbild einfach gestaltet und soll auf freiwilliger Basis auch in allen Gastronomiebetrieben umgesetzt werden.

Bis man bundesweit Hotels, Gasthäuser und Restaurants findet, die auf der Speisekarte ganz klar angeben, woher die Hauptzutaten der Speisen, vor allem Fleisch und Eier, stammen, ist aber noch viel Bewusstseinsbildung und Überzeugungsarbeit notwendig.

„SEEFELDER WILDRAGOUT“ AUS UNGARN

Dies gilt vor allem im Bereich des Tourismus, wie das negative Beispiel der von der Tirol Werbung betriebenen Gastro-Stätte „TirolBerg“ im Rahmen der Alpinen Ski-WM in der Schweiz gezeigt hat: Auf der Speisekarte dieses Lokals stand ein „Innsbrucker Gröstl“ – das aus Deutschland kam, ein „Seefelder Wildragout“ aus Ungarn sowie eine „Schnitzelsemmel“ aus Kroatien.

Der Chef der Tirol-Werbung zeigte sich nach einiger Aufregung in den Medien zerknirscht und räumte ein, dass hier ein Fehler passiert sei. Man habe zu spät erfahren, dass das von einem Tiroler Handelsunternehmen gesponserte Fleisch nicht aus Österreich gekommen ist. Man habe sich dann in St. Moritz entschlossen, die Speisen auf der Karte zu lassen und die Herkunft der Waren korrekt anzuführen, wie es in der Schweiz gesetzlich vorgeschrieben ist.

„Wenn es ums Geld geht, hört sich die vielzitierte



HERKUNFT.

Wenn in der Gastronomie klar ist, woher das Fleisch stammt, können sich Konsumenten etwa in Restaurants für heimische Qualität und Standards entscheiden.

Partnerschaft auf. Ich habe ja vielleicht noch Verständnis, dass wir Küchenchefs aus aller Welt die Notwendigkeit der Verwendung von Lebensmitteln aus der heimischen Landwirtschaft erklären müssen, aber wenn der offiziellen Tirol-Werbung ein solcher Fehler passiert, ist das ein großes Foul in der Zusammenarbeit“, ärgerte sich Helga Brunschmid, Vizepräsidentin der Tiroler Landwirtschaftskammer, in Reaktion auf den Speisekarten-Eklat im „TirolBerg“ in St. Moritz.

„Das Gute an der Geschichte ist, dass das Thema Regionalität jetzt wieder in allen Köpfen ist, und diese Chance gilt es zu nutzen. Bleibt zu hoffen, dass das klare Bekenntnis der Politik zur Landwirtschaft weitere Taten folgen lässt“, sagte Brunschmid.

HEIMISCHE PRODUKTE BEI TIROLER EVENTS

Der Wirbel um diese Speisekarte mit den besonderen Tiroler Spezialitäten führte zu einem klärenden Gespräch zwischen Landespolitikern, dem Chef der Tirol-Werbung, dem Agrarmarketing-Geschäftsführer und dem LK-Präsidenten mit dem Ergebnis, dass künftig die Agrarmarketing-Tirol für die Verpflegung bei Landes-Events verantwortlich sein soll. Vereinbart wurde, dass künftig ausschließlich Tiroler Produkte bei Tiroler Veranstaltungen auf die Teller kommen. 🍷



ERFOLGREICH AM MARKT. Christina und Thomas Kibler setzen auf hochwertige Frucht-Schoko-Produkte.

Voller Fruchtgenuss mit Schokolade

Christina und Thomas Kibler betreiben erfolgreich die Frucht & Sinne Schokoladenmanufaktur. Das Besondere dabei ist die Verwendung von gefriergetrockneten Früchten.

SCHOKOLADE UND FRÜCHTE – eine köstliche Kombination, wie die Produkte der Frucht & Sinne Schokoladenmanufaktur aus Frankenmarkt (OÖ) beweisen. „Die größtenteils regionalen Früchte werden bei uns in aufwendiger Handarbeit verlesen und dann gefriergetrocknet. Diese Trocknungsmethode für Früchte ist in Österreich einzigartig“, erklärt Thomas Kibler. Unter Verwendung hochwertiger Schokolade entstehen daraus zahlreiche Köstlichkeiten. Begonnen hat das Abenteuer Schokoladenmanufaktur vor rund 15 Jahren. Der Agraringenieur erkannte wenige Entfaltungsmöglichkeiten für den elterlichen Milchviehbetrieb. Zu diesem Zeitpunkt lernte er Leute kennen, die sich mit Gefrier Trocknung beschäftigten. Fasziniert von der neuen Technologie wurden erste Experimen-

**THOMAS
KIBLER**

„Mit einer Landwirtschaft im Hintergrund und der Unterstützung der Familie können Ideen leichter umgesetzt werden.“

te gestartet. Nach einigen Rückschlägen gab es das erste marktreife Produkt – Erdbeere hauchdünn mit Schokolade überzogen. 2005 wurde die Schokoladenmanufaktur gegründet.

Um Kunden zu gewinnen, besuchten Thomas und Christina Kibler viele Messen. Mittlerweile sind zahlreiche Konfiserien in Österreich und Deutschland Kunden von Frucht & Sinne. Derzeit sind 6 Mitarbeiter im Familienbetrieb beschäftigt. „Die große Unterstützung und Akzeptanz der Familie ist dabei Grundvoraussetzung, um erfolgreich sein zu können“, schildert Thomas Kibler. „Wir erzielen rund 60% des Umsatzes mit Händlern und Wiederverkäufern“, so Kibler.

ONLINE-SHOP: INDIVIDUELLEN ANGEBOTE

Ein Online-Shop richtet sich direkt an die Konsumenten. „Einer unserer Verkaufsschlager sind die individualisierten Schokoladen. Für besondere Anlässe, wie Firmenfeiern, Hochzeiten oder Geburtstage kann man eine ganz persönliche Edition mit Wunschbild und -text erstellen“, erzählt Kibler.

Ein weiteres Standbein des Unternehmens sind Betriebsführungen für Gruppen. „Bis zu 15.000 Personen besuchen uns jährlich, meistens Busreisen“, freut sich der Schokoladenhersteller. Weitere Informationen über die Schokoladenmanufaktur unter www.fruchtundsinne.at

Reinhard Schindlbacher

WISSENSWERTES

WIE FUNKTIONIERT GEFRIERTROCKNUNG?

Bei der Gefrier Trocknung werden die Früchte in gefrorenem Zustand bei extremem Unterdruck nahe dem Vakuum getrocknet. Eismoleküle werden dabei direkt in Wasserdampf umgewandelt (Sublimation). Die Gefrier Trocknung ist mit großem Aufwand verbunden und benötigt sehr viel Erfahrung, damit die Früchte nicht zusammenfallen. Die Vorteile dieser schonenden Trocknungsmethode: Die Struktur, der intensive Geschmack und der Nährwert der Frucht bleiben bestehen. Die Früchte sind ohne Zusatzstoffe lange haltbar.

Bröselknödel in der klaren Gemüsesuppe



Foto: Mona Lorenz

ZUBEREITUNG: 45 Min. ohne Kochzeit

Für die Knödel die Butter in einer Schüssel mit einem Handmixer cremig mixen, nach und nach die Eier dazugeben, Semmelbrösel sowie Gewürze dazugeben, mit einem Schneebesen gut vermischen und die Masse kurz ziehen lassen. Einen Probeknödel formen und in leicht gesalzenem, kochendem Wasser zugedeckt 15 Minuten köcheln lassen (falls der Knödel zu hart ist, ein bisschen lauwarme Milch untermixen, falls er zu weich ist, Brösel hinzufügen). Aus der restlichen Masse mit feuchten Händen ca. 18 kleine Knödel formen und zugedeckt 15 Minuten leise köcheln lassen.

In der Zwischenzeit die Zwiebel und das Gemüse schälen und nach Belieben klein schneiden.

In einem Topf das Olivenöl erwärmen, das vorbereitete Gemüse hineingeben, umrühren und kurz dünsten, mit Wasser aufgießen, Lorbeerblatt, Kümmel, Sojasauce, Salz und Pfeffer dazugeben, einmal umrühren und zum Kochen bringen, bei mittlerer Hitze so lange köcheln lassen, bis das Gemüse gar, aber noch knackig ist, und abschmecken. Die Knödel mit einem Gitterschöpfer aus dem Wasser heben, abtropfen lassen und in den Tellern anrichten, die Suppe darübergießen und heiß servieren.

RESTEVERWERTUNG

Wenn z. B. nach dem Panieren von Schnitzeln oder Fisch Brösel und Eier übrig bleiben, lassen sich die Reste mit diesem Rezept für Bröselknödel verwenden. Diese Suppen- einlage lässt sich übrigens auch gut auf Vorrat zubereiten.

- für Diabetiker geeignet
- laktosearm
- vegetarisch

ZUTATEN

FÜR 4 PORTIONEN:

Knödel
(ca. 18–20 Stück)
60 g weiche Butter
2 Eier
100 g Semmelbrösel
Salz und Pfeffer
Muskatnuss,
fein gerieben
1 EL Liebstöckelblätter,
fein geschnitten
Suppe
1 Zwiebel, klein
je 100 g Karotten,
Gelbe Rüben,
Stangensellerie
und Kohlrabi
2 EL Olivenöl
1 l Wasser
1 Lorbeerblatt
½ TL Kümmel, ganz
1 TL Sojasauce
Salz und Pfeffer

NÄHRWERT

JE PORTION:

Energie: 343 kcal
Eiweiß: 8,1 g
Kohlenhydrate: 30,0 g
Fett: 22,4 g
Broteinheiten: 2,0 BE
Ballaststoffe: 4,5 g
Cholesterin: 152 mg



Rezept aus Kochen & Küche, weitere Infos:
www.kochenundkueche.com

ERNÄHRUNGSTIPP

SALAT EINMAL ANDERS!



Angelika Neuhold,
Diätologin

www.biolog.at

Vor allem in der warmen Jahreszeit haben meine Klientinnen und Klienten selten ein Problem mit der Gemüsezufuhr. Viele haben ihre Lieblingssalate. Nur manchmal passiert es, dass diese zu oft konsumiert werden und die Leute dann die Salate austauschen gegen Pommes & Co. Damit sie eine Abwechslung auf Ihren Esstisch bringen, hab ich ein paar Tipps für Sie. Manche Gerichte klingen gesünder als sie schmecken. Bitte zuerst testen, dann urteilen:

Kochen Sie 60 g Quinoa. Das ist ein Getreide, dass sie mittlerweile in jedem Supermarkt bekommen. Sie waschen die kleinen Kuglerchen in einem Sieb mit heißem Wasser richtig intensiv ab. Dann geben Sie das gewaschene Getreide in kochendes Wasser. Bereiten sie den Quinoa wie Reis zu: 1 Anteil Getreide, 2 Anteile Wasser. Den gekochten Quinoa lassen sie dann abkühlen. Inzwischen schneiden Sie Gurken klein würfelig, Jungzwiebeln und Tomaten in Scheiben, dazu raspeln Sie Karotten. Das Gemüse geben sie dann in den ausgekühlten Quinoa.

Jetzt kommt noch Saft einer frisch gepressten Zitrone drauf. Ein Esslöffel Leinöl, viel Pfeffer und Koriander (frisch gehackt, wenn möglich). Und dann haben Sie 3 Varianten, wie sie diesen Salat aufbessern können: Würfelig geschnittener (5 dag) Schafskäse oder 2 hart gekochte Eier oder eine frische, druckweiche, gewürfelte Avocado. Und fertig ist ein sättigendes, kalorienarmes, vitaminreiches Gericht. Leicht verdaulich, stärkt es nicht nur Ihre Muskeln, sondern auch Ihre Laune.

JETZT GEHT'S DEN SCHNECKEN AN DEN KRAGEN!



EXKLUSIV IM LAGERHAUS

Das **Schneckenkorn Plantamol** wirkt mit Eisen und Phosphor. Die Schnecken verkriechen sich in den Boden und hinterlassen keine Schleimspuren oder Kadaver. Bei der **Schneckenbremse** und der **Schneckensperre** kommen die Tierchen mit dem Leben davon – die Bremse ist aus Schafwolle, die Sperre aus Kupfer, beide wirken abschreckend wie ein Weidezaun.

IMMERGRÜN®

 Lagerhaus

www.lagerhaus.at

Entgeltliche Einschaltung



- gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808